



JOHANN WILHELM KLEIN  
AKADEMIE

- Blindeninstitut  
München
- Blindeninstitut  
Regensburg
- Blindeninstitut  
Rückersdorf
- Blindeninstitut  
Thüringen
- Blindeninstitut  
Würzburg

# Fortbildungs- programm

# 2024

anders sehen

Blindeninstitutsstiftung





**Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales**

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

**Das gesamte Fortbildungsprogramm  
ist auch unter folgendem Link abrufbar:**

**[www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)**



# Fortbildungsprogramm der Blindeninstitutsstiftung 2024

## Inhalt

Vorwort	3
Schlagwortverzeichnis	4
Verbindliches Rahmenkonzept FORTBILDUNG	11
Stiftungsübergreifende Fortbildungen	15
Fortbildungen für Führungskräfte	21
Blindeninstitut München	27
Blindeninstitut Regensburg	47
Blindeninstitut Rückersdorf	67
Blindeninstitut Thüringen	83
Blindeninstitut Würzburg	95
Organisatorische Hinweise	130
Anmeldungen	Umschlag (hinten)

© Blindeninstitutsstiftung | Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH  
2024

Ohmstraße 7, 97076 Würzburg

[www.blindeninstitut.de](http://www.blindeninstitut.de), [www.jwk-akademie.de](http://www.jwk-akademie.de)

Fortbildungsbeauftragte:

Blindeninstitutsstiftung: Katharina Simpfendörfer

München: Matthias Spengler, Robert Bachhuber, Bettina Wozniak

Regensburg: N. N.

Rückersdorf: Katrin Tragelehn

Thüringen: Steffi Kallenbach

Würzburg: Natalia Pokhyliuk

Redaktion: Fortbildungsbeauftragte

Satz und Druck: bonitasprint gmbh Würzburg



„Es gibt zwei Möglichkeiten Licht zu verbreiten: die Kerze oder der Spiegel zu sein, der es reflektiert.“

(Edith Wharton)

## Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Blindeninstitutsstiftung hat ein hohes Interesse daran, das Sie ihre persönlichen Stärken entfalten und weiterentwickeln. Diese Absichtserklärung ist in ganz besonderer Weise in unserem umfangreichen und vielfältigen Fortbildungsprogramm verwirklicht. Inzwischen umfasst das Programm über 150 verschiedene Module und ist seit vielen Jahren eine Selbstverständlichkeit. Die unterschiedlichen Fortbildungen haben dabei zwei zentrale Bedeutungen: Einerseits dienen sie als wesentliches Instrument zum Erhalt, zur Sicherung und zur Weiterentwicklung der fachlichen Qualität in der Begleitung von Menschen mit Sehbehinderung, Blindheit und weiteren komplexen Behinderungen und andererseits sollen die Fortbildungen den kollegialen Austausch fördern und eine Vernetzung der einzelnen Institute, den Ressorts und den Gruppen ermöglichen. Grundsätzlich ist es erwünscht, dass Sie auch die Angebote an anderen Standorten besuchen und so in einen kollegialen Austausch kommen.

Großprojekte wie die Mitarbeitendenbefragung haben uns gezeigt, dass das menschliche Miteinander, der Austausch und die Begegnungen zwischen Kolleginnen und Kollegen egal welcher Position und egal in welchem Tätigkeitsbereich von zentraler



Bedeutung sind, wenn es um die Gestaltung einer angenehmen Arbeitsplatzkultur und einer positiven Grundstimmung im Arbeitsalltag geht. Fortbildungen geben einen fachlichen Rahmen vor, indem über- und außerfachlicher Austausch ermöglicht wird und erwünscht ist.

Gleichzeitig ist uns natürlich bewusst, dass Dienstpläne eingehalten und Kolleginnen und Kollegen vertreten werden müssen. Genauso, wie die privaten Aufgaben und persönlichen Themen nicht zu kurz kommen sollen. Studieren Sie daher das Fortbildungsprogramm aufmerksam und besprechen Sie Ihre Interessen mit den Kolleginnen und Kollegen, sowie der Familie, sodass der Besuch einer Fortbildung als willkommene Abwechslung und Chance empfunden wird und langfristig im Kalender eingeplant werden kann.

  
Johannes Spielmann  
Vorstand

  
Katharina Simpfendorfer  
Stabsstelle Konzept- und  
Personalentwicklung



## Schlagwortverzeichnis Fortbildungsprogramm 2024

### Sehen (Blindheit/Taubblindheit)

- M24-12 LOW VISION Basics
- M24-13 Die Förderung der visuellen Wahrnehmung auf Basis der Entwicklungs- und Förderdiagnostik des Sehens (EFS)
- R24-01 Basiswissen Sehbehinderung
- R24-02 (-03) Erweitertes Wissen Sehen
- R24-04 (-05) Themenkomplex Blindheit
- R24-27 (-28) Sehende Begleitung
- R24-29 (-30) Einführung in die Langstocktechniken
- Rü24-06 Basiswissen Sehbehinderung und Blindheit (Orthoptik und Sehkiste)
- Rü24-07 Basiswissen Sehbehinderung und Blindheit (EFS)
- Rü24-08 Basiswissen Sehbehinderung und Blindheit (O&M / LPF)
- Rü24-14 Blind Date
- T24-03 Gestaltung von interaktiven Sehgeschichten am i-Pad
- T24-09 Kleine praktische Sehförderangebote für „zwischendurch“
- T24-21 Teamfortbildung Basics zur Umgebungsgestaltung
- W24-01 Grundkurs LPF & O&M
- W24-02 Grundkurs Auge, Sehen, Wahrnehmen
- W24-08 Grundkurs Taubblindheit/Hörsehbehinderung
- W24-22 Barrierefreie Raumgestaltung
- W24-27 CVI
- W24-35 Sehförderung

### Kommunikation

- M24-16 Diagnostische Einschätzung in der Unterstützten Kommunikation (UK)
- M24-18 Unterstützte Kommunikation bei Seheinschränkungen
- M24-19 Basisseminar Basale Stimulation® nach A. Fröhlich



- R24-23 (-24) Musikbasierte Kommunikation
- R24-33 iPad: Inhalte erstellen in GoTalk Now
- Rü24-05 Einführung (V) für neue Mitarbeiter\*Innen  
Basiswissen UK
- Rü24-15 Bedürfnisse äußern und gemeinsam Spaß haben  
– einfache Sprachausgabegeräte im Einsatz
- Rü24-19 Diagnostik in der „Unterstützten Kommunikation“
- T24-15 Möglichkeiten der Kommunikation via  
i-Pad & Metatalk-App im Alltag
- T24-17 Kleiner Gebärdenkurs
- T24-20 Teamfortbildung mit dem Fachteam Kommunikation
- W24-03 Grundkurs Kommunikation
- W24-05 Wertschätzende Kommunikation in Anlehnung  
an die gewaltfreie Kommunikation
- W24-13 iPad & Co
- W24-24 Marte Meo - Methodik für Entwicklung  
und Interaktionsunterstützung
- W24-31 Leichte Sprache
- W24-33 Gebärdenkurse
- W24-34 Talkerkurse

## Pädagogik & Psychologie

- M24-21 Komplexe Behinderung
- M24-22 Gewaltfreie, wertschätzende  
Kommunikation im sozialen Alltag
- M24-23 ASS - Autismus Spektrum Störung - eine Einführung
- R24-14 (-15) (-16) Umgang mit herausfordernden  
Verhaltensweisen
- R24-17 Spielen/ Beschäftigen/ Betätigen? Was? Wann? Wieso?
- R24-18 (-19) „Wenn der Tod das Leben berührt“
- R24-20 (-21) Das Alter der Gefühle
- R24-22 „Ich bin bereit.“ Achtsam leben und den  
Abschied selbst-bewusst gestalten
- R24-31 Pädagogisches Arbeiten im Licht-Aktiv-Raum



- R24-32 Arbeit mit dem visuellen Wahrnehmungstraining „dob“
- Rü24-12 Bin ich (hier) sicher? – Emotionale Sicherheit als pädagogischer Handlungsansatz
- Rü24-13 Bewegungsmöglichkeiten in der Turnhalle
- Rü24-17 Sexuelle Entwicklung, ihre Themen, Möglichkeiten und Grenzen bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderung
- Rü24-18 Frühe Regulations- u. Bindungsstörungen bei Kindern mit Sehbehinderung und weiteren komplexen Beeinträchtigungen
- Rü24-20 „Mehr Mut zur Elternarbeit“ – Systemische Perspektive gelingender Elternarbeit
- Rü24-22 Übergänge gestalten – Schwerpunkt Eingewöhnung
- T24-07 Kinderhospizarbeit/Kindertrauerbegleitung: Tabuthema oder Chance?
- T24-11 “Behinderte Liebe?” – Sexualität und (Mehrfach-)Behinderung
- T24-12 Selbsterfahrung für langjährige Mitarbeiter\*innen
- T24-18 Mit allen Sinnen in den Orient reisen
- T24-22 Teambegleitung für Tagesschulklassen zum „Umgang mit herausforderndem Verhalten im Unterricht“
- W24-03 Grundkurs Kommunikation
- W24-05 Wertschätzende Kommunikation in Anlehnung an die gewaltfreie Kommunikation
- W24-13 iPad & Co
- W24-24 Marte Meo - Methodik für Entwicklung und Interaktionsunterstützung
- W24-31 Leichte Sprache
- W24-33 Gebärdenkurse
- W24-34 Talkerkurse





## Medizin & Pflege

- M24-24 Behandlungspflege nach dem Behandlungspflegekonzept
- M24-25 allgemeiner Erste-Hilfe-Kurs bei Notfällen am Erwachsenen im beruflichen und privaten Kontext
- M24-26 Erste-Hilfe-Kurs am Kind
- R24-06 (-07) Enterale Ernährung – Bedarfe von Klient\*innen mit PEG-Sonde
- R24-08 (-09) Dekubitusprophylaxe
- R24-10 (-11) Epilepsie
- R24-13 Hilfsmittel und Handling
- Rü24-04 Einführung (IV) für neue Mitarbeiter\*Innen
- Rü24-10 Hörschädigung und Fördermöglichkeiten
- Rü24-16 Welche Augenerkrankungen haben unsere Schülerinnen und Schüler
- Rü24-21 Erste-Hilfe-Kurs
- T24-02 Epilepsie
- T24-04 Gesunde Ernährung für Menschen mit komplexer Mehrfachbehinderung
- T24-05 Prophylaxen in der Pflege
- T24-06 Workshop Trachealkanülen-Management
- T24-08 Enterale Ernährung
- T24-10 Wundversorgung
- W24-04 Dreiteiliger Grundkurs zu den Themen Epilepsie, Pflege und Arzneimittelsicherheit
- W24-14 Demenz
- W24-20 Palliative Kompetenz
- W24-25 Psychiatrische Krankheitsbilder bei Menschen mit geistiger Behinderung
- W24-28 Spastik verstehen und behandeln



## Therapie

- M24-14 Augen zu ... und durch! Ein Selbsterfahrungstag
- M24-15 Orientierung und Mobilität für Rollstuhlfahrer
- M24-17 Vom Schrei zum Wort – Sprachentwicklung
- R24-12 Hilfestellung beim Essen und Trinken
- R24-26 Einführung in die Arbeit mit dem Wasserklangbett
- Rü24-03 Einführung (III) für neue Mitarbeiter\*Innen
- T24-13 Alltagspraktische Hilfsmittel – adaptiert für Menschen mit Sehbehinderung
- T24-19 Teamfortbildung mit der Therapieabteilung
- W24-10 Lagern – Positionieren – Mobilisieren
- W24-17 Bewegungskompetenzen fördern in Anlehnung an die sensomotorische Entwicklung
- W24-26 Transfer

## Kunst, Musik & Kreativität

- M24-27 Klangräume und Klangerlebnisse
- T24-14 Kreativworkshop – Werken mit Wildholz
- W24-16 Praxisideen zum Singen und Musizieren im Alltag für Menschen mit Sehbehinderung

## Recht

- L24-03 Sozialrecht I (Grundlagen)
- L24-04 Sozialrecht (Vertiefung)
- L24-05 Arbeitsrecht für Führungskräfte

## Mitarbeiter\*innen

- BIS24-01 Psychische Widerstandskraft I – Mehr Resilienz und Stabilität im Arbeitsalltag!
- BIS24-05 Psychische Widerstandskraft II (Aufbaukurs): Wer sorgt für denjenigen, der sorgt?
- BIS24-02 AUFTANKEN – Seminar für langjährige Mitarbeiter\*innen



- L24-01 Einführungstage für neue Führungskräfte
- L24-06 Konfliktmanagement als Leitungsaufgabe
- L24-07 (Selbst-)Führung
- M24-20 Methodenkoffer Selbstfürsorge – Selbstheilungskräfte des Körpers entdecken und nutzen
- R24-25 Interne Kommunikation
- R24-34 PKS-Training
- Rü24-09 Rückenschule – Achtsam bewegen mit Feldenkrais
- Rü24-11 Hilfreiche Werkzeuge zum stressfreien Arbeiten
- T24-16 Studientag 2024-175 Jahre Blindeninstitutsstiftung in 2028 – 30 Jahre Blindeninstitut Thüringen in 2024
- W24-11 Möglichkeit zur Zertifizierung/Auffrischung des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens „Bronze“ und Erfahrungsaustausch zu Besonderheiten im Schwimmen für Menschen mit Behinderung

## Weitere Themen

- L24-02 Projektmanagement
- M24-28 Einführung in den Musiktherapieraum
- M24-29 Programm Körperlicher Schutztechniken(PKS)
- M24-30 Hausinterner Führerschein
- Rü24-01 Einführung (III) für neue Mitarbeiter\*Innen
- Rü24-02 Einführung (III) für neue Mitarbeiter\*Innen
- Rü24-23 Das sollten Sie wissen – Arbeiten am PC im Blindeninstitut Rückersdorf
- Rü24-24 Das sollten Sie wissen – Arbeiten am PC im Blindeninstitut Rückersdorf
- W24-06 IT-Sicherheit beruflich und privat





# Verbindliches Rahmenkonzept FORTBILDUNG

GLK-Beschluss vom 10.04.2018

## AUS DEM LEITBILD

Die Blindeninstitutsstiftung fördert und erwartet in ihrer Personalentwicklung den kontinuierlichen und systematischen Kompetenzerwerb aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie gestalten durch ihre Kompetenzen aktiv die Gegenwart und die Zukunft der Blindeninstitutsstiftung. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten wir gezielt ein. Wir qualifizieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ein eigenes Fortbildungssystem und stärken damit unsere Kernkompetenzen.

Für die fachliche und persönliche Weiterentwicklung stellt die Blindeninstitutsstiftung zeitliche und finanzielle Ressourcen bereit.

## GRUNDSÄTZLICHES

Unsere Einrichtungen unterliegen fortlaufenden Veränderungen, welche eine permanente Anpassung der Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfordern. Fachlich kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource der Blindeninstitutsstiftung, um den professionellen, sozialen und gesellschaftlichen Entwicklungen angemessen zu begegnen. Eine strategische Personalentwicklung, insbesondere die gezielte Fort- und Weiterbildung, bildet deshalb die Grundlage für eine qualitativ hochwertige Fachlichkeit in unseren Einrichtungen. Der Erwerb von Kernkompetenzen, die allgemeine Fortbildung im Rahmen der individuellen berufsbiografischen Entwicklung sowie eine gezielte Spezialisierung durch Weiterbildung wird daher auf allen Ebenen kontinuierlich und systematisch gefördert und auch gefordert.



## GRUNDCURRICULUM

Um die uns anvertrauten Menschen adäquat und entsprechend ihrer Bedürfnisse und Möglichkeiten betreuen zu können, gibt es ein verpflichtendes Grundcurriculum, das über die direkte Einarbeitung im konkreten Arbeitsfeld hinaus notwendiges Basiswissen vermittelt.

Das Basiswissen umfasst Grundkompetenzen in den Schwerpunkten ‚Pädagogische Grundlagen der Arbeit mit Menschen mit Sehbehinderung/Blindheit und schwerer Mehrfachbehinderung‘, ‚Sehen und Sehbehinderung/Blindheit‘, ‚Kommunikation‘, ‚O+M / LPF‘, sowie ‚Medizin und Pflege‘.

Für den Erwerb dieser Grundkompetenzen wird mit den Beschäftigten ein verbindlicher Zeitrahmen festgelegt und durch die Vorgesetzten kontrolliert.

## PLANUNG, STEUERUNG UND DOKUMENTATION

Um eine am Anforderungsprofil der jeweiligen Tätigkeit orientierte Fortbildung zu gewährleisten, sind die einzelnen Fortbildungsmaßnahmen mit der/m Dienstvorgesetzten (im jährlichen Mitarbeitergespräch) zu vereinbaren.

Die absolvierten Fortbildungen werden dokumentiert. Auf dieser Grundlage erfolgt die jeweilige Auswertung und Planung der Personalentwicklung im Rahmen des jährlichen Mitarbeitergesprächs.

## INHALTE

Die Fortbildungsinhalte sollen dem Leitbild, der Grundausrichtung, den Haltungen und den fachlichen Interessen der Blindeninstitutsstiftung entsprechen. Neben den benannten Fortbildungsbeauftragten an den einzelnen Instituten tragen v.a. die Leitungspersonen und Fachdienste Mitverantwortung für eine bedarfsorientierte Planung der Fortbildungsthemen und -inhalte, die sich an den einzelnen Instituten flexibel ausgestalten und den differenzierten Einsatzfeldern unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Rechnung tragen. Ergänzend ermöglichen wir bei Bedarf externe Beratung, Fortbildung, Supervision und Coaching.



## RAHMENORGANSATION

Für die Planung und Organisation der Fortbildungen bestellt jedes Blindeninstitut eine/n Fortbildungsbeauftragte/n. Diese kommen mindestens einmal pro Jahr zusammen und tauschen sich über die Planungen und Fortbildungsaktivitäten aus.

Institutsübergreifende Fortbildungsangebote, v.a. für die spezifische Qualifikation der Leitungsebene, werden durch die Stabsstelle Personalentwicklung organisiert.

## KOSTEN

Jedes Institut hat einen eigenen Fortbildungsetat. Für verpflichtende Fortbildungen übernimmt die Blindeninstitutsstiftung die Kosten. Die internen Fortbildungsangebote der Blindeninstitutsstiftung stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kostenfrei zur Verfügung.

Eine Ausfallgebühr in Höhe von 20,00 € wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in folgenden Fällen in Rechnung gestellt:

- Bei Absage einer Teilnahme nach Ablauf der Anmeldefrist ohne triftigen Grund (außer, es wird eine Ersatzperson gefunden).
- Im Falle unentschuldigtem Fehlen am Tag der Fortbildung (auch bei Krankheit oder kurzfristigem Arbeitseinsatz muss der/die Dienstvorgesetzte über die Absage der Teilnahme informiert werden).

Achten Sie bitte darauf, dass eine Abmeldung nicht nur beim Dienstvorgesetzten sondern auch bei der jeweiligen Organisation und dem Referenten erfolgt.

## EVALUATION

Die Fortbildungen werden evaluiert. Hierzu gibt es einen einheitlichen Rückmeldebogen, der von den Fortbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmern am Ende einer Veranstaltung ausgefüllt wird. Die Fortbildungsbeauftragten werten die Rückmeldung aus, kommunizieren diese mit der Institutsleitung und berücksichtigen diese bei der Planung weiterer Fortbildungen bzw. Folgeveranstaltungen.





# Stiftungsübergreifende Fortbildungen 2024

BIS24-01

## Psychische Widerstandskraft I

Mehr Resilienz und Stabilität im Arbeitsalltag!

Nach den ersten Jahren im Beruf auf sich selbst blicken

Wie kommt es, dass manche Kolleginnen und Kollegen besser mit schwierigen Situationen umgehen können als andere? Wie schaffen wir es, auch unter Druck stabil und flexibel zu bleiben?

Was sind die besonderen Herausforderungen in Berufen, in denen man vor allem für Andere da ist?

Dieses Seminar bietet ihnen die Gelegenheit, sich den eigenen Arbeitsalltag und die täglichen Routinen wieder bewusst(er) zu machen und eine neue Präsenz und Achtsamkeit für das eigene Tun zu entwickeln. Das Achtsamkeitstraining basiert auf dem MBSR-Programm von Prof. Jon Kabat-Zinn.

Inhalte:

- Achtsamkeit kennenlernen, praktizieren und nutzen
- Kernpunkte innerer Stärke wahrnehmen
- Durch Fokus und Konzentration positive Gefühle stärken
- Selbstwirksamkeit erleben: Aus dem „Autopilotenmodus“ in den „Seins-Modus“
- Resilienz in herausfordernden Situationen
- Umgang mit schwierigen Emotionen
- Eigene Stärken wertschätzen und nutzen

Voraussetzung: Sie sind seit mindestens fünf Jahren in der Blindeninstitutsstiftung angestellt.

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Kursleitung: Peter Paanakker (Achtsam Leben & Arbeiten)

Termin(e): Mittwoch, 15. Mai (12:00 - 20:00 Uhr)

Donnerstag, 16. Mai (07:00 - 20:00 Uhr)

Freitag, 17. Mai (07:00 - 15:30 Uhr)

Dauer: 20,00 Stunden

Ort: St. Markushof, Gadheimer Str. 19,  
97209 Veitshöchheim-Gadheim

Anmeldeschluss: 16.02.2024

**Ergänzende Hinweise** Die Seminarzeiten beinhalten längere Pausen. Diese und auch die Übernachtung im Tagungshaus sind Teil des Seminarkonzepts. Früherer Seminartitel „Achtsamkeit I“.

BIS24-02

## AUFTANKEN

### Seminar für langjährige Mitarbeiter\*innen

*Zeit zum Innehalten,  
Zeit zum Zurückschauen,  
Zeit um Aufzutanken,  
Zeit nach vorne zu blicken!*

Hierzu laden wir Sie in den St. Markushof nach Gadheim ein. Frau Andrea Braun aus Berlin wird dieses besondere Seminar begleiten. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Voraussetzung:	Sie sind seit mind. 20 Jahren in der Blindeninstitutsstiftung angestellt.
Teilnehmerzahl:	max. 14 Personen
Kursleitung:	Dipl.-Päd. Andrea Braun (Riesner & Braun Consulting Berlin)
Termin(e):	Dienstag, 11. Juni 2024 (12:00 - 20:00 Uhr) Mittwoch, 12. Juni (08:00 - 20:00 Uhr) Donnerstag, 13. Juni (08:00 - 14:00 Uhr)
Dauer:	20,00 Stunden
Ort:	St. Markushof, Gadheimer Str. 19, 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Anmeldeschluss:	08.03.2024

BIS24-03

## Psychische Widerstandskraft I

### Mehr Resilienz und Stabilität im Arbeitsalltag!

### Nach den ersten Jahren im Beruf auf sich selbst blicken

Kursbeschreibung:	siehe BIS24-01
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Kursleitung:	Peter Paanakker (Achtsam Leben & Arbeiten)
Termin(e):	Montag, 01. Juli (12:00 - 20:00 Uhr) Dienstag, 02. Juli (07:00 - 20:00 Uhr) Mittwoch, 03. Juli (07:00 - 15:30 Uhr)
Dauer:	20,00 Stunden
Ort:	St. Markushof, Gadheimer Str. 19, 97209 Veitshöchheim-Gadheim
Anmeldeschluss:	29.03.2024

**Ergänzende Hinweise** Die Seminarzeiten beinhalten längere Pausen. Diese und auch die Übernachtung im Tagungshaus sind Teil des Seminarkonzepts. Früherer Seminartitel „Achtsamkeit I“.

BIS24-04

## AUFTANKEN

### Seminar für langjährige Mitarbeiter\*innen

Kursbeschreibung: siehe BIS22-02

Voraussetzung: Sie sind seit mind. 20 Jahren in der Blindeninstitutsstiftung angestellt.

Teilnehmerzahl: max. 14 Personen

Kursleitung: Dipl.-Päd. Andrea Braun (Riesner & Braun Consulting Berlin)

Termin(e): Dienstag, 24. September (12:00 - 20:00 Uhr)  
Mittwoch, 25. September (08:00 - 20:00 Uhr)  
Donnerstag, 26. September (08:00 - 14:00 Uhr)

Dauer: 20,00 Stunden

Ort: St. Markushof, Gadheimer Str. 19,  
97209 Veitshöchheim-Gadheim

Anmeldeschluss: 21.06.2024

**Ergänzende Hinweise** Die Seminarzeiten beinhalten längere Pausen. Diese und auch die Übernachtung im Tagungshaus sind Teil des Seminarkonzepts.

BIS24-05

## Psychische Widerstandskraft II (Aufbaukurs)

### Wer sorgt für denjenigen, der sorgt?

Blitzschnell kann das Leben aus den Fugen geraten – auch am Arbeitsplatz. Hohe Anforderungen erfordern ein hohes Maß an Einsatz. Wenn was schief läuft, Rückmeldungen wie ein Schlag ins Gesicht treffen, dann sind wir sehr schnell dabei uns innerlich selbst zu verurteilen: „Warum schaffe ich das nicht?“, „Wie konnte ich nur?“, „Was stimmt mit mir nicht?“ Und die Abwärtsspirale beginnt... In diesem Aufbaukurs vertiefen die Teilnehmenden ihre bisherigen Kenntnisse. Das Selbst-Mitgefühl-Training schützt vor Burnout und Depressionen, stärkt die Gesundheit und fördert persönliche Beziehungen. Es lässt die eigenen Ziele und Träume optimistischer in die Tat umsetzen.

Das Training basiert auf den bekannten MBSR- sowie den MBCL- und MSC-Programmen und besteht aus Meditationen, kurzen Vorträgen, Selbsterfahrungsübungen, Austausch in der Gruppe und Übungen für zuhause. Ziel ist es, den Teilnehmenden eine direkte Erfahrung von Selbstmitgefühl zu ermöglichen und Praktiken einzuüben, die Selbstmitgefühl im Alltag entstehen lassen.

- Voraussetzung: Sie haben zuvor die Fortbildung „psychische Widerstandskraft I“ bei Peter Paanakker besucht.
- Teilnehmerzahl: max. 16 Personen
- Kursleitung: Peter Paanakker (Achtsam Leben & Arbeiten)
- Termin(e): Montag, 07. Oktober (12:00 - 20:00 Uhr)  
Dienstag, 08. Oktober (07:00 - 20:00 Uhr)  
Mittwoch, 09. Oktober (07:00 - 15:30 Uhr)
- Dauer: 20,00 Stunden
- Ort: St. Markushof, Gadheimer Str. 19,  
97209 Veitshöchheim-Gadheim
- Anmeldeschluss: 05.07.2024

**Ergänzende Hinweise** Die Seminarzeiten beinhalten längere Pausen. Diese und auch die Übernachtung im Tagungshaus sind Teil des Seminarkonzepts. Früherer Seminartitel: „Achtsamkeit II“.

---



# Fortbildungen für Leitungskräfte 2024



L24-01

## Einführungstage für neue Leitungskräfte

Neue Bereichs- und Ressortleitungen der Blindeninstitutsstiftung bekommen in diesem Seminar alle wesentlichen Informationen, die für Leitungskräfte in der Blindeninstitutsstiftung im beruflichen Alltag von zentraler Bedeutung sind, komprimiert vermittelt.

Inhalte des Seminars:

- Austausch mit dem Vorstand
- Geschichte und Strukturen der Stiftung
- Personal
- Finanzen
- Controlling und IT
- Datenschutz

Zielgruppe:	Neue Bereichs- und Ressortleitungen
Kursleitung:	Katharina Simpfendörfer
Teilnehmerzahl:	24
Termin(e):	Dienstag, 05. November (12:00-19:00 Uhr) Mittwoch, 06. November (09:00-18:00 Uhr) Donnerstag, 07. November (09:00-14:00 Uhr)
Dauer:	3 Tage
Ort:	Blindeninstitut Würzburg, Konferenzraum Haus 12, Ohmstraße 7, 97076, Würzburg

**Ergänzende Hinweise** Die Anmeldung zu den Einführungstagen erfolgt über ihren direkten Vorgesetzten. Für die Teilnahme reservieren wir ein Hotelkontingent für Sie.

L24-02

## Projektmanagement

Ziel des Seminars ist es, das Grundverständnis und die Methodik des klassischen Projektmanagements zu vermitteln, die Entwicklungsschritte eines Projektes mit den entsprechenden Werkzeugen und Instrumenten aufzuzeigen und exemplarisch Anwendungsmöglichkeiten anhand konkreter Projektthemen in den Arbeitsbereichen der Blindeninstitutsstiftung zu entwickeln. Zudem werden Vorgehensweise und Methoden des agilen Projektmanagements und Verknüpfungsmöglichkeiten von klassischen und agilen Ansätzen dargestellt.

Inhalte des Seminars:

- Auseinandersetzung mit dem Grundverständnis des Projektmanagements
- Merkmale eines Projektes
- Phasen des Projektmanagements und Handlungsschritte in den jeweiligen Phasen
- Rollenverständnis der Projektbeteiligten: Auftraggeber, Projektleitung, Projektteam,
- andere vom Projekt betroffene Personen und Bereiche
- Die Bedeutung von Zielen für die Projektarbeit und Entwickeln tragfähiger Zielsetzungen
- Nutzen- und Risikobetrachtung in Projekten
- Integration des Projektes in die Tagesarbeit und in die Organisation
- Ziel-, termin- und ressourcenorientierte Projektplanung, -steuerung, -kontrolle
- Umgang mit möglichen Konfliktfeldern
- Projektabschluss, -evaluation und -dokumentation
- Werte, Haltungen, Prinzipien und Methoden des agilen Projektmanagements.

Kursleitung: Jörg Pfander (radius4)

Termin(e): Dienstag, 20. Februar (09:00 -17:00 Uhr)  
Mittwoch, 21. Februar (09:00 -17:00 Uhr)

Dauer: 14,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg, Seminarraum Haus 7 (JWK), Ohmstraße 7, 97076 Würzburg

Anmeldeschluss: 30.01.2024

L24-03

## Sozialrecht I (Grundlagen)

In der Fortbildung werden die Grundzüge des Sozialrechts vermittelt. Die Fortbildung richtet sich daher insbesondere an die neuen Kolleginnen und Kollegen der Mittleren Leitungsebene. Erfahrene Führungskräfte sind eingeladen, ihr Basiswissen aufzufrischen.

Inhalte des Seminars:

- Grundlagen und allgemeine Struktur des Sozialrechts
- Rechtliche Grundlagen der Hilfsmittelversorgung

Kursleitung: Dr. Michael Richter  
(rbm Rechtsberatung Marburg)

Termin(e): Dienstag, 09.04 (10:30 -17:00 Uhr)

Dauer: 5,50 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg, Konferenzraum  
Haus 12, Ohmstraße 7, 97076, Würzburg

Anmeldeschluss: 01.03.2024

---

L24-04

## Sozialrecht II (Vertiefung)

In dieser Fortbildung werden aktuelle sozialrechtliche Entwicklungen dargestellt. Die Veranstaltung setzt kein Vorwissen voraus und eignet sich daher gleichermaßen für neue sowie für erfahrene Kolleginnen und Kollegen der Mittleren Leitungsebene. Eigene Fragestellungen und Fälle können eingebracht werden.

Inhalte des Seminars:

- Aktuelle sozialrechtlicher Entwicklungen, insbesondere Entwicklungen rund um das Bundesteilhabegesetz
- Aktuelle Fallbeispiele aus der Blindeninstitutsstiftung

Kursleitung: Dr. Michael Richter  
(rbm Rechtsberatung Marburg)

Termin(e): Mittwoch, 10.04. (09:00 -16:00 Uhr)

Dauer: 6,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg, Konferenzraum  
Haus 12, Ohmstraße 7, 97076 Würzburg

Anmeldeschluss: 01.03.2024

---

L24-05

## Arbeitsrecht für Führungskräfte

Grundlagenwissen im Arbeitsrecht zählt zum notwendigen juristischen Rüstzeug einer Führungskraft, damit Sie arbeitsrechtlichen Konflikten möglichst vorbeugen oder – wenn ein Konflikt auftritt – rechtssicher, angemessen und professionell reagieren können. Der Workshop bietet Führungskräften die Möglichkeit, sich das erforderliche Basiswissen im Kontext arbeitsrechtlich konfliktärer Themen anzueignen, um auf dieser Grundlage auch das persönliche Verhandlungsgeschick weiterzuentwickeln. Im Rahmen des Seminars wird auf die arbeitsrechtlichen Besonderheiten der Blindeninstitutsstiftung eingegangen, nämlich die Anwendung des TVöD (VKA) auf die meisten Arbeitsverhältnisse sowie die Mitbestimmung in Form des Bayerischen Personalvertretungsrechts. Inhalte des Seminars:

- Umfang des Fragerechts, insbesondere im Rahmen der Anbahnung des Arbeitsverhältnisses
- Direktionsrecht – wie weit geht mein Recht als Vorgesetzter, meinen Mitarbeiter verbindliche Vorgaben zu machen
- Beschäftigtendatenschutz
- Abmahnungen
- Rechtliche Voraussetzungen für Kündigung und Aufhebungsvertrag
- Besonderheiten bei krankheitsbedingter Kündigung
- Handlungsmöglichkeiten bei Schlecht- und Minderleistung („Low Performer“)
- Vor- und Nachteile des Aufhebungsvertrages im Verhältnis zur Kündigung
- Anforderungen an eine wirksame Befristung von Arbeitsverhältnissen
- Arbeitszeugnisse
- Beachtung der Beteiligungsrechte des Personalrats

Kursleitung: RA Dominik Morstein (LESCHNIG & Kollegen Partner) (Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Wirtschaftsmediator)

Termin(e): Dienstag, 18. Juni (09:00-17:00 Uhr)  
Mittwoch, 19. Juni (09:00-16:00 Uhr)

Dauer: 13,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg, Seminarraum Haus 7 (JWK), Ohmstraße 7, 97076 Würzburg

Anmeldeschluss: 18.05.2024



L24-06

## Konfliktmanagement als Leitungsaufgabe

Konflikte gehören im Beruf zum Alltag, Meinungsverschiedenheiten sind nicht per se schlecht. Damit sie nicht eskalieren, braucht es Konfliktmanagement. Es verhilft zu einer konstruktiven Auseinandersetzung und leitet mögliche Lösungsansätze ab. Ziel ist nicht, den Streit zu gewinnen, sondern gegenseitiges Verständnis zu wecken und sinnvolle Kompromisse einzugehen. Wir erklären, in welchen Phasen Konfliktmanagement abläuft und wie es funktioniert...

Der Kurs wendet sich an Leitungspersonen und vermittelt Modelle und Methoden mit vorhandenen Konflikten fachkundig und konstruktiv umzugehen.

Inhalte des Seminars:

- persönliche Erfahrungen und Einstellungen zu Konflikten
- Klärung des Begriffes Konfliktmanagement
- Modelle der Konfliktbeschreibung
- Umgang mit Emotionen und Eskalationsdynamiken
- Strategien der Konfliktbewältigung
- Instrumente und Methoden
- Konfliktprävention

Kursleitung: n.N.

Termin(e): Dienstag, 15. Oktober 2024, (10:00 -17:00 Uhr)  
Mittwoch, 16. Oktober 2024 (09:00 -17:00 Uhr)

Dauer: 13,00 Stunden

Ort: Waldgasthof am Letten, Letten 13,  
91207 Lauf an der Pegnitz

Anmeldeschluss: 01. September 2024

**Ergänzende Hinweise** Die Hotelbuchungen werden von der Stabsstelle Konzept- und Personalentwicklung koordiniert. Bitte teilen Sie uns bis zum 01.09.2024 mit, ob Sie am Vortag anreisen.

L24-07

## (Selbst-)Führung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reflektieren und trainieren im Rahmen des Seminars einen zeitgemäßen und der Organisationskultur entsprechenden Führungsansatz auf Basis der Führungsleitlinien der Blindeninstitutsstiftung. Methodisch geschieht dies u.a. im Rahmen von Rollenübungen, interaktiven Inputs, Einzel- und Gruppenarbeiten, Plenumsgesprächen, Coaching-Variationen

sowie Transferpartnerschaften.

Inhalte des Seminars:

- Reflexion der Führungsleitlinien
- Exemplarische aus den Leitlinien abgeleitete Führungsinstrumente in Theorie und Praxis
- Kommunikation als wichtigstes Führungsinstrument
- Die eigene Führungshaltung
- Kollegiale Beratung

Am Donnerstagabend besteht im direkten Anschluss an das Seminar außerdem die Möglichkeit für ein persönlichen Kurz-Coaching. Der zeitliche Ablauf wird im Seminar festgelegt.

Kursleitung:	Brigitte Amend & Dr. Martin Schwab (Training. Ideen. Personen, Service)
Termin(e):	Donnerstag, 21. November (09:00-17:00 Uhr) Freitag, 22. November (09:00-16:00 Uhr)
Dauer:	13,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg, Seminarraum Haus 7 (JWK), Ohmstraße 7, 97076 Würzburg
Anmeldeschluss:	15.10.2024

---



# München

## Fortbildungen 2024

### Pflichtfortbildungen 2024

#### Einführungstage vor Schulbeginn

Folgende Fortbildungen werden in einem 3-Tagesblock (Mittwoch bis Freitag in der Woche vor Schulbeginn) von hausinternen und externen Referent\*innen angeboten:

Pflicht M24-01 Neu am BIM

Pflicht M24-02 Selbsterfahrung: blind / sehbehindert

Pflicht M24-03 Sehförderung im Alltag

Pflicht M24-04 Heben und Tragen

Pflicht M24-05 Grund- und Behandlungspflege

Pflicht M24-06 Aufsichtspflicht

Pflicht M24-07 Einführung in das Dokumentationssystem

---

### Pflichtfortbildungen für alle neuen Mitarbeiter\*innen nach Schulbeginn

Im Anschluss an die Einführungstage, nach Möglichkeit im Laufe der ersten 3 Beschäftigungsmonate. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme jedoch verpflichtend. Die Einladung zu den Veranstaltungen erfolgt durch die Personalabteilung.

*Pflicht M24-08*

#### Auge, Brille und Co

Kursleitung: Petra Rösl, Dipl. Psychologin und  
Sandra Oppermann, Orthoptistin

Termin(e): Sonderausschreibung

Dauer: 7,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut München,  
Neuhausen (Konferenzraum)

*Pflicht M24-09*

## Gestaltung der Essenssituation (Einführung)

Kursleitung: Katja Kunert, Logopädin  
Termin(e): Sonderausschreibung  
Dauer: 4,00 Stunden  
Ort: Blindeninstitut München,  
Neuhausen (Konferenzraum)

---

*Pflicht M24-10*

## Kommunikation mit mehrfachbehinderten sehbehinderten und blinden Kindern und Jugendlichen

Einblicke in die Grundzüge der Entwicklung kommunikativer Kompetenzen im vorsprachlichen / vorsymbolischen Bereich.

Wie kann man mit mehrfachbehinderten Menschen kommunizieren? Wie werde ich ein guter Gesprächspartner? Welche Fördermöglichkeiten bietet uns die Unterstützte Kommunikation (UK) und wie setzen wir diese richtig ein?

Kursleitung: Bettina Propach, akad. Sprachtherapeutin,  
UK-Coach und Heilpädagogin  
Termin(e): Sonderausschreibung  
Dauer: 3,00 Stunden  
Ort: Blindeninstitut München,  
Neuhausen (Konferenzraum)

---

*Pflicht M24-11*

## Blindheit

In dieser Fortbildung steht die Selbsterfahrung im Bereich Langstock, Rollstuhl, Essplatzgestaltung und Essen im Mittelpunkt. Es werden Hilfsmittel vorgestellt und Strategien und Techniken für den Umgang mit blinden Schüler\*innen erarbeitet.

Kursleitung: Anja Biber, Dunja Erber (Fachdienste  
für Orientierung, Mobilität und  
Lebenspraktische Fähigkeiten im BIM)  
Termin(e): Sonderausschreibung  
Dauer: 3,00 Stunden  
Ort: Blindeninstitut München,  
Neuhausen (Konferenzraum)

---



## Sonstige Fortbildungen

(für Mitarbeiter\*innen, die bereits länger als ein Jahr am BIM arbeiten)

### Themenbereich Sehen (Blindheit / Taubblindheit)

M24-12

#### LOW VISION Basics

Praxisnahe Fortbildung, in der unter anderem die Themen Sehende Begleitung, Raumgestaltung, orthoptischer Befund sowie Licht und Beleuchtung behandelt werden.

Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Kursleitung:	Petra Rösl, Dipl. Psychologin
Termin(e):	Sonderausschreibung
Ort:	Blindeninstitut München, Neuhausen (Konferenzraum)

M24-13

#### Die Förderung der visuellen Wahrnehmung auf Basis der Entwicklungs- und Förderdiagnostik des Sehens (EFS)

Eine Reise durch die Welt der visuellen Wahrnehmung:

- Wie entwickelt sich das Sehen?
- Wie beurteilt man das Sehvermögen bei unseren Kindern und Jugendlichen?
- Wie kann man das Sehen fördern?

Als zuverlässiger Kompass dient uns die EFS als ein speziell für unsere Kinder und Jugendlichen entwickeltes Verfahren zur Einschätzung des individuellen Sehvermögens.

Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Kursleitung:	Petra Rösl, Dipl. Psychologin
Termin(e):	Sonderausschreibung (09:00-14:30 Uhr)
Dauer:	5,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut München, Neuhausen (Konferenzraum)

## Themenbereich Therapie (Physio, Logo, Ergo, LPF, Mobi)

M24-14

### Augen zu ... und durch!

Ein Selbsterfahrungstag rund um die Themen O&M und LPF

Für ein paar Stunden in die Welt unserer blinden Betreuten eintauchen. Wir gehen mit Langstock oder Rollstuhl zum Einkaufen, kochen gemeinsam ein Mittagessen und werden dies anschließend zu uns nehmen - alles unter der Augenbinde! Dazwischen wird viel Zeit zum Austausch sein.

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kursleitung: Anja Biber, Dunja Erber (Fachdienste für Orientierung, Mobilität und lebenspraktische Fähigkeiten am BIM)

Termin(e): Sonderausschreibung

Dauer: 4,5 Stunden (09:30 -14:00 Uhr)

Ort: Blindeninstitut München,  
Neuhausen Schulküche

M24-15

### Orientierung und Mobilität für Rollstuhlfahrer

Mit einem kurzen Theorieteil und anhand von Videobeispielen aus dem Alltag werden wir in das Thema einsteigen. Durch viel Selbsterfahrung in Zweiergruppen mit anschließender Reflexion soll eine Sensibilisierung für unsere „blinden“ Rollstuhlfahrer\*innen entstehen – mit einer Idee, wie wir sie unterstützen können, sich ihre Umwelt zu eigen zu machen.

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kursleitung: Anja Biber (Fachdienst für Orientierung, Mobilität und Lebenspraktische Fähigkeiten am BIM)

Termin(e): Sonderausschreibung

Dauer: 4,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut München,  
Neuhausen (Konferenzraum)

M24-16

## Diagnostische Einschätzung in der Unterstützten Kommunikation (UK)

In dieser Fortbildung erhalten Sie einen Überblick zu unterschiedlichen Herangehensweisen in der UK Diagnostik. Weiterhin lernen Sie verschiedene diagnostische Verfahren wie die Leber Diagnostik inklusive App; Beobachtungsbogen von Boenisch & Sachse; Checkliste der kommunikativen Kompetenzen; „Schau hin“ usw. kennen. Anschließend diskutieren wir, welche Verfahren für die Betreuten des Blindeninstituts besonders geeignet sind.

Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Kursleitung:	Bettina Propach, akademische Sprachtherapeutin, UK-Coach und Heilpädagogin
Termin(e):	Freitag, 26. April (17:00 - 20:00 Uhr)
Dauer:	3 Stunden
Ort:	Blindeninstitut München, Neuhausen (Konferenzraum)
Anmeldeschluss:	Freitag, 08.03.2024

M24-17

## Vom Schrei zum Wort – Sprachentwicklung

Inhalt dieser Fortbildung ist ein Spaziergang durch die reguläre Sprachentwicklung.

Wie können wir hierbei unterstützen? Was bedeutet Sprachverständnis? Wie wichtig ist das Erlernen der Sprache?

Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Kursleitung:	Anka Ebert, Logopädin
Termin(e):	Dienstag, 27. Februar (17:00 - 19:00 Uhr)
Dauer:	2,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut München, Neuhausen (Konferenzraum)
Anmeldeschluss:	Freitag, 26.01.2024

M24-18

## Unterstützte Kommunikation bei Seheinschränkungen

Es werden die besonderen Bedingungen des Spracherwerbs von Kindern mit Seheinschränkungen dargelegt und Ideen zur UK-



Anbahnung und -Nutzung für diesen Personenkreis vorgestellt.

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Kursleitung: Bettina Propach, akademische  
Sprachtherapeutin, UK-Coach  
und Heilpädagogin

Termin(e): Samstag, 12. Oktober (09:00 -13:00 Uhr)

Dauer: 4,0 Stunden

Ort: Blindeninstitut München,  
Neuhausen (Konferenzraum)

Anmeldeschluss: Freitag, 13.09.2024

---

M24-19

## Basisseminar Basale Stimulation®

nach A. Fröhlich

Basale Stimulation wurde ursprünglich als ein Förderkonzept für Kinder und Jugendliche mit schwerstmehrfacher Behinderung von Prof. Dr. A. Fröhlich und dem Team zur Förderung von Wahrnehmen-Bewegen-Kommunikation entwickelt. Man fand vor allem über die körpersprachliche Ebene Zugang zu den Betroffenen und konnte feststellen, dass die Kinder, obwohl sie von Geburt an schwerstmehrfachbeeinträchtigt sind, lern-, entwicklungs- und erlebnisfähig sind. Sie brauchen aber dazu Menschen, die sie in ihrer Welt verstehen, die ihnen ihre Welt erweitern und ihnen Neues in verstehbarer Weise näherbringen.

Das Leben selbst wahrzunehmen, den eigenen Körper in der Gegenwart zu spüren, ist ein wesentlicher Schritt in der Entwicklung. In der Beziehung von „ICH – DU – ES“ lernt das Individuum sich seiner selbst bewusst zu werden. Die Beziehung zwischen Betroffenen und Begleitperson sowie das gemeinsame Erleben bilden eine Kernthematik dieses Konzeptes.

Für den Kurs braucht es Bereitschaft zum Selbsterfahren.

Inhalte des Seminars:

- Grundlagen und Grundprinzipien des Konzeptes Basale Stimulation®
- Menschenbild und Haltung
- Wahrnehmen – Bewegen – Kommunikation
- Ganzheitlicher Ansatz und unterstützende Modelle des Konzepts
- Begegnung gestalten - somatischer Dialog
- Methoden und Techniken mit praxisrelevanter Umsetzung

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen



Kursleitung:	Elisabeth Wust, Krankenschwester, Praxisbegleiterin, Pflęgetherapeutin, freiberufliche Dozentin
Termin(e) Teil 1:	Freitag, 16. und Samstag, 17. November (jeweils 09:00 - 16:00 Uhr)
Dauer:	12,00 Stunden
Termin(e) Teil 2:	Samstag, 14. Dezember (09:00 - 16:00 Uhr)
Dauer:	6,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut München, Neuhausen (Konferenzraum)
Anmeldeschluss:	Freitag, 11.10.2024

---

## Themenbereich Mitarbeiter\*innen (Work-Life-Balance, Achtsamkeit ...)

M24-20

### Methodenkoffer Selbstfürsorge - Selbstheilungskräfte des Körpers entdecken und nutzen

Unser Leben besteht aus Aktivität und Passivität, Anspannung und Entspannung. Länger andauernde Zeiten der Anspannung machen sich körperlich bemerkbar: Innere Unruhe, Spiralen von Gedanken und Verspannungen sind häufig die Folge. Unser Körper hat Kräfte, die uns dabei helfen, den Kreislauf von Stress zu durchbrechen. Zur Belebung der Kräfte unserer Selbstheilung lernen wir die Körperübungen von Dr. David Bercei kennen. Sie regen den Körper zu natürlichen, spontanen Bewegungen an, die uns zurück in unser inneres Gleichgewicht führen. Stress wird buchstäblich abgeschüttelt. Wir nehmen unseren Körper und seine Botschaften bewusst und achtsam wahr. Das schützt uns vor unnötigem Stress und vor Überlastung.

Die Übungen sind einfach zu erlernen und eignen sich hervorragend für die Anwendung zu Hause oder in Gruppen.

Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Kursleitung:	Roland Schöfmann (Heilpraktiker, TRE-Advanced-Provider)
Termin(e):	Samstag, 09. März (09:30-17:30 Uhr)
Dauer:	7,00 Stunden; bitte atem- und



Ort: bewegungsfreundlich kleiden  
Blindeninstitut München,  
Neuhausen (Turnhalle)  
Anmeldeschluss: Freitag, 03.02.2024  
**Ergänzender Hinweis** Das ist ein Angebot im Rahmen des BGM.

---

## Themenbereich Pädagogik und Psychologie

M24-21

### Komplexe Behinderung

Menschen mit schweren kognitiven Beeinträchtigungen oder Mehrfachbehinderung stellen Mitarbeitende vor diffizile Fragen und mitunter folgenreiche Entscheidungen - vor allem, wenn diese Menschen nicht oder kaum über verbale Fähigkeiten verfügen. Mitarbeitende stehen dann in besonderer Verantwortung, die „echten“ Bedürfnisse zu erfassen und die individuelle Begleitung zu organisieren und sicherzustellen. Verschiedene Professionen mit unterschiedlichen Zielsetzungen und Aufträgen kommen ins Spiel, da der Mensch mit schwerer Behinderung in der Regel auf langfristige Begleitung angewiesen ist und komplexen Unterstützungsbedarf fordert. Diese Komplexität der Lebenssituation, in der sich Personen mit hohem Unterstützungsbedarf befinden, verstellt gelegentlich den Blick auf das Wesentliche.

Inhalte des Seminars:

- Beleuchtung der komplexen Lebenssituation von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf und des Zusammenspiels der verschiedenen Bezugssysteme und Berufsgruppen.
- Die Abwägung, welche und auf welche Weise Assistenz- und Unterstützungsleistungen zur Verfügung gestellt werden, wird zur fachlichen und menschlichen Herausforderung.
- Wie kommen Mitarbeitende zu einer möglichst optimalen Vorgehensweise? Wie kommen sie zu einer Abstimmung, die die Bedürfnisse und Wünsche des Menschen mit schweren kognitiven Einschränkungen berücksichtigt?
- Wer nimmt eine Schlüsselrolle ein? Wo laufen die Fäden zusammen?

- Wie können Mitarbeitende der Gefahr begegnen, Bedürfnisse zu übergehen?
- Sind unsere Konzepte (noch) zeitgemäß?

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen  
Kursleitung: Susanne Seelbach, Diplom Sozialpädagogin (FH), Dozentin an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Systemische Beraterin/Therapeutin (DGSF)  
Termin(e): Freitag, 14. Juni (17:00-19:00 Uhr)  
Samstag, 15. Juni (09:00 - 16:00 Uhr)  
Dauer: 8,00 Stunden  
Ort: Blindeninstitut München, Neuhausen (Konferenzraum)  
Anmeldeschluss: Freitag, 03.05.2024

M24-22

## Gewaltfreie, wertschätzende Kommunikation im sozialen Alltag

„Es ist im Leben sehr selten, dass uns jemand zuhört und wirklich versteht, ohne gleich zu urteilen.“ (Carl R. Rogers)

Gewohnte Denk- und Sprachmuster bestimmen überall - und eben auch im Beruf und der täglichen Arbeit - unsere Kommunikation und erzeugen dabei häufig Missverständnisse. Oft stehen dahinter unerfüllte Bedürfnisse. Die Folgen sind meist Frustration, Gewalt und Verletzung.

Der Ansatz der gewaltfreien und wertschätzenden Kommunikation versucht, die hinter Aussagen und Handlungen stehenden Bedürfnisse zu beleuchten und dadurch Feindseligkeiten zu reduzieren, Verletzungen wieder gut zu machen und Beziehungen zu kräftigen. Die Teilnahme an diesem Fortbildungsprogramm bietet die Möglichkeit, Verständnis dieses Kommunikationsansatzes zu erlangen, die eigenen Fähigkeiten zu stärken und dadurch effektiver zu kommunizieren: Neben Achtsamkeitsübungen oder Selbsterfahrungseinheiten geht es in verschiedenen Einzel- oder Gruppenübungen um das Erkennen und Ermitteln von betrieblichen Konfliktsituationen, um an diesen exemplarischen Beispielen die Prinzipien der gewaltfreien Kommunikation herauszuarbeiten. Es geht um das Erlernen eines Vokabulars für Gefühle und Bedürfnisse, um künftig authentisch ausdrücken zu können, was in uns vorgeht und dadurch Konflikte besser lösen zu können.

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen



Kursleitung:	Julia Gläser, Psychologin des Uniklinikums Würzburg, staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin, Psychologische Psychotherapeutin
Termin(e):	Freitag, 15. März (17:00 - 20:00 Uhr) Samstag, 16. März (09:00 - 16:30 Uhr)
Dauer:	9,50 Stunden
Ort:	Blindeninstitut München, Neuhausen (Konferenzraum)
Anmeldeschluss:	Freitag, 02.02.2024

---

M24-23

## ASS – Autismus Spektrum Störung

### Eine Einführung

Diese Fortbildung wird Sie für die Besonderheiten der autistischen Kernsymptomatiken sensibilisieren und Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Erscheinungsformen dieser tiefgreifenden Entwicklungsstörung geben.

Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Referentin:	Bettina Wozniak, Diplom Sozialpädagogin
Termin(e):	Freitag, 08. November (17:00 - 19:00 Uhr)
Dauer:	2,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut München, Neuhausen (Konferenzraum)
Anmeldeschluss:	Freitag, 11.10.2024

---

## Themenbereich Medizin und Pflege

M24-24

### Behandlungspflege nach dem Behandlungspflegekonzept der Blindeninstitutsstiftung

Das Behandlungspflegekonzept der Blindeninstitutsstiftung wird zum einen Teil durch individuelle Einweisungen an den betroffenen Bewohnern/innen, zum anderen Teil durch Vorträge, geschult und umgesetzt.

Die Termine zu individuellen Einweisungen werden mit Stefan Krampfl bzw. Frau Dr. Schumacher verabredet.

Die Termine zu Vorträgen werden bekannt gegeben.

Inhalte des Seminars:

- Blutzuckermessung
- Darmeinlauf
- Inhalation
- Injektion mit dem Pen
- Notfallmaßnahmen Epilepsie
- Orales Absaugen im Mundbereich
- Vitalparameter
- Dekubitusprophylaxe
- PEG - Sonde
- Pulsoxymetrie
- Medikamentenmanagement

Vorträge: Medikamentenmanagement

Nur durch sorgfältigen Umgang mit Arzneimitteln kann eine adäquate Verabreichung sichergestellt werden.

Grundvoraussetzungen bei der Verordnung, verschiedene Darreichungsformen und Applikationsarten, Gabe von Notfallmedikamenten beim epileptischen Anfall sowie die Aufbewahrung von Medikamenten und die Dokumentation werden Themen dieser Fortbildung sein.

Ziel der Schulung ist der sachgerechte Umgang mit Medikamenten in unserer Einrichtung.

Kursleitung: Stefan Krampfl  
Termin(e): Sonderausschreibung  
Ort: Blindeninstitut München,  
Neuhausen (Konferenzraum)

---

M24-25

## Allgemeiner Erste-Hilfe-Kurs bei Notfällen am Erwachsenen im beruflichen und privaten Kontext

Auffrischung und Wiederholung der Erste-Hilfe-Kenntnisse für Notfälle am Erwachsenen.

(gesetzlicher) Pflicht-Inhalt:

- Auffinden einer bewusstlosen Person, stabile Seitenlage
- Herz-Lungen-Wiederbelebung und Training
- Schock-Lagerung
- Umgang mit bedrohlichen Blutungen, Druckverband
- Erste-Hilfe-Wissen je nach Teilnehmerkreis und Trainings und Rollenspiele

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen



Kursleitung:	Florian Danzer, Erste Hilfe Institut
Termin(e):	Samstag, 13. April (09:00 -17:00 Uhr)
Dauer:	7,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut München, Neuhausen (Konferenzraum)
Anmeldeschluss:	Freitag, 03.03.2024

---

M24-26

## Erste-Hilfe-Kurs am Kind

In diesem Kompakt-Kurs lernen Sie alles, was Sie bei einem Notfall mit einem Kind wissen müssen.

Kursinhalte:

- Maßnahmen bei Atemstörungen und Bewusstlosigkeit
- Stabile Seitenlage
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Verschlucken von Fremdkörpern
- Pseudokrupp und Asthma
- Vergiftungen

Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Kursleitung:	Florian Danzer, Erste Hilfe Institut
Termin(e):	Samstag, 20. April (09:00 -17:00 Uhr)
Dauer:	7,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut München, Neuhausen (Konferenzraum)
Anmeldeschluss:	Freitag, 03.03.2024

---

## Themenbereich Kunst, Musik & Kreativität

M24-27

### Klangräume und Klangerlebnisse

„Es gehört zum Wesen von Rhythmus, den Menschen in den Zustand der Zeitlosigkeit und damit in Gedankenstille und in das Erleben von Hier und Jetzt zu führen.“ (Reinhard Flatischler, Rhythm for Evolution, Das TaKeTiNa-Rhythmusbuch, 2006)

Lassen Sie uns in das berühmte „Hier und Jetzt“ einsteigen, offen und neugierig die Musikinstrumente betrachten. In dieser Runde ist Platz, die verschiedenen Trommeln und die vielen anderen Percussion-Instrumente kennenzulernen, Ihre eigene Fantasie auszuprobieren und das Miteinanderzusammenspielen zu entdecken.



Diese Fortbildung bietet Ihnen Spielideen, die Sie an die Kinder, Jugendlichen und junge Erwachsene weitergeben können und lädt Sie ein, die Erfahrung zu machen, das Weiter-Gegebene loslassen zu können, wenn das Kind etwas Anderes machen will. Somit bekommen Sie ein weites Erfahrungsfeld, das im Berufsalltag impulsgeberisch genutzt werden kann.

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Kursleitung: Eberhard Adamzig, Rhythmspädagoge und Gestalttherapeut

Termin(e): Freitag, 23. Februar (17:00 -19:00 Uhr)  
Samstag, 24. Februar (09:00 -17:00 Uhr)

Dauer: 9 Stunden

Ort: Blindeninstitut München, Neuhausen  
(Musiktherapieraum)

Anmeldeschluss: Freitag, 12.01.2024

---

## Weitere Themen

M24-28

### Einführung in den Musiktherapieraum

Themenbereiche:

- Nutzung der Musikanlage
- Anschluss der Mikrophone
- Einsatz des Schwingbodens
- Benutzung der Lichtorgel
- Anschluss des E-Pianos an die Musikanlage
- Individuelle Beratung zur Handhabung der einzelnen Instrumente

Kursleitung: Georg Schwarz (SoL)

Termin(e): auf Anfrage

Dauer: 1,00 Stunde

Ort: Blindeninstitut München, Neuhausen  
Musiktherapieraum

---

M24-29

### Programm Körperlicher Schutztechniken (PKS)

Vertiefung auf Anfrage von Gruppen/  
Teams bei den PKS-Beauftragten.

Das Programm körperlicher Schutztechniken P.K.S. stellt eine Sammlung verschiedener körperlicher Eingriffsmethoden für die

akute Krisenintervention bei geistig behinderten, autistischen, psychisch kranken / behinderten Menschen dar.

Ziel der Betreuungsarbeit auch in Krisenzeiten ist das Wohl des behinderten Menschen, die Wahrung bzw. Wiederherstellung von Würde und Achtung aller Beteiligten sowie die Schaffung einer entspannten und annehmenden Beziehung.

Sicherungstechniken und Schutzmaßnahmen nach dem P.K.S. können begleitet sein von technischen, organisatorischen, räumlichen usw. Sicherheitsvorkehrungen. Sie sind nicht Lösungen von Krisen oder aggressiver Konflikte, sondern nur als ein Teilschritt eines umfassenden individuell ausgerichteten Gesamtbehandlungsplanes (z. B. TriAS - Programm) zu verstehen.

Das P.K.S. stellt sanfte Methoden zur Auswahl, die von Fachärzten für Orthopädie bezüglich Verletzungsgefahr begutachtet wurden. Sie sind schnell und mit einem Minimum an Training anwendbar und bieten weitestgehend körperlichen Schutz des behinderten Menschen, seines sozialen Umfelds und des Betreuers in einer menschenwürdigen Form. Sie müssen ausreichend trainiert, innerhalb der Institution abgesichert und unterstützt sein!

Kursleitung: Frau Claus, Dipl. Psych., BIM und Frau Wozniak, Diplom Sozialpädagogin, psychiatrische Fachkraft, BIM

Termin(e): auf Anfrage der Teams

Ort: Blindeninstitut München, Neuhausen oder Solln

M24-30

## Hausinterner Führerschein

Allgemeine KFZ-Einweisung mit Befestigung der Rollstühle in Theorie und Praxis

Arbeitsweise: Theorie, Einweisung am KFZ.

Kursleitung: Stefan Krampfl

Zielgruppe: Voraussetzung für alle Beschäftigten, die mit den Bussen des BIM fahren

Termin(e): Werden von Herrn Krampfl bekannt gegeben



# Regensburg

## Fortbildungen 2024

Ergänzend zu den nachfolgend aufgeführten Fortbildungen sind im Kalenderjahr 2024 weitere Veranstaltungen geplant (Basisfortbildungen Medikamente, Hilfestellung beim Essen und Trinken Bereich EB), die gesondert ausgeschrieben werden. Bitte beachten Sie dazu Aushänge bzw. Informationen per E-Mail.

R24-01

### Basiswissen Sehbehinderung

Wir beschäftigen uns im Rahmen der Fortbildung mit wissenswerten Grundlagen zum Thema Sehbehinderung, wie zum Beispiel der Anatomie und Physiologie des Auges, häufigen Augenerkrankungen und damit zusammenhängenden Auffälligkeiten beim Sehen sowie den Möglichkeiten der Diagnostik. Die Fortbildung beinhaltet auch Gelegenheiten zur Selbsterfahrung bei Simulation einer Sehbehinderung (Simulationsbrillen).

- Zielgruppe: Für neue Beschäftigte nach Absprache mit ihren Vorgesetzten und zur Auffrischung für Interessierte
- Teilnehmerzahl: max. 22 Personen
- Kursleitung: Julia Goller (Orthoptistin), Anja Hofherr (Orthoptistin)
- Termin(e): Samstag, 08. Juni (8:30-14:00 Uhr)
- Dauer: 5,50 Stunden
- Ort: Blindeninstitut Regensburg, An der Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)
- Anmeldeschluss: 08.05.2024

R24-02

### Erweitertes Wissen Sehen

Wozu dient das Sehen und wie „funktioniert“ Sehen? Wie verläuft die Sehentwicklung des Menschen? Wie kann ich Sehtätigkeiten des Menschen beobachten und interpretieren? Wie plane ich eine differenzierte Sehförderung und welche Materialien eignen sich dazu?

- Zielgruppe: Für neue Beschäftigte nach Absprache mit ihren Vorgesetzten und zur Auffrischung für Interessierte

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen  
Kursleitung: Birgitt Stemmer (Dipl.-Psych.)  
Termin(e): Samstag, 16. März (9:00-14:00 Uhr)  
Dauer: 5,00 Stunden  
Ort: Blindeninstitut Regensburg, An der  
Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)  
Anmeldeschluss: 20.02.2024

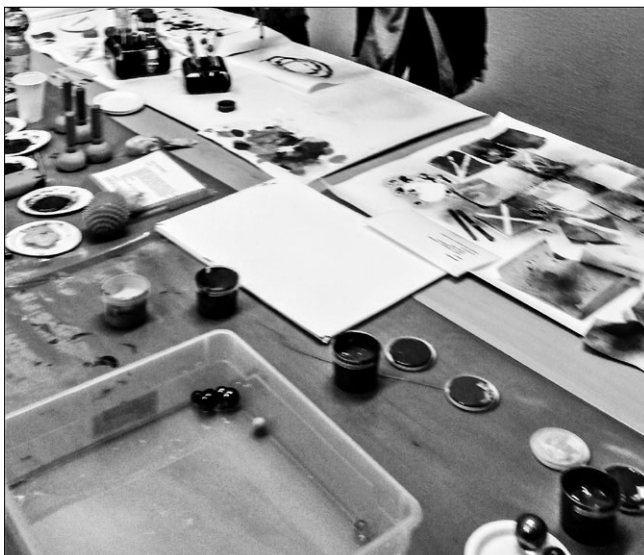
---

R24-03

## Erweitertes Wissen Sehen

Kursbeschreibung: siehe R24-02  
Zielgruppe: Für neue Beschäftigte nach Absprache  
mit ihren Vorgesetzten und zur  
Auffrischung für Interessierte  
Teilnehmerzahl: max. 16 Personen  
Kursleitung: Birgitt Stemmer (Dipl.-Psych.)  
Termin(e): Samstag, 22. Juni (9:00-14:00 Uhr)  
Dauer: 5,00 Stunden  
Ort: Blindeninstitut Regensburg, An der  
Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)  
Anmeldeschluss: 17.05.2024

---



R24-04

## Themenkomplex Blindheit

Definition „Blindheit“, Entwicklungsbesonderheiten, Selbsterfahrung, Einführung in LPF, Einführung in Orientierung und Mobilität, Hilfsmittel, Raumgestaltung, Förder- und Spielmaterial

Zielgruppe: Für neue Beschäftigte nach Absprache mit ihren Vorgesetzten und zur Auffrischung für Interessierte

Kursleitung: Martina Gramlich (Rehabilitationslehrerin LPF), Susanne Sauermann (Rehabilitationsfachkraft O&M, Ergotherapeutin)

Termin(e): Samstag, 3. Februar (9:00-15:30 Uhr)

Dauer: 6,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Regensburg, An der Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)

Anmeldeschluss: 09.01.2024

**Ergänzender Hinweis** Die Referentinnen bringen für alle Teilnehmer\*innen Essen im Rahmen der Selbsterfahrung mit. Bitte unbedingt Ernährungsbesonderheiten und Unverträglichkeiten/Allergien schriftlich mitteilen.

R24-05

## Themenkomplex Blindheit

Kursbeschreibung: siehe R24-04

Zielgruppe: Für neue Beschäftigte nach Absprache mit ihren Vorgesetzten und zur Auffrischung für Interessierte

Kursleitung: Martina Gramlich (Rehabilitationslehrerin LPF), Susanne Sauermann (Rehabilitationsfachkraft O&M, Ergotherapeutin)

Termin(e): Samstag, 12. Oktober (9:00-15:30 Uhr)

Dauer: 6,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Regensburg, An der Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)

Anmeldeschluss: 16.09.2024

**Ergänzender Hinweis** Die Referentinnen bringen für alle Teilnehmer\*innen Essen im Rahmen der Selbsterfahrung mit. Bitte unbedingt Ernährungsbesonderheiten und Unverträglichkeiten/Allergien schriftlich mitteilen.

R24-06

## Enterale Ernährung - Bedarfe von Klient\*innen mit PEG-Sonde

Ernährungsformen und Indikationen; Applikation von Nahrung, Flüssigkeit, Medikamenten; Versorgung des Stomas; Mobilisation der Sonde; Pflegerisch-ethische Aspekte; Pflegebeobachtung; Komplikationen und Dokumentation, Einweisung in die Ernährungspumpe „Nutricia Flocare Infinity“ nach MPG;

Zielgruppe: Für neue Beschäftigte nach Absprache mit ihren Vorgesetzten und zur Auffrischung für Interessierte

Kursleitung: Silke Raith (B.A. Medizinalfachberufe, Gesundheitsmanagement)

Termin(e): Mittwoch, 13. März (16:30 -19:30 Uhr)

Dauer: 3,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Regensburg, An der Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)

Anmeldeschluss: 09.02.2024

---

R24-07

## Enterale Ernährung - Bedarfe von Klient\*innen mit PEG-Sonde

Kursbeschreibung: siehe R24-06

Zielgruppe: Für neue Beschäftigte nach Absprache mit ihren Vorgesetzten und zur Auffrischung für Interessierte

Kursleitung: Silke Raith (B.A. Medizinalfachberufe, Gesundheitsmanagement)

Termin(e): Dienstag, 5. November (16:30 -19:30 Uhr)

Dauer: 3,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Regensburg, An der Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)

Anmeldeschluss: 08.10.2024

---

R24-08

## Dekubitusprophylaxe

Funktionen und Schutz der Haut, Entstehung/ Risikofaktoren, Stadien/ Beurteilung, Fingertest, Beobachtung und Behandlung, Erhaltung und Förderung der Mobilität, weitere prophylaktische Maßnahmen

Zielgruppe:	Für neue Beschäftigte nach Absprache mit ihren Vorgesetzten und zur Auffrischung für Interessierte
Kursleitung:	Silke Raith (B.A. Medizinalfachberufe, Gesundheitsmanagement)
Termin(e):	Mittwoch, 24. April (16:30-19:30 Uhr)
Dauer:	3,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Regensburg, An der Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)
Anmeldeschluss:	22.03.2024

---

R24-09

## Dekubitusprophylaxe

Kursbeschreibung: siehe R24-08

Zielgruppe:	Für neue Beschäftigte nach Absprache mit ihren Vorgesetzten und zur Auffrischung für Interessierte
Kursleitung:	Silke Raith (B.A. Medizinalfachberufe, Gesundheitsmanagement)
Termin(e):	Donnerstag, 28. November (16:30-19:30 Uhr)
Dauer:	3,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Regensburg, An der Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)
Anmeldeschluss:	05.11.2024

---

R24-10

## Epilepsie

In dieser Veranstaltung werden grundlegende Informationen und Hintergründe zum Thema Epilepsie behandelt und darüber hinaus weiterführende Informationen und Hintergründe zum Thema erläutert.

Zielgruppe:	Für neue Beschäftigte nach Absprache mit ihren Vorgesetzten und zur Auffrischung für Interessierte
Kursleitung:	Silke Raith (B.A. Medizinalfachberufe, Gesundheitsmanagement)
Termin(e):	Donnerstag, 25. Januar (17:00-19:00 Uhr)
Dauer:	2,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Regensburg, An der Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)
Anmeldeschluss:	22.12.2023

---

R24-11

## Epilepsie

Kursbeschreibung: siehe R24-10

Zielgruppe: Für neue Beschäftigte nach Absprache mit ihren Vorgesetzten und zur Auffrischung für Interessierte

Kursleitung: Silke Raith (B.A. Medizinalfachberufe, Gesundheitsmanagement)

Termin(e): Mittwoch, 09. Oktober (18:00 - 20:00 Uhr)

Dauer: 2,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Regensburg, An der Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)

Anmeldeschluss: 12.09.2024

R24-12

## Hilfestellung beim Essen und Trinken (KiJu-Bereich)

Der Schwerpunkt wird auf intensive Selbsterfahrung gelegt, um sich im Ansatz in Einschränkungen einzufühlen und darauf, welche Herausforderungen diese für die Nahrungsaufnahme darstellen. Dabei soll auch erfahren werden, welche Auswirkungen Positionierung, sie Art des Hilfsmittels usw. haben. Weiterhin werden Informationen zum physiologischen Schluckvorgang angeboten und auf pathologische Abweichungen wird hingewiesen. Weitere Inhalte sind Informationen zum kulturellen Stellenwert von Mahlzeiten, Informationen zur Mundhygiene und -pflege, Vorstellung aller spezifischen Hilfsmittel des Hauses und Hinweise über Versorgungswege (Wie komme ich an dieses Hilfsmittel? Kann ich etwas ausprobieren?), Videobeispiele unterschiedlicher Klient\*innen, Prozedere bei komplexen Fällen (Wo suche ich mir Unterstützung als Mitarbeiter\*in?).

Zielgruppe: Alle neuen Beschäftigten, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, nach Absprache mit ihren Vorgesetzten und zur Auffrischung für Interessierte

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

Kursleitung: Maaïke Meert (Logopädin), Kathrin Straubinger (Logopädin)

Termin(e): Samstag, 19. Oktober 2024 (09:30 - 16:00 Uhr)

Dauer: 6,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Regensburg, An der  
Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)

Anmeldeschluss: 20.09.2024

**Ergänzender Hinweis** Bitte selbst mitbringen: Joghurt, kleiner und großer Löffel, Glas, einige Kekse, Zahnbürste; Jede\*r Teilnehmer\*in ist herzlich eingeladen, eigene Fallbeispiele in der offenen Frage-  
runde vorzustellen bzw. Videomaterial auf USB-Stick mitzubringen  
(gemäß den Datenschutzregelungen).

---

R24-13

## Hilfsmittel und Handling

Zweiteilige Veranstaltung: Am Freitag liegt der thematische Schwerpunkt bei Hilfsmitteln, am Samstag bei Transfer und Lagerung.

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Kursleitung: N. N.

Termin(e): Freitag, 23. Februar (15:30 -17:30 Uhr)  
Samstag, 24. Februar (9:00-14:00 Uhr)

Dauer: 7,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Regensburg Standort Hemau,  
Wittelsbacher Str. 8 (Gymnastikraum)

Anmeldeschluss: 26.01.2024

---

R24-14

## Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

Viele unserer Klient\*innen stellen uns mit ihren sehr individuellen Verhaltensweisen oft vor besondere Herausforderungen. Der Online-Vortrag dient der Information und Orientierung, sowie einer Auffrischung für langjährige Mitarbeiter\*innen: Vorstellung des hausinternen Leitfadens/ Verfahrens bei Auftreten von herausforderndem Verhalten; Vorstellung unseres pädagogisch-therapeutischen Ansatzes, unserer Haltung, unserer Interventionen; Beantwortung von Fragestellungen

Kursleitung: Birgitt Stemmer (Dipl.-Psychologin)

Termin(e): Dienstag, 16. Januar (17:00 -19:00 Uhr)

Dauer: 2,00 Stunden

Ort: digitales Angebot (über MS Teams)

Anmeldeschluss: 22.12.2023

---

R24-15

## Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

Kursbeschreibung: siehe R24-14

Kursleitung: Birgitt Stemmer (Dipl.-Psychologin)

Termin(e): Dienstag, 04. Juni (17:00-19:00 Uhr)

Dauer: 2,00 Stunden

Ort: digitales Angebot (über MS Teams)

Anmeldeschluss: 07.05.2024

---

R24-16

## Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

Kursbeschreibung: siehe R24-14

Kursleitung: Birgitt Stemmer (Dipl.-Psychologin)

Termin(e): Dienstag, 26. November (17:00-19:00 Uhr)

Dauer: 2,00 Stunden

Ort: digitales Angebot (über MS Teams)

Anmeldeschluss: 25.10.2024

---

R24-17

## Spielen/ Beschäftigen/ Betätigen? Was? Wann? Wieso?

Spielen ist ein Grundbedürfnis von Kindern. Spielen ist wichtig für die kindliche Entwicklung, unabhängig davon, ob eine Behinderung vorliegt. Im Spiel macht sich das Kind mit der Welt vertraut, gestaltet seine eigene kleine Welt und erlebt dabei Gefühle wie Freude oder Enttäuschung, Stolz oder auch Wut. Die vielfältigen Erfahrungen und Anregungen im Spiel fördern die kognitive und soziale Entwicklung.

Wann sprechen wir von Spiel, wann von Beschäftigung oder Betätigung? Ist das Spiel ein Leben lang wichtig? Wie unterscheiden sich unsere Klient\*innen von Menschen ohne Behinderung im Spielverhalten? Wie kann Spielen angeregt werden? Was sind sinnvolle Einzel- und Gruppenbeschäftigungen? Was ist im Erwachsenenalter sinnstiftend im Sinne einer Betätigung und der Unterschied zum kindlichen Spiel?

Von Theorie zum gemeinsamen Austausch und zur Selbsterfahrung wollen wir uns diesem Thema annähern.

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen



Kursleitung:	Michaela Huber (Ergotherapeutin), Birgitt Stemmer (Dipl.-Psychologin), Sina Hoffmeier (Psychologin, M.Sc.)
Termin(e):	Samstag, 27. Januar 2024 (09:00-14:00 Uhr)
Dauer:	4,50 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Regensburg, An der Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)
Anmeldeschluss:	22.12.2023

---

#### R24-18

### „Wenn der Tod das Leben berührt“

In Ihrem Berufsalltag begegnen Sie immer Menschen, die eine lebensbeendende Diagnose ihres Kindes erhalten haben oder treffen mit Schüler\*innen, Kolleg\*innen, Klient\*innen und anderen Personen der (Schul-) Familie zusammen, die den Verlust eines Mitglieds eben derer beklagen müssen. Diese Fortbildung möchte Sie im Umgang mit diesen Situationen stärken, unterstützen und auch entlasten. Um „Sorge“ an anderen leisten zu können, braucht es „Selbstfürsorge“ und Unterstützung.

„Und meine Seele spannte ihre Flügel aus“ – sich getragen und gehalten wissen stärkt die eigene Kraft und Kompetenz, vermeintlich „Übermenschliches“ in der Begleitung leisten zu können.

Teilnehmerzahl:	max. 25 Personen
Kursleitung:	Marion David (Religionslehrerin i.K., Mitarbeiterin im KiS-Team Regensburg, Fachberaterin Traumapastoral, Schulpastoral-Koordinatorin, Mitarbeit in der Hauptabteilung Schulpastoral)
Termin(e):	Montag, 11. März (16:15-18:45 Uhr)
Dauer:	2,50 Std.
Ort:	Blindeninstitut Regensburg, An der Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)
Anmeldeschluss:	09.02.2024

---

#### R24-19

### „Wenn der Tod das Leben berührt“

Kursbeschreibung: siehe R24-18

Zielgruppe:	Mitarbeiter*innen der Frühförderung
Teilnehmerzahl:	max. 25 Personen
Kursleitung:	Marion David (Religionslehrerin i.K.,

	Mitarbeiterin im KiS-Team Regensburg, Fachberaterin Traumapastoral, Schulpastoral-Koordinatorin, Mitarbeit in der Hauptabteilung Schulpastoral)
Termin(e):	Freitag, 12. April (9:00-12:00 Uhr)
Dauer:	3,00 Std.
Ort:	Blindeninstitut Regensburg, An der Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)
Anmeldeschluss:	15.03.2024

---

R24-20

## Das Alter der Gefühle

Im Umgang mit Menschen mit intellektueller Entwicklungsstörung orientieren wir und häufig zunächst an den kognitiven Fähigkeiten und Einschränkungen. Doch auch die (sozio-) emotionale Entwicklung kann beeinträchtigt sein und verzögert oder unvollständig ablaufen. Als Folge daraus können wir das Auftreten von Verhaltensauffälligkeiten bemerken, die sich zu psychischen Störungen entwickeln können. Die entwicklungspsychologischen Inhalte dieser Fortbildung ermöglichen Ihnen einen erweiterten Blick auf den Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und gibt Anhalt, wie die Beziehung zu ihnen bedürfnisorientiert gestaltet werden kann. Vor diesem Hintergrund kann es Ihnen gelingen, Verhaltensauffälligkeiten besser zu verstehen, die eigene Haltung zu hinterfragen und zielgerichtete pädagogisch-therapeutische Maßnahmen einzuleiten. Inhalte des Seminars:

- Erwachsensein mit kindlichen Bedürfnissen? – eine Anregung, kritisch nachzudenken
- Einführung in die Entwicklungspsychologie
- Besonderheiten in der Entwicklung bei Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung
- Vorstellen der SEED (Skala der emotionalen Entwicklung – Diagnostik)

Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Kursleitung:	Sina Hoffmeier (Psychologin, M.Sc.)
Termin(e):	Montag, 10. Juni (9:00-17:00 Uhr)
Dauer:	7,50 Std.
Ort:	Blindeninstitut Regensburg Standort Hemau, Nürnberger Str. 17 (Konferenzraum)
Anmeldeschluss:	14.05.2024

---

R24-21

## Das Alter der Gefühle

Kursbeschreibung: siehe R24-20

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Kursleitung: Sina Hoffmeier (Psychologin, M.Sc.)

Termin(e): Dienstag, 11. Juni (9:00-17:00 Uhr)

Dauer: 7,50 Std.

Ort: Blindeninstitut Regensburg, An der  
Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)

Anmeldeschluss: 14.05.2024

---

R24-22

## „Ich bin bereit.“

### Achtsam leben und den Abschied selbst-bewusst gestalten

Ziele und Inhalte der gesundheitlichen Versorgungsplanung; Konzept des Blindeninstituts Regensburg für alle Klient\*innen im stationären (Wohnbereich) und teilstationären (Heilpädagogische Tagesstätte und Förderstätte) Bereich anhand von Praxisbeispielen; Was bedeuten die Begriffe Palliativmedizin, Hospizarbeit, interne und externe Vernetzung, „mutmaßliche“ Willenserklärung, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht? Welche Arten der Sterbehilfe gibt es? Habe ich mir selbst schon Fragen zur eigenen Lebenseinstellung, zu Wertvorstellungen oder religiösen Anschauungen gestellt? Und... hat Humor hier tatsächlich auch noch Platz?

Teilnehmerzahl: max. 22 Personen

Kursleitung: Vera Sindl (HEP, Fachkraft Palliative Care, zertifizierte Beraterin zur gesundheitlichen Versorgungsplanung nach § 132g SGB V)

Termin(e): Samstag, 29. Juni (9:00-13:30 Uhr)

Dauer: 4,50 Stunden

Ort: Blindeninstitut Regensburg, An der  
Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)

Anmeldeschluss: 04.06.2024

---

R24-23

## Musikbasierte Kommunikation

In der musiktherapeutischen Begegnung mit Menschen mit komplexer Behinderung geht es u.a. darum, Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten sowie individuelle Ausdrucksformen zu entdecken. Ziel ist das Entwickeln einer gemeinsamen Sprache

auf musikalischer und körperlicher Ebene. Der Schwerpunkt dieser Fortbildung liegt auf der Selbsterfahrung. Ziel ist u.a. die Schärfung unserer Sensibilität für die Körperlichen Äußerungen unserer Klient\*innen über Übungen des sich Einfühlens und des „Hinspürens“. Außerdem geht es um die Umsetzung der verschiedenen Kommunikationsangebote in Musik, um Kontakt und eine gesteigerte Selbstwahrnehmung zu ermöglichen. Auf diese Art und Weise kann ein Raum für den Ausdruck des emotionalen Erlebens geschaffen werden.

Musikalische Vorbildung und die Fähigkeit ein Instrument zu spielen, sind nicht Voraussetzung für die musikbasierte Kommunikation.

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kursleitung: Sylke Spielbauer (Dipl. Musiktherapeutin DMtG, Physiotherapeutin)

Termin(e): Montag, 06. Februar (16:15-19:15 Uhr)

Dauer: 3,00 Std.

Ort: Blindeninstitut Regensburg, An der Brunnstube 31 (Musik- und Rhythmikraum A007, KiJu Regensburg)

Anmeldeschluss: 09.01.2024



R24-24

## Musikbasierte Kommunikation

Kursbeschreibung: siehe R24-23

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kursleitung: Sylke Spielbauer (Dipl. Musiktherapeutin  
DMtG, Physiotherapeutin)

Termin(e): Dienstag, 09. April (16:15-19:15 Uhr)

Dauer: 3,00 Std.

Ort: Blindeninstitut Regensburg, An der  
Brunnstube 31 (Musik- und Rhythmikraum  
A007, KiJu Regensburg)

Anmeldeschluss: 12.03.2024

---

R24-25

## Interne Kommunikation

Je größer eine Einrichtung wächst, umso mehr steigt die Anforderung an eine gute interne Kommunikationsstruktur. In dieser Veranstaltung erfahren Sie, wie gute Kommunikation gelingen kann, wo sich die Fallstricke befinden (praxisnahe Fallbeispiele) und welche Wege und Kommunikationsformen zu welcher Art der Kommunikation passen (wann schreibe ich eine E-Mail, wann greife ich zum Telefon und wann genügt das Gespräch auf dem Gang).

Kursleitung: Ulrike Weimer (Dipl.-Betriebswirtin (FH))

Termin(e): Dienstag, 09. Juli (17:00-18:30 Uhr)

Dauer: 1,50 Stunden

Ort: Blindeninstitut Regensburg, An der  
Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)

Anmeldeschluss: 14.06.2024

---

R24-26

## Einführung in die Arbeit mit dem Wasserklangbett

Neben einer Einführung in die Bedienelemente des Wasserklangbettes, erleben die Teilnehmenden durch Selbsterfahrung die Wirkung dieser rezeptiven Musikerfahrung. Außerdem wird über therapeutische Möglichkeiten, Ziele und Kontraindikationen bei der Arbeit mit dem Wasserklangbett informiert sowie eine geeignete Musikauswahl besprochen und vorgestellt.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter\*innen, die mit dem  
Wasserklangbett arbeiten wollen.

Teilnehmerzahl:	max. 6 Personen
Kursleitung:	Sylke Spielbauer (Dipl. Musiktherapeutin DMtG, Physiotherapeutin)
Termin(e):	Dienstag, 12. November (16:15 -19:00 Uhr)
Dauer:	2,75 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Regensburg, An der Brunnstube 31 (Silentium und Wasserklangbetraum A014, KiJu Regensburg)
Anmeldeschluss:	15.10.2024

---

R24-27

## Sehende Begleitung

Kurze Einführung in Techniken der Sehenden Begleitung: verbale und nonverbale Kontaktaufnahme, Tempoanpassung beim Gehen, Hindernissen ausweichen, Richtungswechsel, Seitenwechsel, Türen passieren, Treppen steigen; Problembearbeitung allgemein

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen am Standort Regensburg

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kursleitung: Susanne Saueremann  
(Rehabilitationsfachkraft für Orientierung  
und Mobilität, Ergotherapeutin)

Termin(e): Dienstag, 20. Februar (16:00 -17:30 Uhr)

Dauer: 1,50 Stunden

Ort: Blindeninstitut Regensburg, An der  
Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)

Anmeldeschluss: 23.01.2024

[Ergänzender Hinweis](#) Diskussion über Adaption bei komplexen  
Beeinträchtigungen erwünscht!

---

R24-28

## Sehende Begleitung

Kursbeschreibung: siehe R24-27

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen am Standort Hemau

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kursleitung: Susanne Saueremann  
(Rehabilitationsfachkraft für Orientierung  
und Mobilität, Ergotherapeutin)

Termin(e): Donnerstag, 22. Februar (16:00 -17:30 Uhr)

Dauer: 1,50 Stunden

Ort: Blindeninstitut Regensburg Standort Hemau,  
Wittelsbacher Str. 8 (Praxisräume)

Anmeldeschluss: 25.01.2024

**Ergänzender Hinweis** Diskussion über Adaption bei komplexen Beeinträchtigungen erwünscht!

---

*R24-29*

## Einführung in die Langstocktechniken

Kurze Einführung in Langstocktechniken allgemein; welche Kriterien können bei der Auswahl eines Langstocks wichtig sein? Kann ein Langstock die Orientierung auch bei sehbeeinträchtigten oder rollstuhlfahrenden Kindern und Erwachsenen erweitern? Möglichkeiten der Orientierung parallel zum Langstock werden kurz erarbeitet.

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen am Standort Regensburg

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kursleitung: Susanne Saueremann  
(Rehabilitationsfachkraft für Orientierung und Mobilität, Ergotherapeutin)

Termin(e): Dienstag, 27. Februar (16:00-17:30 Uhr)

Dauer: 1,50 Stunden

Ort: Blindeninstitut Regensburg, An der  
Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg)

Anmeldeschluss: 30.01.2024

---

*R24-30*

## Einführung in die Langstocktechniken

Kursbeschreibung: siehe R24-29

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen am Standort Hemau

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kursleitung: Susanne Saueremann  
(Rehabilitationsfachkraft für Orientierung und Mobilität, Ergotherapeutin)

Termin(e): Donnerstag, 29. Februar (16:00-17:30 Uhr)

Dauer: 1,50 Stunden

Ort: Blindeninstitut Regensburg Standort Hemau,  
Wittelsbacher Str. 8 (Praxisräume)

Anmeldeschluss: 01.02.2024

---

R24-31

## Pädagogisches Arbeiten im Licht-Aktiv-Raum

Wiederholung der Funktionen im Licht-Aktiv-Raum, Konkrete Umsetzung mit Anwendungsbeispielen, Selbsterfahrung

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kursleitung: Peter Sandner (Lehrer für Sonderpädagogik)

Termin(e): Mittwoch, 10. Januar (16:00-17:00 Uhr)

Dauer: 1,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Regensburg, An der Brunnstube 31 (Licht-Aktiv-Raum, KiJu Regensburg)

Anmeldeschluss: 22.12.2023

---

R24-32

## Arbeit mit dem visuellen Wahrnehmungstraining „dob“

Ziel dieses Workshops ist es, das Konzept der Software kennen zu lernen, das Übungsangebot zu erkunden und so einen Überblick über die Gliederung und Strukturierung der Inhalte von „dob pro“ zu erhalten. Sie lernen und erproben verschiedene Möglichkeiten, die Übungen dem Bedarf der betreuten Personen anzupassen und erfahren, wie Sie die Materialien optimal organisieren können.

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen

Kursleitung: Harriet Bünzli (Lehrmittelautorin, Mitglied im Entwicklungsteam dob)

Termin(e): Dienstag, 14. Mai 2024 (9:00-12:00 Uhr)

Dauer: 3,00 Std.

Ort: Blindeninstitut Regensburg, An der Brunnstube 31 (KiJu Regensburg)

Anmeldeschluss: 15.04.2024

**Ergänzender Hinweis** Voraussetzung ist, dass jede\*r Teilnehmende ein iPad (mind. 3. Generation, mit aktuellem Betriebssystem) mit installierter App dob pro mitbringt oder ein Laptop mit WLAN-Funktion und aktuellster Version von Google Chrome.

---

R24-33

## iPad: Inhalte erstellen in GoTalk Now

Grundlagen der Bedienung, Erstellen von einfachen Kommunikationsseiten, Planung von individuellen Lösungen für konkrete



Aufgaben. Die Teilnehmer\*innen werden gebeten, selbst ein iPad zur Fortbildung mitzubringen.

Zielgruppe:	Mitarbeitende, die im Bereich UK Klient*innen fördern
Teilnehmerzahl:	max. 6 Personen
Kursleitung:	Peter Sandner (Lehrer für Sonderpädagogik)
Termin(e):	Mittwoch, 31. Januar (16:00-18:00 Uhr)
Dauer:	2,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Regensburg, An der Brunnstube 31 (Lehrerzimmer, KiJu Regensburg)
Anmeldeschluss:	22.12.2023

R24-34

## PKS-Training

Training wichtiger Körperschutztechniken im Umgang mit fremdaggressiven Verhaltensweisen: Stimme, Haltung, Grenzen, Befreiungstechniken, Techniken des sicheren Haltens, Techniken des sicheren Führens; Das Training sollte regelmäßig wiederholt werden, je nach eigener Sicherheit im Umgang mit den Techniken. Dieses Training ist nicht klient\*innenbezogen, sondern vermittelt das Grundwissen, das jede\*r Mitarbeitende sicher bei Bedarf anwenden können sollte. Die Teilnahme ist offen für alle Mitarbeitenden, Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die Termine bauen nicht aufeinander auf und können unabhängig voneinander besucht werden.

Kursleitung:	Birgitt Stemmer (Dipl.-Psychologin)
Termin(e):	
A Donnerstag	11. Januar (13:15-14:15 Uhr), Regensburg
B Donnerstag	11. Januar (16:15-17:15 Uhr), Regensburg
C Donnerstag	08. Februar (13:45-14:45 Uhr), Hemau
D Donnerstag	08. Februar (16:00-17:00 Uhr), Hemau
E Donnerstag	07. März (13:15-14:15 Uhr), Regensburg
F Donnerstag	07. März (16:15-17:15 Uhr), Regensburg
G Donnerstag	11. April (13:45-14:45 Uhr), Hemau
H Donnerstag	11. April (16:00-17:00 Uhr), Hemau
I Donnerstag	16. Mai (13:15-14:15 Uhr), Regensburg
J Donnerstag	16. Mai (16:15-17:15 Uhr), Regensburg
K Donnerstag	06. Juni (13:45-14:45 Uhr), Hemau
L Donnerstag	06. Juni (16:00-17:00 Uhr), Hemau
M Donnerstag	11. Juli (13:15-14:15 Uhr), Regensburg
N Donnerstag	11. Juli (16:15-17:15 Uhr), Regensburg

O Donnerstag	19. September (13:45-14:45 Uhr), Hemau
P Donnerstag	19. September (16:00-17:00 Uhr), Hemau
Q Donnerstag	10. Oktober (13:15-14:15 Uhr), Regensburg
R Donnerstag	10. Oktober (16:15-17:15 Uhr), Regensburg
S Donnerstag	07. November (13:45-14:45 Uhr), Hemau
T Donnerstag	07. November (16:00-17:00 Uhr), Hemau
U Donnerstag	05. Dezember (13:15-14:15 Uhr), Regensburg
V Donnerstag	05. Dezember (16:15-17:15 Uhr), Regensburg
Dauer:	1,00 Std.
Ort:	Regensburg: An der Brunnstube 31 (Saal, KiJu Regensburg); Hemau: Nürnberger Str. 17 (Konferenzraum)
Anmeldeschluss:	jeweils eine Woche vor Termin

---



# Rückersdorf

## Fortbildungen 2024

### Pflichtfortbildungen

Rü24-01

#### Einführung (I) für „Neue Mitarbeiter\*innen“

Wir begrüßen ganz herzlich alle neuen Kolleginnen und Kollegen im Blindeninstitut Rückersdorf im Jahr 2024. Für alle Mitarbeiterinnen, die seit Jahresbeginn im Blindeninstitut beschäftigt sind und für alle Kolleg\*innen, die zum Schuljahresbeginn 2023/2024 bei uns beginnen, finden im Monat September und Anfang Oktober 2024 unsere Einführungstage statt. Sie haben die Möglichkeit, andere Kolleg\*innen kennenzulernen, die wichtigsten Informationen und Hinweise für Ihren Arbeitsbeginn, sowie in Einzelmodulen themenspezifische Grundlagen der Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen zu erfahren.

Zielgruppe: Alle neuen Mitarbeiter\*innen  
aus allen Bereichen

Begrüßung und

Moderation: Daniel Boldt (Institutsleitung)

Termin: Montag, 09. September (09:00-09.30 Uhr)

Dauer: 0,50 Stunden

Ort: Blindeninstitut Rückersdorf (Großes  
Besprechungszimmer)

**Ergänzender Hinweis** Im Anschluss findet unsere jährliche Mitarbeiterversammlung statt!

Rü24-02

#### Einführung (II) für „Neue Mitarbeiter\*innen“

##### Kernkompetenz Sehen, Bindungs- u. Beziehungsaufbau

Sie bekommen als neue Mitarbeiterinnen und neue Mitarbeiter als Einstieg erste Basisinformationen zu unserer Kernkompetenz Sehen „Sehbehinderung und Blindheit“ und einen Einblick in die entwicklungsfreundliche Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler.

Unsere visuelle Wahrnehmung ist ein hochkomplexer Vorgang von der Reizaufnahme bis zur Reizverarbeitung. Einige Selbsterfahrungen unter der Augenbinde und mit Simulationsbrillen möchten einen Eindruck vermitteln, welche Auswirkungen Sehbehinderung und

Blindheit haben können und was dabei unterstützend Sicherheit geben kann. Dazu möchten wir spezielle Sehförderangebote vorstellen. Besondere Bedeutsamkeit hat bei der gezielten Förderung und im alltäglichen Umgang der Bindungs- und Beziehungsaufbau für unsere Kinder und Jugendlichen mit komplexer Behinderung. Filmbeispiele zeigen Möglichkeiten der Anbahnung und Gestaltung der individuellen entwicklungsfreundlichen Begleitung.

Zielgruppe:	Alle neuen Mitarbeiter*innen aus allen
Kursleitung:	Andreas Hohler (Sonderpädagoge), Melanie Reum (Dipl.-Psychologin), Tina Sauer (M.Sc. Psychologie, psychologische Psychotherapeutin)
Termin:	Samstag, 21. September (09:30 -14:00 Uhr)
Dauer:	4,50 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Rückersdorf (Großes Besprechungszimmer)

---

Rü24-03

## Einführung (III) für „Neue Mitarbeiter\*innen“

Im dritten Abschnitt der Einführungsfortbildungen erhalten Sie als „neue“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die wichtigsten Informationen zu den zentralen Aufgaben der medizinisch-therapeutischen Behandlung und Versorgung (z.B. durch Hilfsmittel aller Art) unserer Kinder und Jugendlichen durch v.a. physiotherapeutische, ergotherapeutische und logopädische Fachkräfte. Konkrete praktische Übungen im Handling, Lagern und Positionieren, bei der Essensgabe oder mittels Formen der unterstützten Kommunikation geben Ihnen einen wichtigen Einblick und erstes Rüstzeug für Ihre Tätigkeit.

Zielgruppe:	Alle neuen Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen
Kursleitungen:	Interne Fachkräfte aus dem Bereich Medizinische Therapie
Termin(e):	Samstag, 28. September (09:30 -14:00 Uhr)
Dauer:	4,50 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Rückersdorf (Großes Besprechungszimmer)

---

Rü24-04

## Einführung (IV) für „Neue Mitarbeiter\*innen“

Im letzten Abschnitt der Einführungsfortbildungen erhalten Sie als „neue“ Mitarbeiter\*innen die wichtigsten Informationen zu den

zentralen Notwendigkeiten der medizinisch-pflegerischen Versorgung unserer Kinder und Jugendlichen. Neben den Grundlagen zum Umgang mit epileptischen Anfällen werden Ihnen die Basics der Hygiene, der Pflege einschließlich der Dekubitusprophylaxe vermittelt, welche für die Gesundheit und das Wohlergehen der uns anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen maßgeblich von Bedeutung sind.

Zielgruppe:	Alle neuen Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen
Kursleitung:	Heike Purrucker (Interne Beratende Pflegefachkraft)
Termin(e):	Dienstag, 01.Oktober (16:15-18:30 Uhr)
Dauer:	2,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Rückersdorf (Großes Besprechungszimmer)

*Rü24-05*

## Einführung (V) für „Neue Mitarbeiter\*innen“ Basiswissen UK

Kommunikation ist neben dem Sehen eine weitere Kernkompetenz der Blindeninstitutsstiftungen. Jeder Mensch hat das Grundbedürfnis nach Kontakt und Austausch. Unsere Schülerinnen und Schüler teilen sich oft durch Mimik, Gestik oder über Hilfsmittel nichttechnischer und technischer Art mit, wenn ihnen die verbale Sprache fehlt. Sie als neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommen bei dieser Fortbildung einen Einstieg in das Thema Kommunikation und Unterstützte Kommunikation. Dabei werden Sie unterschiedliche, alternative Formen des Austausches kennenlernen, denen Sie in ihrem Berufsalltag begegnen und die Möglichkeiten zur Selbsterfahrung und Erprobung erhalten.

Zielgruppe:	alle neuen Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Pädagogik und Therapie
Kursleitung:	Maurer, Brigitte StRin FS und andere Mitglieder aus den Arbeitskreisen Unterstützte Kommunikation
Termin(e):	Samstag, 03.Februar (09:00-15:00 Uhr)
Dauer:	6 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Rückersdorf (Aula und Großes Besprechungszimmer)

Rü24-06

## Basiswissen Sehbehinderung und Blindheit, Themenkomplex: Orthoptik und Sehkiste

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit einer Sehbehinderung oder Blindheit und weiteren besonderen Förderbedarfen stellt uns Mitarbeiter\*innen oft vor große Heraus- und Anforderungen. Fundiertes fachliches Grundwissen und praktische Kompetenzen stellen daher eine wichtige Voraussetzung dar, die wie eine Schatztruhe immer wieder gefüllt werden will. Gerne können auch langjährige Kolleginnen und Kollegen diese Fortbildung nutzen, um Wissen aufzufrischen und Erfahrungen einzubringen.

- Das Auge und Augenerkrankungen unserer Schülerinnen und Schüler
- Was und wie wird in der orthoptischen Untersuchung beobachtet und überprüft?
- Das orthoptische Beobachtungsprotokoll - Empfehlungen für die Sehförderung
- Die „Sehkiste“ und „Sehkarte“ - individuelle Gestaltung und Anwendung im Alltag

Arbeitsweise: Vortrag, Gruppenarbeit, Selbsterfahrung

Zielgruppe: alle neuen Mitarbeiter\*innen aus allen pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Bereichen, für langjährige Kolleg\*innen zur Auffrischung

Kursleitung: Andrea Lucke (Qualitätsbeauftragte Sehen), Beate Dotterweich (Orthoptistin)

Termin(e): Freitag, 23. Februar (15:15-18:15 Uhr)

Dauer: 3,00 Stunden

Ort: Blindeninstitutsstiftung Rückersdorf  
(Großes Besprechungszimmer)

Rü24-07

## Basiswissen Sehbehinderung und Blindheit, Themenkomplex: EFS

Entwicklungs- und Förderdiagnostik des Sehens (für Menschen mit komplexer Behinderung) nach Hanns Kern

Die EFS-Diagnostik und die Sehförderung nach EFS als wichtige Grundlage für die Sehförderung im schwarzen Raum und im Alltag. Wir möchten die Ziele und Inhalte der EFS vermitteln. Wie können wir die Sehtätigkeiten und Sehfähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler beobachten und einschätzen?



Welche Möglichkeiten gibt es für die visuelle Förderung?  
 Welche Bedeutung und welchen Einfluss hat das Sehen für die  
 Gestaltung von Beziehung zueinander, das Wohlbefinden und die  
 Lebensqualität unserer Kinder und Jugendlichen?

Arbeitsweise: Vortrag, Gruppenarbeit, Selbsterfahrung  
 Zielgruppe: alle neuen Mitarbeiter\*innen aus allen  
 pädagogischen, pflegerischen und  
 therapeutischen Bereichen, für langjährige  
 Kolleg\*innen zur Auffrischung  
 Kursleitung: Irene Bergmann (Dipl.-Psychologin,  
 EFS-Diagnostikerin), Andrea Lucke  
 (Qualitätsbeauftragte Sehen)  
 Termin(e): Freitag, 15. März (15:15 -18:15 Uhr)  
 Dauer: 3,00 Stunden  
 Ort: Blindeninstitut Rückersdorf (Großes  
 Besprechungszimmer)

*Rü24-08*

## Basiswissen Sehbehinderung und Blindheit, Themenkomplex: Blindheit

### Orientierung & Mobilität (O&M)

### Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF)

Welche Grundsätze sind bei der Raumgestaltung zu beachten?  
 Welche Hilfsmittel, Strategien und Techniken helfen im Alltag?  
 Hierzu möchten wir erstes Grundwissen vermitteln und Anregun-  
 gen um Impulse für Ihre tägliche Arbeit geben.

Arbeitsweise: Vortrag, Gruppenarbeit, Selbsterfahrung  
 Zielgruppe: alle neuen Mitarbeiter\*innen aus allen  
 pädagogischen, pflegerischen und  
 therapeutischen Bereichen, für langjährige  
 Mitarbeiter\*innen zur Auffrischung  
 Kursleitung: Andreas Hohler (Sonderpädagoge),  
 Alisa Lerch (Rehafachkraft LPF), Verena  
 Schreiner (Rehafachkraft O&M)  
 Termin(e): Donnerstag, 24. Oktober (16:15 -19:15 Uhr)  
 Dauer: 3,00 Stunden  
 Ort: Blindeninstitut Rückersdorf (Großes  
 Besprechungszimmer)

## Weiterführende Fortbildungen

Rü24-09

### Rückenschule – Achtsam bewegen mit Feldenkrais

Im Berufsalltag gehen wir körperlich oft über unsere Grenzen und manchmal auch über die Grenzen unserer Klienten. Die sanften, kleinen und einfachen Bewegungssequenzen nach Feldenkrais helfen das Bewusstsein für unsere eigenen Bewegungsgrenzen zu entwickeln und gewohnte Abläufe zu optimieren.

So werden Überlastungen vermieden, Möglichkeiten für Ausgleichbewegungen erfahren und der Umgang mit uns selbst und anderen sensibler und angenehmer. Freut euch auf einen entspannten, erholsamen und lernintensiven Abend.

Arbeitsweise: Plenum, Kleingruppen - bitte überschreiben

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen aus allen Bereichen

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Kursleitung: Bettina Wittmann, Physiotherapeutin  
und Feldenkrais-Lehrerin

Termin(e): Dienstag, 06. Februar (16:00 - 19:00 Uhr)

Dauer: 3,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Rückersdorf (Meditationsraum)

Mitzubringen: Isomatten und warme, bequeme Kleidung

Rü24-10

### Hörschädigungen und Fördermöglichkeiten

*„Die Schülerin hat eine sensorineurale Hörschädigung links und eine C4-Senke rechts“ ...und was heißt das jetzt?*

Die Fortbildung soll einen Einblick über die verschiedenen Formen von Schwerhörigkeit bis Taubheit geben und was dies für das Verständnis von Sprache und Unterrichtsinhalten bedeutet. Hierbei wird auch das verminderte Hören simuliert und selbst erfahren. Im zweiten Teil des Vormittags werden einfache Möglichkeiten der Hörförderung in spezifischen Einheiten und in Alltagssituationen, wie Morgenkreis, Pflege oder Essen, behandelt.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter\*innen aus den  
Bereichen Pädagogik und Therapie

Kursleitung: Angelina Pazureck, StRin FS

Termin(e): Samstag, 02. März (9:00 - 12:00 Uhr)



Dauer: 3,00 Stunden  
Ort: Blindeninstitut Rückersdorf (großes  
Besprechungszimmer)

---

Rü24-11

## Hilfreiche Werkzeuge zum stressfreien Arbeiten

Unser Arbeitsfeld beinhaltet hohe Anforderungen auf ganz unterschiedlichen Ebenen. Die Arbeit mit Menschen verlangt uns Empathie, Fürsorge und Engagement ab, fordert eine hohe Verantwortungsübernahme und bringt tiefe Einblicke in problematische Lebenssituationen mit sich. Es ist dabei wichtig eigene Ressourcen zu kennen und zu aktivieren, um Entspannung erfahren, Abstand gewinnen und persönliches Wohlbefinden erlangen zu können. An diesem Tag wollen wir neben einem theoretischen Input zur Entstehung von Stress unterschiedliche Methoden zur Stressbewältigung und Entspannung vorstellen, in Klein- und Großgruppen üben und in einen Austausch miteinander kommen.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter\*innen aus allen Bereichen

Kursleitung: Melanie Reum (Dipl. Psych., Leitung psych.-päd. Fachdienst), Tina Sauer (MSc. Psychologin, psych. Psychotherapeutin)

Termin: Samstag, 09. März (10:00-15:30 Uhr)

Dauer: 5,50 Stunden

Ort: Blindeninstitut Rückersdorf (Meditationsraum)

---

Rü24-12

## Bin ich (hier) sicher? - Emotionale Sicherheit als pädagogischer Handlungsansatz

Emotionale Sicherheit und Verbundenheit bilden die Basis für stabile Lern- und Entwicklungsprozesse. Pädagogik ist eine Beziehungsprofession. Ihre Wirksamkeit hängt in besonderer Weise von der Fähigkeit der Fachkräfte ab, Atmosphären emotionaler Sicherheit zu gestalten, Grundlagen für Kooperation zu legen, in schwierigen Situationen in Beziehung bleiben zu können, sowie vorbildlich und kompensatorisch dort zu wirken, wo Kinder mit Bindungsunsicherheiten und -verletzungen in ihren Vorgeschichten begleitet werden. In dieser Fortbildung werden wir aus entwicklungspsychologischer und neurowissenschaftlicher Sicht einen bindungssensiblen Blick auf das interaktive Geschehen zwischen Fachkraft und Kind im pädagogischen Alltag werfen.

### Themenschwerpunkte:

- Bindungssensible Interpretation von Verhalten
- Aspekte bindungsorientierter Pädagogik (Präsenz, Resonanz, Feinfühligkeit)
- In schwierigen Situationen in Beziehung bleiben: Möglichkeiten bindungsorientierter
- Regulation und Konfliktbewältigung

Arbeitsweise:	Vortrag, Gruppenarbeit, Selbsterfahrung
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen aus allen pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Bereichen
Kursleitung:	Frau Corinna Scherwarth (Dipl. Sozialpädagogin, Kinder-Jugendsozialtherapeutin, Erziehungs- und Familienberaterin (bke), Fachberaterin für Psychotraumatologie und Traumapädagogik (zptn); Begründerin und Leiterin des Instituts für verstehensorientierte Pädagogik in Hamburg, Autorin. <a href="http://www.verstehensorientierte-paedagogik.de">www.verstehensorientierte-paedagogik.de</a> )
Termin(e):	Freitag, 12. April (10:00 -17:00 Uhr)
Dauer:	7,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitutsstiftung Rückersdorf (Großes Besprechungszimmer)
Anmeldeschluss	08. März 24

---

Rü24-13

## Bewegungsmöglichkeiten in der Turnhalle

Ball rollen und werfen - Bewegungsparcour zum Laufen mit oder ohne Hilfen, zum Robben - Krabbeln - Rollbrettfahren - schiefe Ebene erleben - kleine Spiele - usw.

Dies sind nur einige der Möglichkeiten, auch mit sehr basalen Schüler\*innen, Bewegung in der Turnhalle zu ermöglichen. Die oben genannten Beispiele und noch mehr möchten wir mit Euch in dieser Fortbildung ausprobieren.

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Pädagogik und Therapie
Kursleitung:	Pazureck, Angelina, StRin Fs
Termin(e):	Samstag, 13. April (09:00 -12:00 Uhr)
Dauer:	3,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Rückersdorf (Turnhalle)
Mitzubringen sind:	Sportschuhe und bequeme Kleidung, Getränk



Rü24-14

## Blind Date

In begleiteter Selbsterfahrung unter der Augenbinde werden grundlegende Techniken aus den Bereichen „Orientierung und Mobilität“ (O&M) sowie „Lebenspraktische Fähigkeiten“ (LPF) vermittelt, die im Umgang mit blinden und sehbehinderten Schüler\*innen hilfreich sind: Sehende Begleitung, Körperschutztechniken, Begriffsbildung, Arbeitsplatzgestaltung, Gestaltung des Essbereiches sowie Essen unter der Augenbinde, verschiedene Hilfsmittel uvm.

Arbeitsweise:	Vortrag, Gruppenarbeit, Selbsterfahrung
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen aus allen pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Bereichen
Kursleitung:	Verena Schreiner (Rehafachkraft O&M), Alisa Lerch (Rehafachkraft LPF)
Termin(e):	Mittwoch, 17. April (16:15-18:15 Uhr)
Dauer:	2,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Rückersdorf (Großes Besprechungszimmer)

Rü24-15

## Bedürfnisse äußern und gemeinsam Spaß haben – einfache Sprachausgabegeräte im Einsatz

Plaudern, Aktionen steuern und Bedürfnisse äußern sind wichtige Funktionen unserer Sprache. Viele unserer Schüler\*innen besitzen einen „Step-by-Step“ oder haben die Möglichkeit, dieses elektronische Hilfsmittel in der Klasse oder Gruppe zu bedienen. Wir werden gemeinsam darüber reden und erproben, welche Möglichkeiten dieses Gerät bietet, um einfach zu plaudern oder den Alltag mitzugestalten. Außerdem werden wir uns noch mit dem „Go Talk“ beschäftigen. Hierüber können Schüler\*innen mit bestimmten motorischen Voraussetzungen sowohl ihre Bedürfnisse äußern, als auch an Spielsituationen teilhaben und etwas bewirken.

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Pädagogik und Therapie
Kursleitung:	Maurer, Brigitte StRinFS
Termin(e):	Donnerstag, 18. April (16:15-18:15 Uhr)
Dauer:	2,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Rückersdorf (Großes Besprechungszimmer)

Rü24-16

## Welche Augenerkrankungen haben unsere Schülerinnen und Schüler

In der Fortbildung werden Fragen zu den häufigsten Augenerkrankungen unserer Schülerinnen und Schüler beantwortet:

- Welches sind die häufigsten Augenärztlichen Diagnosen?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Was ist ein augenärztlicher Notfall?
- Wann muss eine zeitnahe Augen-Untersuchung erfolgen?
- Welche Intervalle für Routine-Kontrollen gilt es zu beachten?
- Rotes Auge – und was nun?
- „Skiaskopie“: Warum muss für diese Untersuchung weitgetropft werden und wie funktioniert das?
- Warum sind die Informationen über Augenerkrankungen für mich als Pädagoge/Therapeut/Pflegekraft im täglichen Umgang mit den Kindern wichtig?
- Auf welche Dinge kann ich achten, um sehbehinderten Kindern den Zugang zu ihrem Umfeld und ihren Mitmenschen zu erleichtern?

Arbeitsweise: Vortrag, Diskussion

Zielgruppe: alle Mitarbeiter\*innen aus allen pädagogischen und therapeutischen Bereichen

Kursleitung: Frau Dr. med. Freigang-Klenk,  
Fachärztin für Augenheilkunde,  
MVZ Augenheilkunde Nürnberg

Termin(e): Mittwoch, 24. April (16:15 - 17:45 Uhr)

Dauer: 1,50 Stunden

Ort: Blindeninstitutsstiftung Rückersdorf  
(Großes Besprechungszimmer – Aula)

Rü24-17

## Sexuelle Entwicklung, ihre Themen, Möglichkeiten und Grenzen bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen

Alle Menschen durchlaufen Entwicklungsschritte auf ihrem Weg zum Erwachsenensein. Doch das ist nicht immer geradlinig oder komplikationslos. Bei dieser Fortbildung bekommen Mitarbeitenden ausführliche Informationen über die psychosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und die möglicherweise besonderen Herausforderungen für Heranwachsende mit körper-



lichen und geistigen Beeinträchtigungen und deren Umfeld. Sie erhalten Einblicke zu verschiedenen Aspekten von Sexualität und lernen einige Methoden der Sexuellen Bildung kennen. Anhand von Fallbeispielen suchen wir gemeinsam nach passenden Einschätzungen und daraus folgenden unterstützenden Interventionen. Sowohl positive wie auch schwierige Themen und Verhaltensweisen werden in den Blick genommen.

Ziele dieser Fortbildung sind

- gemeinsame Grundlagen für professionelles Arbeiten zum Thema schaffen
- Wissen erlangen und vertiefen
- mehr Sicherheit im Umgang mit Entwicklungsschritten und Sexualität gewinnen
- Reflexion über eigene Möglichkeiten und Grenzen
- Ideen und Unterstützung zum Thema sexuelle Grenzüberschreitung erhalten

Arbeitsweise: Vortrag, Kleingruppenarbeit,

Zielgruppe: alle Mitarbeiter\*innen aus allen pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Bereichen

Kursleitung: Frau Simone Hartmann (Dipl. Sozialpädagogin, Mitarbeiterin bei Pro Familia)

Termin(e): Freitag und Samstag, 3.+ 4. Mai (je 9:30 - 17:00 Uhr)

Dauer: 15,00 Stunden

Ort: Blindeninstitutsstiftung Rückersdorf (Großes Besprechungszimmer)

Rü24-18

## Frühe Regulations- und Bindungsstörungen bei Kindern mit Sehbehinderung und komplexen Beeinträchtigungen

Die von uns betreuten Kinder brauchen für ihre Entwicklung und den Umgang mit traumatisch bedingten Regulations- und Bindungsstörungen in besonderer Weise Unterstützung, um belastende (Körper-) Erinnerungen zu verarbeiten, sich psychovegetativ zu beruhigen, Sicherheit, Schutz und Geborgenheit zu erleben und die Quellen eigener Lebenskraft entfalten zu können. Frühe Regulationsstörungen nach Geburts- und frühen Trennungserfahrungen,

Unfällen und häufigen Operationen äußern sich unter anderem in exzessivem Schreiverhalten, selbst- oder fremdverletzenden Verhaltensweisen oder auch psychosomatischen Störungen. Anhand ausgewählter Inhalte der Entwicklungs- und Förderdiagnostik des Sehens (EFS) werden Möglichkeiten eingeübt, körperzentriert und achtsam Selbstregulation über die Sehtätigkeiten anzuregen bzw. über andere Sinneskanäle zusätzliche Verarbeitungsmöglichkeiten zu entwickeln. Der gezielte Einsatz von Augenbewegungen in der Traumatherapie (z.B. EMDR) zeigt, wie Augenbewegungen Ressourcen stärken und traumalösende Wirkungen entfalten können. Unter Einbezug der Prinzipien der bindungsorientierten Beziehungsgestaltung werden heilsame Möglichkeiten des pädagogisch-therapeutischen Umgangs im Alltag und der Fördersituation aufgezeigt und eingeübt.

Arbeitsweise:	Plenum, Kleingruppen
Zielgruppe:	Mitarbeiter*innen aus allen pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Bereichen
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Kursleitung:	Irene Bergmann (Dipl.-Psychologin, Psych. PT, EMDR-Therapeutin)
Termin(e):	Freitag, 10. Mai (15:15-18:15 Uhr)
Dauer:	3,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Rückersdorf (Großes Besprechungszimmer)

Rü24-19

## Diagnostik in der „Unterstützten Kommunikation“

„Kommunikation einschätzen und unterstützen“ von Irene Leber bietet Möglichkeiten für Klient\*innen, die eventuell noch nicht intentional kommunizieren und von denen wir eventuell nicht wissen, was sie verstehen. Die als Poster aufbereiteten Inhalte bieten Einschätzungs- und Fördermöglichkeiten für unsere Klient\*innen. Dabei wird auch auf die Ausdehnung des Plakates für Menschen mit einer Hör-Sehbeeinträchtigung eingegangen. Ferner gibt es einen kurzen Einblick in „DiaKomm“, ein Kartenset zur Diagnostik und Kommunikationsförderung mit Menschen auf frühen Entwicklungsniveaus.

Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Pädagogik und Therapie
Kursleitung:	Maurer, Brigitte StRinFS

Termin(e):	Donnerstag, 13. Juni (16:15-18:15 Uhr)
Dauer:	2,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Rückersdorf (Großes Besprechungszimmer)

Rü24-20

## „Mehr Mut zur Elternarbeit“ – Systemische Perspektiven gelingender Elternarbeit

Wenn uns Eltern ihre Kinder anvertrauen, tun sie dies vor allem im Interesse der Kinder. Dabei kann es vorkommen, dass sich auch die Eltern selbst wünschen, in ihrer aktuellen Lebenssituation mit ihren Belastungen gesehen zu werden und Unterstützung zu erhalten. Das Dreieck Fachkraft-Kind-Eltern ist ein entscheidender Wirkfaktor für Entwicklungsfortschritte und die Zufriedenheit der Eltern mit der pädagogischen bzw. therapeutischen Arbeit.

Natürlich würde jeder die Notwendigkeit bestätigen, Elternarbeit anzubieten. Aber wie sind diese Gespräche zu gestalten?

Akzeptanz, Wertschätzung, Transparenz, positive Umdeutung und Unterschiede erzeugen sind einige Wegweiser für eine ressourcenorientierte Gesprächsgestaltung in der systemischen Arbeit.

Inhalte im Einzelnen:

- wichtige Aspekte einer kooperationsfördernden Haltung
- Elterngespräche gestalten
- Aktivierung der Ressourcen der Familie
- lösungsorientierte Fragetechniken
- Aufträge und Ziele klären - wo soll es hingehen? Zuständigkeiten?

Arbeitsweise: Impulsvorträge, Demonstration, Kleingruppenarbeiten und Rollenspiel

Zielgruppe: alle Mitarbeiter\*innen aus allen pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Bereichen

Teilnehmerzahl: max. 10 Personen

Kursleitung: Frau Sonja Hähner, Ergotherapeutin, Systemische Familientherapeutin (DGSGF), Lehrende für systemische Beratung (DGSGF), Marte Meo Therapeutin, langjährige Tätigkeit im Bereich der Frühförderung, Leitung der Frühförderung Kinderhilfe Erlangen, freiberufliche Beratungstätigkeit für Einzelpersonen, Paare und Familien sowie im



	Bereich Weiterbildung und Supervision (u.a. für das Praxisinstitut für systemische Beratung).
Termin(e):	Freitag, 28. Juni (15:15-19:15 Uhr) Samstag, 29. Juni (09:00-16:00 Uhr)
Dauer:	11,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitutsstiftung Rückersdorf (Großes Besprechungszimmer)

---

Rü24-21

## Erste-Hilfe-Kurs

Bei einem Erste-Hilfe-Kurs wird theoretisches und praktisches Wissen vermittelt. Verschiedene Inhalte rund um das Thema Erste Hilfe sollen helfen, im Notfall schnell und richtig zu reagieren. Nach dem Besuch des Kurses soll der Teilnehmer in der Lage sein, lebensrettende Maßnahmen durchzuführen. Anhand bestimmter äußerer Erscheinungsbilder oder leicht feststellbarer Symptome (z.B. Blutungen, Bewusstlosigkeit oder Atemstillstand) soll er die Gefahr für Gesundheit und Leben der Verletzten erkennen und ihr sicher begegnen können. Neben den Grundlagen der Ersten Hilfe bei Erwachsenen wird auch auf Notfälle im Kindesalter (speziell mit unseren Schüler\*innen) eingegangen.

Arbeitsweise:	Theorie und Praxis
Zielgruppe:	Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen
Teilnehmerzahl:	max. 15 Personen
Kursleitung:	Daniela Holfelder (Ausbilderin beim ASB)
Termin(e):	Samstag, 19. Oktober (08:00-16:00)
Dauer:	7,50 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Rückersdorf (Großes Besprechungszimmer)

---

Rü24-22

## Übergänge gestalten – Schwerpunkt Eingewöhnung

Veränderungen sind Teil unseres Lebens. Große Übergänge, wie unsere Einschulung oder z.B. der Beginn unserer Ausbildung haben eine hohe Bedeutung für unsere Lebensbiographie.

Wir möchten einen Überblick zu den verschiedenen Übergängen geben, die unsere Kinder und Jugendlichen in unterschiedlichen Bindungsmustern erleben. Beim Neuankommen in der SVE, der Schule, der Tagesstätte, im Wohnen und der medizinischen Therapie stehen die Kinder mit ihren Familien und auch wir vor





großen Herausforderungen, die gemeistert werden wollen. Die entwicklungsfreundliche Eingewöhnung kann den Grundstein für den Bindungsaufbau zum Kind und eine vertrauensvolle Elternarbeit legen. Gemeinsam wollen wir dazu im Erfahrungsaustausch praxisnahe Gestaltungselemente für das Ankommen in unserer Einrichtung diskutieren und anregen.

Arbeitsweise:	Vortrag, Gruppenarbeit
Zielgruppe:	alle Mitarbeiter*innen aus allen pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Bereichen
Kursleitung:	Miriam Büttner und Andrea Lucke für den psychologisch-pädagogischen Fachdienst
Termin(e):	Freitag, 15. November (15:15-18:15 Uhr)
Dauer:	3,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitutsstiftung Rückersdorf (Großes Besprechungszimmer)

*Rü24-23*

## Das sollten Sie wissen – Arbeiten am PC im Blindeninstitut Rückersdorf

Diese Fortbildung soll Sie unterstützen, alle dienstlich notwendigen Operationen am PC durchführen zu können. Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Anmeldung
- Programmstart / Suchfunktion
- Windows 10 Einarbeitung
- Netzwerk und Laufwerke im internen
- Sicherheit von Passwörtern
- Dateiverarbeitung und Umwandlung
- Remote Apps / Remotes Arbeiten
- Outlook 16 und OWA – Unterschiede und Zugriffsmöglichkeiten
- Troubleshooting / wo finde ich Hilfe zw. wie helfe ich mir selbst?

Arbeitsweise:	Arbeiten am PC / Laptop
Zielgruppe:	Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen
Teilnehmerzahl:	max. 10 Personen
Kursleitung:	Hermann Schmitt (EDV Beauftragter)
Termin(e):	Dienstag, 26. November (13:00-17:00 Uhr)
Dauer:	4,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Rückersdorf (Großes Besprechungszimmer)

Rü24-24

## Das sollten Sie wissen – Arbeiten am PC im Blindeninstitut Rückersdorf

Diese Fortbildung soll Sie unterstützen, alle dienstlich notwendigen Operationen am PC durchführen zu können. Schwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Anmeldung
- Programmstart / Suchfunktion
- Windows 10 Einarbeitung
- Netzwerk und Laufwerke im internen
- Sicherheit von Passwörtern
- Dateiverarbeitung und Umwandlung
- Remote Apps / Remotes Arbeiten
- Outlook 16 und OWA -- Unterschiede und Zugriffsmöglichkeiten
- Troubleshooting / wo finde ich Hilfe bzw. wie helfe ich mir selbst?

Arbeitsweise:	Arbeiten am PC / Laptop
Zielgruppe:	Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen
Teilnehmerzahl:	max. 10 Personen
Kursleitung:	Hermann Schmitt (EDV Beauftragter)
Termin(e):	Donnerstag, 28. November (08:00 -12:00 Uhr)
Dauer:	4,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Rückersdorf (Großes Besprechungszimmer)



# Thüringen

## Fortbildungen 2024

T24-01

### Grundcurriculum

#### Verpflichtend für alle neuen Mitarbeiter\*innen!

1. Die Blindeninstitutsstiftung und ihr Leitbild (Institutsleitung)
2. Allgemeine Fragen der Gesundheitsvorsorge bei Menschen mit Mehrfachbehinderung (Arzt)
3. Epilepsie – Krankheitsbild und Verhalten in Notsituationen (Arzt)
4. Wichtige Aspekte zu Hilfsmitteln, Handling und Lagerung der Betreuten (Physiotherapeutinnen)
5. Schluckstörungen – Hilfen beim Essen und Trinken (Logopädin)
6. Ausgewählte Grundlagen zur Pädagogik bei Menschen mit Mehrfachbehinderung (Förderschullehrerin; Bentheim-Schule)
7. LOB – Informationen über die Umsetzung und Dienstvereinbarung der leistungsorientierten Bezahlung im BI Thür. (Institutsleitung und Personalrat)
8. Selbsterfahrung (Pädagoginnen der Bentheim-Schule)
9. Einführung in die Grund- und Behandlungspflege (Beratende Pflegefachkraft)
10. Kernkompetenz Sehen (Frühförderung)
11. Kernkompetenz Kommunikation (Förderschullehrerin; Bentheim-Schule)

Zielgruppe:	verpflichtend für alle neuen Mitarbeiter*innen
Termin(e):	Selbsterfahrung/Handling Donnerstag, 25. Juni Donnerstag, 21. November Freitag, 22. November und Montag, 25. November
Dauer:	1,50 Stunden Baustein 1-9 2,25 Stunden Baustein 10-11
Ort:	Blindeninstitut Thüringen (Aula, Klassen am Stadtpark)

**Ergänzender Hinweis** Die Teile Selbsterfahrung und Handling werden aufgrund einer begrenzten Teilnehmeranzahl zweimal im Jahr angeboten!

T24-02

## Epilepsie – Krankheitsbild und Verhalten in Notfallsituationen

**Verpflichtend für alle neuen Mitarbeiter\*innen**

Epilepsie – Krankheitsbild, Verhalten in Notfallsituationen, konkrete Fragestellungen aus dem Betreuungsalltag

Zielgruppe: verpflichtet für alle neuen Mitarbeiter\*innen und alle vier Jahre für die Mitarbeiter\*innen des Bereichs Wohnen sowie offen für weitere interessierte Mitarbeiter\*innen des Blindeninstituts Thüringen

Kursleitung: Samuel Thiele (Arzt im BI Thüringen)

Termin(e): Donnerstag, 07. März (13:00-14:30 Uhr)  
Donnerstag, 13. Juni (13:00-14:30 Uhr)  
einmal innerhalb des Grundcurriculums

Dauer: 1,50 Stunden

Ort: Blindeninstitut Thüringen (Aula)

---

T24-03

## Gestaltung von interaktiven Sehgeschichten am i-Pad

Es wird gezeigt, welche Möglichkeiten die Apps Keynote und Pages bieten, um interaktive Sehgeschichten zu gestalten.

Die Teilnehmer\*innen werden sich alle an Übungsbeispielen ausprobieren können. Die Fortbildung wird sich inhaltlich an den Vorkenntnissen der Teilnehmer\*innen orientieren, somit ist es hilfreich, wenn die Apps Keynote und Pages bekannt sind sowie erste Vorerfahrungen gesammelt wurden.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter\*innen, die mit den Programmen arbeiten bzw. arbeiten wollen

Teilnehmerzahl: max. 8 Personen

Kursleitung: Dorothee' Kroll und Heike Hellberg (Pädagoginnen der Bentheim-Schule des BI Thüringen)

Termin(e): Donnerstag, 29. Februar (13:00-15:00 Uhr)

Dauer: 2,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Thüringen (Aula)

**Ergänzender Hinweis** Jede/r TN braucht ein i-Pad, um an der Fortbildung teilnehmen zu können. Wer kein Gerät hat, kann sich an die Referentinnen wenden.

---

T24-04

## Gesunde Ernährung für Menschen mit komplexer Mehrfachbehinderung

In der Fortbildung geht es um folgende Themen:

- Was heißt gesunde Mischkost bei Menschen mit komplexer Behinderung?
- Wie kann der Kalorien- und Flüssigkeitsbedarf ermittelt werden?
- Wie kann eine kalorische Anreicherung bei erschwerter Nahrungsaufnahme gelingen?
- Welche Faktoren sollten bezüglich gastroösophagealem Reflux berücksichtigt werden?
- Ernährung und chronische Obstipation
- Ansprechende Nahrung bei pürierter Kost

Zielgruppe: alle interessierten Mitarbeiter\*innen

Kursleitung: Annett Kerschner (Diätassistentin; MVZ Schmalkalden)

Termin(e): Mittwoch, 13. März (13:00-15:00 Uhr)

Dauer: 2,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Thüringen (Aula)

T24-05

## Prophylaxen in der Pflege

- Vermittlung von Basiswissen und Vorstellung der relevanten Prophylaxen
- Grundlagen prophylaktischen Handelns – Risikoerfassung
- Planung und Dokumentation erforderlicher Prophylaxen im Rahmen des Pflegeprozesses
- Vertiefung verschiedener Prophylaxen im Zusammenhang mit den aktuell gültigen Expertenstandards

Die Fortbildung wird mit gleichen Rahmendaten an zwei Terminen stattfinden.

Zielgruppe: verpflichtend für pädagogische Fachkräfte und Pflegekräfte

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Kursleitung: Angelique Pulkus-Hlawatschek (Pflegermanagement im BI Thüringen)

Termin(e): Donnerstag, 21. März (13:00-14:30 Uhr)

Donnerstag, 28. November (13:00-14:30 Uhr)

Dauer: 1,50 Stunden

Ort: Blindeninstitut Thüringen (Aula)

T24-06

## Workshop - Trachealkanülen-Management

Kursinhalte:

- Vermittlung von Basiswissen
- Indikation der Tracheotomie
- Überblick zu verschiedenen Trachealkanülen-Varianten
- Komplikationen bei der Kanülenversorgung
- Handling von Trachealkanülen (Blocken, Entblocken, Reinigen und Pflege)
- Absaugbereitschaft
- Probleme und Komplikationen im Verlauf des therapeutischen Trachealkanülenmanagements

Zielgruppe: alle interessierten Pflegefachkräfte

Kursleitung: Matthias Brudna (Account Manager, Krankenpfleger, Medizinprodukteberater bei der Firma FAHL)

Termin(e): Donnerstag, 11. April (13:00-14:30 Uhr)

Dauer: 1,50 Stunden

Ort: Blindeninstitut Thüringen (Aula)

---

T24-07

## Kinderhospizarbeit/Kindertrauerbegleitung: Tabuthema oder Chance?

In dem Wort Kinderhospizarbeit steckt das Wort „Hospiz“: das wir mit einem unmittelbar bevorstehenden Lebensende assoziiert und führt häufig zu Distanzierung und Abschreckung. Das muss aber gar nicht sein.

Krankheit, Sterben, Tod, Abschied und Trauer, das sind Tabuthemen unserer Gesellschaft und sprechen beim Menschen eine hochemotionale Ebene an, umso mehr, wenn Kinder betroffen sind. Dennoch gehören sie dazu.

Wir wollen dieses Tabu durch Informationen und Zuwendung aufbrechen und die Angst vor diesem Thema nehmen.

In der Kinderhospizarbeit geht es um so viel mehr: Es geht um Begleitung und Stärkung der Familie, im Besonderen auch der Geschwisterkinder, um Unterstützung und Entlastung, um Zeit schenken, um Akzeptanz und Frieden mit sich selbst, den anderen und dem Leben, um Lachen und Gemeinschaft, um Raum für Gefühle (von Trauer, Wut, Angst... bis Glück, Hoffnung, Dankbarkeit... und ganz viel dazwischen), um die Liebe zum Leben!

Zielgruppe:	bevorzugt für Mitarbeiter*innen aus dem Bereich Frühförderung, Wohnen Kinder und Jugend sowie Schule, offen für weitere Interessierte
Kursleitung:	Marcella Cagnetta Stephan und Lisa Wassermann (Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Meiningen)
Termin(e):	Mittwoch, 24. April (14:45 -16:45 Uhr)
Dauer:	2,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Thüringen (Aula)

---

T24-08

## Enterale Ernährung

Kursinhalte:

- Vermittlung von Basiswissen
- Vorstellung der verschiedenen Sondenarten und Einsatzgebiete
- Produktpräsentation inkl. Zubehör
- Vorstellung der Amika Ernährungspumpe
- Informationen zu den verschiedenen Ernährungsprodukten
- Gesprächsaustausch

Die Fortbildung wird mit gleichen Rahmendaten an zwei Terminen stattfinden.

Zielgruppe:	verpflichtend für pädagogische Fachkräfte und Pflegekräfte
Teilnehmerzahl:	max. 25 Personen
Kursleitung:	Stephan Worf (Anwendungsberater von Fresenius kabi)
Termin(e):	Dienstag, 14. Mai (13:00-14:30 Uhr) Dienstag, 05. November (13:00-14:30 Uhr)
Dauer:	1,50 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Thüringen (Aula)

---

T24-09

## Kleine praktische Sehförderangebote für „zwischen durch“

Gezielte Sehförderung ist fester Bestandteil von Förder-, Stunden- und Teilhabeplanungen.

Aber auch der Alltag bietet gute und vielfältige Möglichkeiten für kleine Sehangebote. Wir laden die Teilnehmenden ein, diese mit uns auszuprobieren!

Zielgruppe:	alle interessierten Mitarbeiter*innen
Kursleitung:	Mitarbeiter*innen des Fachteams Sehen des BI Thüringen
Termin(e):	Donnerstag, 23. Mai (13:00-14:30 Uhr)
Dauer:	1,50 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Thüringen (Aula)

---

T24-10

## Wundversorgung

Kursinhalte:

- Wundbeurteilung, Dokumentation, moderne Wundbehandlung
- Wundarten (akut/chronisch) und deren Krankheitsbilder
- Wundstadien
- Wundheilungsphasen
- Produktpräsentation

Die Fortbildung wird mit gleichen Rahmendaten an zwei Terminen stattfinden.

Zielgruppe:	verpflichtend für pädagogische Fachkräfte und Pflegekräfte
Teilnehmerzahl:	max. 25 Personen
Kursleitung:	Aline Metzging (Exam. Krankenschwester, Firma Schindewolf & Schneider, Bereich Home Care Wundversorgung)
Termin(e):	Donnerstag, 30. Mai (13:00-14:30 Uhr) Donnerstag, 17. Oktober (13:00-14:30 Uhr)
Dauer:	1,50 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Thüringen (Aula)

---

T24-11

## „Behinderte Liebe?“ – Sexualität und (Mehrfach-)Behinderung

Die Lebensgestaltungswünsche von Menschen mit komplexen Behinderungen stoßen in Bezug auf sexuelle Selbstbestimmung vielfach an Grenzen. Trotz voranschreitender Normalisierung und dem Bekenntnis zur Inklusion, sind Sexualität und Partnerschaft noch immer keine Selbstverständlichkeit im Leben von Menschen mit Behinderung.

Um die Klient\*innen der Blindeninstitutsstiftung respektvoll und sachkundig im Lebensbereich Sexualität begleiten zu können, braucht es Sachkenntnis und Klärung der eigenen Haltung. Doch





wie gelingt der Spagat zwischen Selbstbestimmung und pädagogischer Verantwortung? Wie erkennen wir die Bedürfnisse der uns anvertrauten Menschen und wie können wir sie respektvoll begleiten? Welche Grenzen gibt es? Wie gehe ich mit meinen Ängsten und Unsicherheiten um? Was ist unsere Aufgabe als Begleitperson? Die Inhalte der Fortbildung umfassen:

- Grundlagen der Sexualpädagogik und der sexuellen Bildung
- psychosexuelle Entwicklung
- Reflexion eigener sexueller Entwicklung
- Reflexion von sexualitätsbezogenen Alltagssituationen, eigene Praxisbeispiele können eingebracht werden
- Informationen zu Partnerschaft, Verhütung, Elternschaft
- Umgang mit sexuellen Grenzverletzungen
- Sexualpädagogische Methoden und Materialien für die sexuelle Bildung und Beratung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit (Mehrfach-) Behinderung

Die Fortbildung ist eine Mischung aus Input, Austausch und interaktiven und lebendigen Methoden.

Zielgruppe: alle interessierten Mitarbeiter\*innen, die Lust haben, sich fachlich mit dem Thema auseinanderzusetzen

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Kursleitung: Silvia Rodenfels (Dipl. Sozialpädagogin, Sexualpädagogin, Sexualberaterin, Dozentin des Instituts für Sexualpädagogik-isp in Koblenz)

Termin(e): Donnerstag, 20. Juni (09:00 -16:00 Uhr)

Dauer: 6,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Thüringen (Aula)

T24-12

## Selbsterfahrung für langjährige Mitarbeiter\*innen

Auf vielfachen Wunsch bieten wir das Modul „Selbsterfahrung“ nun auch den langjährig Mitarbeitenden des BI Thüringens an. Was bedeutet es für den jeweiligen Menschen, blind zu sein? Diese Frage stellen wir uns aufgrund von Stress und alltäglicher Routine viel zu selten. Wie fühlt man sich, wenn die Geräuschkulisse um einen herum kaum zu ertragen ist, man aber nicht sieht, was die Geräusche verursacht? Oder ist es schlimmer, wenn die Umwelt um einen herum schweigt? Wie wichtig ist die begleitende Sprache? Außerdem befassen wir uns mit ganz alltäglichen

Handlungsabläufen wie, z. B. Verschlüsse öffnen, pflegerische Tätigkeiten oder Essen und Trinken. Das was für uns so ganz einfach und normal ist, kann für unsere Klienten sehr herausfordernd und anstrengend sein.

Zielgruppe:	Mitarbeiter*innen, die mehr als fünf Jahre im Blindeninstitut tätig sind
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Kursleitung:	Christine Reps und Ina Jäger (Pädagoginnen der Bentheim-Schule des BI Thüringen)
Termin(e):	Dienstag, 30. Juli (13:00-14:30 Uhr)
Dauer:	1,50 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Thüringen (Klassen am Stadtpark)

---

T24-13

## Alltagspraktische Hilfsmittel – adaptiert für Menschen mit Sehbehinderung

Die gezielte Teilnahme unseres Klientels an den Aktivitäten des täglichen Lebens ist wichtig.

Die Fortbildung möchte Wege aufzeigen, wie Sie die Ressourcen und Fähigkeiten der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen bestmöglich in den Alltag integrieren und gezielt fördern können.

Hierzu werden zunächst Grundlagen vermittelt und im Anschluss zahlreiche geeignete Hilfsmittel sowie Techniken, z.B. der Hand- und Armführung, der Einsatz von Schalterhilfen, Griffen und Unterlagen, vorgestellt. Diese können natürlich auch aktiv ausprobiert und selbst erfahren werden.

Zudem wird es genügend Raum für Fragen, Austausch, Ideen, das Einbringen von Erfahrungen und die Entwicklung eigener Anwendungsmöglichkeiten geben.

Zielgruppe:	alle interessierten Mitarbeiter*innen
Teilnehmeranzahl:	max. 12 Personen
Kursleitung:	Daniela Kawald und Gaby Leubecher (Ergotherapeutinnen im BI Thüringen)
Termin(e):	Donnerstag, 08. August 13.00 - 14.30 Uhr
Dauer:	1,50 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Thüringen (Aula)



T24-14

## Kreativworkshop – Werken mit Wildholz

In dem Workshop werden Techniken zur Bearbeitung von dem Naturmaterial Holz, mit dem Ziel, dass ein kleines eigenes Werkstück am Ende entsteht, vorgestellt und ausprobiert.

Zielgruppe:	alle interessierten Mitarbeiter*innen
Teilnehmerzahl:	max. 8 Personen
Kursleitung:	Uwe Burmeister (Pädagoge in der Bentheim-Schule des BI Thüringen)
Termin(e):	Donnerstag, 22. August (13:00 -15:00 Uhr)
Dauer:	2,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Thüringen (Grüne Laube)

T24-15

## Möglichkeiten der Kommunikation via i-Pad & Metatalk-App im Alltag

In diesem Kurs soll ein Einblick in die Grundzüge der Entwicklung kommunikativer Kompetenzen bis hin zur Nutzung elektronischer Kommunikationshilfen gegeben werden.

Wie kann ich das i-Pad sinnvoll im Alltag einsetzen und entsprechend der Bedürfnisse des Klienten mit Leben füllen?

Weiterhin werden Bedienungshilfen angeboten und technische



sowie konkrete Fragestellungen, die im Vorfeld bei der Kursleitung eingereicht werden können, besprochen.

Zielgruppe: Mitarbeiter\*innen, die aktuell mit der Software arbeiten

Teilnehmeranzahl: max. 12 Personen

Kursleitung: Konstanze Schmidt und Juliane Pallasch (Pädagogin und Logopädin im BI Thüringen) sowie Alexander Klich (Rehavista)

Termin(e): Donnerstag, 05. September 13.00 - 14.30 Uhr

Dauer: 1,50 Stunden

Ort: Blindeninstitut Thüringen (Aula)

---

T24-16

## Studientag 2024

175 Jahre Blindeninstitutsstiftung in 2028

30 Jahre Blindeninstitut Thüringen in 2024

Die Blindeninstitutsstiftung hat zur Vorbereitung des 175-jährigen Bestehens in 2028 eine umfangliche Strategie-Diskussion in Bewegung gesetzt, um alle Institute und deren Mitarbeiter\*innen aufzufordern sich mit wichtigen Herausforderungen auseinander zu setzen, vor denen alle Sozialunternehmen im Moment stehen. Es gilt die Stiftung fachlich und menschlich als hochkompetente soziale Organisation zukunftsstark zu machen, um weiterhin sehbeeinträchtigten Menschen allen Alters in allen Facetten des Alters und ihres Lebens bedarfsgerechte Angebote zu eröffnen. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Blindeninstitutes Thüringen in 2024 möchten wir uns gerne an der Gestaltung des Wandels beteiligen und wollen gemeinsam an diesem Studientag mit interessierten Mitarbeiter\*innen überlegen, was das Besondere und Einzigartige am Blindeninstitut Thüringen ist, was wir erhalten und ausbauen wollen, was wir vielleicht verändern müssen und was uns als Arbeitgeber im Wettbewerb um Fach- und Arbeitskräfte noch attraktiver werden lässt.

An diesem Tag lernen alle Teilnehmenden außerdem die Strategie-Ziele 2028 der Stiftung kennen.

Zielgruppe: verpflichtend für das erweiterte Leitungsteam und Gruppenleitungen sowie offen für alle interessierten Mitarbeiter\*innen des Blindeninstituts Thüringen

Teilnehmerzahl: max. 35 Personen

Kursleitung: Leitungsteam des BI Thüringen



Termin(e):	Donnerstag, 19. September (09:00 -16:00 Uhr)
Dauer:	6,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Thüringen (Aula, Konferenzraum)



T24-17

## Kleiner Gebärdenkurs

Wie steige ich in das Gebärden ein? Welche Methode ist passend? In der Fortbildung soll in Theorie und Praxis gezeigt werden, dass die Gebärdensprache sowie taktile Gebärden nicht oder kaum sprechenden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit unterschiedlichen Behinderungen helfen kann, um beispielsweise Wünsche und Gedanken einzubringen. Dabei spielt die Auswahl des richtigen Gebärdenvokabulars sowie das eigene Können und das spezifische Wissen im Umgang mit Gebärden eine entscheidende Rolle.

Inhalte:

- Einführung/ Überblick über Gebärdensprachsysteme/ Gebärdenmodelle/ Handzeichen
- Zielgruppe im Umgang mit Gebärden
- Auswahl einer geeigneten Gebärdensammlung und eines geeigneten Vokabulars
- Praktisches Erarbeiten eines kleinen Gebärdenswortschatzes
- Umsetzen von Gebärden in das Umfeld

Der Kurs findet in drei Modulen statt und diese sind alle zu belegen.

Zielgruppe:	ausgewählte Mitarbeiter*innen, die mit Gebärden anfangen wollen. Diese Mitarbeiter*innen wenden sich an das Fachteam Kommunikation bis zum 29.02.2024 und werden nach Absprache für den Kurs angemeldet.
Kursleitung:	Kathia Schmitt (Fachteam Kommunikation im BI Thüringen)
Termin(e):	1. Modul Donnerstag, 24. Oktober (14:30-16:00 Uhr) 2. Modul Donnerstag, 14. November (14:30-16:00 Uhr) 3. Modul Donnerstag, 05. Dezember (14:30-16:00 Uhr)
Dauer:	4,50 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Thüringen (Aula)

---

T24-18

## Mit allen Sinnen in den Orient reisen

Was dazu benötigt wird und wie das mit wenig Aufwand im Alltag der Klienten möglich ist, sind die vordergründigen Fragen, auf die es in der Fortbildung eine Antwort geben wird.

Nach einem kurzen theoretischen Input zu: Was sind „mehr-Sinn-geschichten“? Für wen sind sie geeignet und wie, wann sowie wo werden sie ganzheitlich, sinnlich wahrnehmbar umgesetzt?, wird die Reise mit allen Sinnen praktisch erlebt.

Zielgruppe:	vorrangig Pflegekräfte und Pflegefachkräfte aus dem Bereich Wohnen
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Kursleitung:	Steffi Kallenbach und Sabine Lohfing (Förderbereichsleitung und Gruppenleitung Bereich Wohnen Erwachsene im BI Thüringen)
Termin(e):	Donnerstag, 12. Dezember (13:00-14:30 Uhr)
Dauer:	1,50 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Thüringen (Aula)

---

## Fallbezogene Teamfortbildungen

T24-19

### Teamfortbildung mit der Therapieabteilung

Die Therapieabteilung bietet einem Team aus dem Schul- und Wohnbereich zu einem konkreten Schüler\*in/ Klient\*in eine Fallbesprechung an.

Mögliche Themen sind evtl. Positionierung, Möglichkeiten des Transfers, Fragen zur Nahrungsaufnahme, motorische Förderungsmöglichkeiten und die Einbeziehung der jeweiligen Hilfsmittel in den Alltag.

Terminabsprache: erfolgt über Kontaktaufnahme per Mail an: [sabine.weniger@blindeninstitut.de](mailto:sabine.weniger@blindeninstitut.de)

Kursleitung: Schüler\*innen bzw. Klienten bezogene Therapeuten\*innen

Dauer: 1,50 Stunden

Ort: Blindeninstitut Thüringen  
(Wohngruppe/Klasse oder Aula)

---

T24-20

### Teamfortbildung mit dem Fachteam Kommunikation

Neben der Kernkompetenz Sehen ist auch das Thema Kommunikation ein weiterer und wesentlicher Bestandteil in der täglichen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Die zu begleitenden Menschen im Blindeninstitut Thüringen haben häufig mehrfache Behinderungen, die ihnen eine eigenständige und selbstbestimmte Teilhabe im Alltag erschweren.

Einige haben kaum oder gar keine Lautsprache, zeigen vielleicht ganz individuelle Ausdrucksformen oder nutzen Gebärden. Andere wiederum gebrauchen elektronische Hilfsmittel. Kommunikation kann vielfältige Formen haben.

Die Mitglieder des Fachteams Kommunikation möchten Teams aus den einzelnen Bereichen bei konkreten Fragestellungen dazu unterstützen.

In einer Teamsitzung werden, anhand von personenbezogenen Beobachtungen und/oder Videoaufzeichnungen, die individuellen Kommunikationsfähigkeiten analysiert und Impulse gegeben.

- Terminabsprache: erfolgt über Kontaktaufnahme per Mail  
an: [steffi.kallenbach@blindeninstitut.de](mailto:steffi.kallenbach@blindeninstitut.de)
- Kursleitung: Mitarbeiter\*innen des Fachteams  
Kommunikation im BI Thüringen
- Dauer: 1,50 Stunden
- Ort: Blindeninstitut Thüringen  
(Wohngruppe/Klasse oder Aula)
- 

T24-21

## Teamfortbildung Basics zur Umgebungsgestaltung

Um Klienten\*innen und Schülern\*innen mit Sehbehinderung/  
Blindheit optimale Lern- und Entwicklungschancen in ihrem Alltag  
zu ermöglichen, ist es wichtig, in der Gestaltung der Umgebung  
bestimmte Aspekte zu beachten.

In der Fortbildung werden konkret einem Wohngruppenteam oder  
einer Klasse, die zu beachtenden Prinzipien der Umgebungsgestal-  
tung im nahen Umfeld vorgestellt und Hinweise zur praktischen  
Umsetzung thematisiert.

- Terminabsprache: erfolgt über Kontaktaufnahme per Mail  
an: [katrin.vonvogt@blindeninstitut.de](mailto:katrin.vonvogt@blindeninstitut.de)
- Kursleitung: Katrin von Vogt (Schulleiterin der Bentheim-  
Schule sowie Qualitätsbeauftragte  
Sehen im BI Thüringen)
- Dauer: 1,50 Stunden
- Ort: Blindeninstitut Thüringen (Aula)
- 

T24-22

## Teambegleitung für Tagesschulklassen zum: „Umgang mit herausforderndem Verhalten im Unterricht“

Fast jede Klasse hat einen „Störenfried“, der im Unterricht durch  
sein Verhalten auffällig wird. Manchmal fühlen sich die Pädago-  
gen demgegenüber hilflos. Eine systemische Betrachtungsweise  
führt nicht selten zu einer Veränderung im Verstehen und eigenem  
Handeln. Basierend auf Unterrichtsbeobachtungen bzw. Auswer-  
tungen von Videoaufzeichnungen werden in einer Teamsitzung  
Hypothesen zu Ursachen, Sinnhaftigkeit und Zielgerichtetheit des  
herausfordernden Verhaltens und erste Interventionsmöglichkeiten  
besprochen.





Terminabsprache: erfolgt über Kontaktaufnahme per Mail  
an: [carola.doering@blindeninstitut.de](mailto:carola.doering@blindeninstitut.de)  
Kursleitung: Carola Döring (Pädagogin in der  
Bentheim-Schule des BI Thüringen)  
Ort: Blindeninstitut Thüringen  
(jeweiliger Klassenraum)

---





# Würzburg/Aschaffenburg Fortbildungen 2024

## Pflichtfortbildungen für alle neuen Mitarbeiter\*innen aus den pädagogischen und therapeutischen Arbeitsbereichen

W24-01

### Grundkurs

### LPF (Lebenspraktische Fähigkeiten) und O&M (Orientierung und Mobilität)

In diesem zweiteiligen Kurs wird Basiswissen zu den Themen „Lebenspraktische Fähigkeiten“ und „Orientierung und Mobilität“ vermittelt. Der Kurs soll neuen Mitarbeiter\*innen aus dem pädagogischen und therapeutischen Bereich als Grundlage für ihre angehende Arbeit dienen.

#### Zum Themenbereich O&M:

Im ersten Themenschwerpunkt wird Basiswissen zum Thema „Orientierung und Mobilität“ vermittelt. Schwerpunkte der Veranstaltung werden unter anderem sein: -Theoretische Grundlagen von O&M, - „Sehende Begleitung“, Führtechniken, -Körperschutztechniken, - Kontrastreiches Gestalten, -Kennenlernen des Hilfsmittels Langstock;

Die Teilnehmer\*innen werden die Möglichkeit erhalten, viel Eigen- erfahrung unter Augenbinde und Simulationsbrille zu sammeln, um sich in ihre Klient\*innen einfühlen zu können.

Nach den Selbsterfahrungseinheiten erfolgen Austausch und Diskussion, um die Ergebnisse auszuwerten. Bitte achten Sie auf eine, **dem Wetter entsprechende, Kleidung**, da die Fortbildung auch außerhalb der Gebäude stattfindet.

#### Zum Themenbereich LPF:

In diesem Grundkurs werden praktische Tipps, Techniken und Strategien, die visuell und kognitiv eingeschränkten Menschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten dabei helfen können, selbständiger zu werden, vorgestellt und erprobt. Daneben erfolgt ein Theorie- vortrag zu den Grundlagen von LPF und der Vermittlung im Alltag. Fallbeispiele aus dem Alltag der Teilnehmer werden gemeinsam bearbeitet. Falls Sie spezielle Fragen haben, oder bestimmte Fall-

beispiele bearbeiten wollen, teilen Sie dies bitte dem Referenten vor der Veranstaltung per Mail mit.

In Selbsterfahrungseinheiten unter der Augenbinde und der Simulationsbrille erleben die Teilnehmer bei einem gemeinsamen Frühstück die Herausforderungen einer Essenssituation. Bei der Veranstaltung werden Hilfsmittel vorgestellt, die von den Teilnehmern ausprobiert werden können. Diese praktischen Übungen werden in Kleinstgruppen stattfinden. Eine weitere Herausforderung stellt der Umgang mit Münzgeld und Scheinen dar. Hier wird unter anderem der Frage, welche Hilfsmittel dabei hilfreich sein könnten, nachgegangen.

Zum Abschluss werden die Ergebnisse gesammelt, mit den Teilnehmer\*innen in einer Diskussionsrunde besprochen und offene Fragen erörtert.

Zielgruppe:	Neue Mitarbeiter*innen des Blindeninstituts aus den pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Arbeitsbereichen
Teilnehmerzahl:	maximal 10 Personen
Kursleitung:	Michael Blassdörfer (Rehabilitationslehrer LPF), Tina Reck (Rehabilitationslehrerin O&M), Jürgen Pavelka (Rehabilitationslehrer O&M)
Termin(e):	O&M: Freitag, 20. September 2024 (09:00 -16:00 Uhr), LPF: Samstag, 21. September 2024 (09:00 -16:00 Uhr)
Dauer:	12,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Anmeldeschluss:	20.08.2024

---

W24-02

## Grundkurs Auge, Sehen, Wahrnehmen

Dieser Grundlagenkurs soll allen neuen Mitarbeiter\*innen einen fundierten Einstieg in unseren Kernarbeitsbereich bieten. Für langjährige Mitarbeiter\*innen kann er eine Wissensauffrischung bedeuten. Er vermittelt Grundlagen-Wissen zu folgenden Bereichen:

- Aufbau des Auges und Grundprinzipien des Sehens/des Sehvorgangs
- Die wichtigsten Augenerkrankungen
- Orthoptische Tests und Befunde
- Hilfsmittel und Therapiemöglichkeiten

- Visuelle Wahrnehmung
- Experimente mit der Simulationsbrille

Wir werden in der Fortbildung mit Powerpoint-Präsentation, Videosequenzen und viel praktischem Erproben, u. a. unter der Simulationsbrille, arbeiten.

Zielgruppe:	Neue Mitarbeiter*innen des Blindeninstituts aus den pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Arbeitsbereichen
Teilnehmerzahl:	maximal 20 Personen
Kursleitung:	Heike Kupfernagel (Orthoptistin), Katja Schmitt (Orthoptistin und Augenoptikerin)
Termin(e):	Freitag, 08. November 2024 (09:00 -16:00 Uhr)
Dauer:	6,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Anmeldeschluss:	08.10.2024

---

W24-03

## Grundkurs Kommunikation

Der Basiskurs Kommunikation bietet allen neuen Mitarbeiter\*innen einen grundlegenden Einstieg in das Themenspektrum Kommunikation. Er soll auch langjährigen Kolleg\*innen, die ihr Wissen in diesem Bereich auffrischen oder evtl. neu erwerben müssen, hierzu die Gelegenheit geben.

Von den Kernaspekten der allgemeinen Sprach- und Kommunikationsentwicklung ausgehend (Teil 1), werden Besonderheiten, die sich für mehrfach (sinnes-) behinderte Menschen ergeben, herausgestellt. Durch Selbsterfahrung entwickeln die Teilnehmer\*innen im zweiten Teil der Fortbildung Strategien, um eine gelingende Interaktion und Kommunikation mit diesem Personenkreis zu ermöglichen. Weiterhin werden Inhalte zum Gebrauch und Nutzen von körpereigenen Kommunikationsmitteln (z.B. Gebärden), nicht-elektronischen Kommunikationshilfen (z.B. Bezugsobjekte oder (Bild-)Symbole) und elektronischen Kommunikationshilfen (z. B. einfache Sprachausgabegeräte) vermittelt – und deren Umsetzung im Alltag erprobt.

Zielgruppe:	Neue Mitarbeiter*innen des Blindeninstituts aus den pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Arbeitsbereichen
Teilnehmerzahl:	maximal 20 Personen

Kursleitung:	Heiner Kreßmann (Erzieher, Kommunikationspädagoge), Franziska König (Heilpädagogin B.A.), Maria Vetter (Sonderpädagogin B.A.)
Termin(e):	Donnerstag, 14. November 2024 (14:00-18:00 Uhr) Freitag, 15. November 2024 (09:00-16:00 Uhr)
Dauer:	10,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Anmeldeschluss:	14.10.2024

W24-04

## Dreiteiliger Grundkurs zu den Themen Epilepsie, Pflege und Arzneimittelsicherheit

Auch diese Veranstaltung richtet sich an die neuen Kolleg\*innen. Sie vermittelt spezifisches Grundwissen aus den genannten Bereichen und kann auch langjährigen Mitarbeiter\*innen zur Wissenssauffrischung dienen.

### Teil 1: Freitagnachmittag: Frau Dr. Klafke; Thema Epilepsie

Die wichtigsten Inhalte des ersten Teils:

- Erkennen von Cerebralen Krampfanfällen
- Umgang mit Patienten mit Epilepsie
- Verschiedene Formen von Krampfanfällen
- Behandlung und Notfallmedikation
- SUDEP
- Epilepsieüberwachung

### Teil 2: Samstagvormittag: Herr Wacker / Herr Hartmann; Thema Pflege.

- Versorgung einer PEG-Sonde: Verbandswechsel, Spülen, Sondieren von Nahrung, Sondieren von Medikamenten, Vorstellung des Standards;
- Grundlagen der Hygiene: Begriffsklärung, Maßnahmen der allgemeinen Hygiene, richtige Händedesinfektion, Flächendesinfektion, Einführung: multiresistente Problemkeime, Vorstellung der entsprechenden Hygienestandards;
- Dekubitusprophylaxe: Definition Dekubitus, Risikofaktoren, Maßnahmen der Vorbeugung, Möglichkeiten der Behandlung, Vorstellung des Standards;

### Teil 3: Samstagnachmittag: Herr Dr. Hörst, Thema Arzneimittelsicherheit

- Einnahme, Lagerung, Haltbarkeit, Packungsbeilagen von Medikamenten
  - Darreichungsformen, Wechselwirkungen, Verschlüsse, Tropfvorrichtungen und Dosiersysteme von Medikamenten
- Methodisch eingesetzt werden Vortrag, Power Point, Praktische Übungen, Besprechung von Fallbeispielen aus der beruflichen Praxis und Diskussion.

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter\*innen des Blindeninstituts aus den pädagogischen, pflegerischen und therapeutischen Arbeitsbereichen

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Kursleitung: Dr. Anja Klafke (Fachärztin für Neurologie, Leitung MZEB Würzburg), Reiner Hartmann (Diplom Med. Päd. (Univ.)), Sven Wacker (Dipl. Pfliegewirt), Dr. Alexander Hörst (Apotheker)

Termin(e): Freitag, 22. November 2024 (14:00 -17:30 Uhr)  
Samstag, 23. November 2024 (09:00 -16:00 Uhr)

Dauer: 9,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Anmeldeschluss: 22.10.2024

---

## Weiterführende Fortbildungen

W24-05

### Wertschätzende Kommunikation in Anlehnung an die gewaltfreie Kommunikation

*„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst in der Welt.“*  
(Mahatma Gandhi)

Was tun Sie, wenn Sie auf eine Bitte ein „Nein“ bekommen?  
Hätten Sie gerne die Fähigkeit, sich nicht angegriffen zu fühlen?  
Würden Sie gerne vom Angriff nicht in den Gegenangriff gehen, sondern wissen, wie Sie aussteigen?

Mit der wertschätzenden und erfolgreichen Kommunikation  
- verstehen Sie, was Ihnen der andere sagen will.

- können Sie in einer emotional aufgeladenen Situation souverän zu bleiben.
- können Sie Ärger und Frust in wertschätzende Beziehungen und Kooperationen umwandeln.
- können Sie Lösungen finden, die mehr sind als ein Kompromiss, sondern ein Gewinn für alle.
- können Sie Ihre Bedürfnisse erfüllen und zur Bereicherung Ihres persönlichen Lebens, Ihrer Familie und der Gesellschaft beitragen.

In dieser Fortbildung werden Ihnen wichtige Methoden und Werkzeuge zur gewaltfreien Kommunikation vermittelt. Ziel ist es vor allem eine wertschätzende Haltung einzunehmen.

Der Aufbau und Ablauf der Seminartage wird zielgruppenspezifisch vorbereitet und begleitet. Zwischen den einzelnen Seminartagen unterstützt eine Pause von ca. 7- 14 Tagen das Lernen in Peer-groups, die fester Bestandteil des Konzeptes sind. Kleine Aufgaben zum Selbststudium und Ausprobieren im „Praxisfeld“ sowie die Begleitung durch die Dozentin füllen zusätzlich die Zeit dazwischen.

Arbeitsformen: Impulsvorträge mit Visualisierungen, aktives Lernen, Üben und Vertiefen in Rollenspielen an vorgegebenen und an persönlichen Beispielen in Kleingruppen und Peergroups, Einzel- und Gruppenarbeit, Austausch und Reflexion im Plenum, Präsentation eines Kursprojekts.

Zielgruppe:	Mitarbeiter*innen des Blindeninstituts
Teilnehmerzahl:	maximal 12 Personen
Kursleitung:	Anja Seufert (Diplom Sozialpädagogin FH, MSM, Mediatorin, Systemische Baraterin)
Termin(e):	Dienstag, 16. Januar 2024 (09:00 -13:00 Uhr) Mittwoch, 31. Januar 2024 (09:00 -13:00 Uhr) Donnerstag, 22. Februar 2024 (09:00 -13:00 Uhr) Montag, 04. März 2024 (09:00 -13:00 Uhr)
Dauer:	16 Stunden
Ort:	Online-Veranstaltung über Zoom
Anmeldeschluss:	12.01.2024

W24-06

## IT-Sicherheit beruflich und privat

Unter IT-Sicherheit versteht man den Schutz von IT-Systemen – von einzelnen Dateien über Computer, Netzwerke, Cloud- und Server-Dienste bis hin zu Rechenzentren. Um IT-Risiken zu minimieren und für IT-Sicherheit zu sorgen, braucht man bestimmte Kenntnisse.



### Inhalte des Seminars:

- Was sind „Cyberangriff“, „Phishing“ & Co?
- Wie wichtig ist die IT-Sicherheit im beruflichen und privaten Leben?
- Wie schütze ich mich und meine Daten?

Zielgruppe: alle Beschäftigte der Blindeninstitutsstiftung  
Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen  
Kursleitung: Johannes Müller  
(Referent IT und Digitalisierung)

### Termin(e):

Veranstaltung 1: Donnerstag, 25. Januar 2024 (14:00-15:00 Uhr)  
Veranstaltung 2: Donnerstag, 21. März 2024 (14:00-15:00 Uhr)  
Veranstaltung 3: Donnerstag, 16. Mai 2024 (14:00-15:00 Uhr)  
Veranstaltung 4: Donnerstag, 18. Juli 2024 (14:00-15:00 Uhr)  
Veranstaltung 5: Donnerstag, 12. Sept. 2024 (14:00-15:00 Uhr)  
Veranstaltung 6: Donnerstag, 21. Nov. 2024 (14:00-15:00 Uhr)

Dauer: jeweils 1 Stunde

Ort: Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum  
wird nach Anmeldung bekannt gegeben).  
Online-Teilnahme ist auch möglich

Anmeldeschluss: VA 1: 15.01.2024; VA 2: 21.02.2024;  
VA 3: 16.04.2024; VA 4: 18.06.2024;  
VA 5: 12.08.2024; VA 6: 21.10.2024

**Ergänzender Hinweis** Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie in Präsenz oder online teilnehmen wollen.



W24-07

## Aufsichtspflicht und pädagogischer Auftrag – angemessene Aufsichtsführung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung

Das Thema „Aufsichtspflicht“ für Menschen mit Beeinträchtigungen ist für Mitarbeitende und Leitungen ein gefürchtetes und vielschichtiges Thema.

Die Rechtsfolgen einer Aufsichtspflichtverletzung sind unmittelbar gesetzlich geregelt, nicht aber Inhalt und Umfang einer ordnungsgemäßen Aufsichtsführung.

Mit diesen Regelungs-Lücken sind einerseits große Vorteile verbunden - andererseits entstehen durch diese nichtexistenten verbindlichen Vorgaben massive Unsicherheiten.

Die Ausübung der Aufsicht für die verschiedenen Personengruppen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung stellt unterschiedliche Herausforderungen an die Mitarbeitenden im jeweiligen pädagogischen Kontext. Freie Entfaltung und Entwicklung der Persönlichkeit sowie selbstbestimmte Teilhabe und Selbstverantwortung dürfen keinesfalls aufgrund zu eng gefasster Aufsichtskonzepte in den Hintergrund treten.

Folgende Schwerpunkte werden gemeinsam erarbeitet:

- Gesetzliche und theoretische Grundlagen der Aufsichtspflicht
- Aufsichtspflicht aus verschiedenen Perspektiven
- Umfang, Grenzen und Spielräume der Aufsichtspflicht bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Absicherung und Dokumentation
- Aufsichtspflichtverletzung und deren Folgen

Wir arbeiten in einem dialogischen Vortrag, in Gruppenarbeit und mit Fallbeispielen und freuen uns auf Ihr Interesse, Neugierde, Lernbereitschaft und Ihre Motivation zur aktiven Mitarbeit.

Zielgruppe: Beschäftigte, externe Fachkräfte

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Kursleitung: Tanja Pesamosca, (Sonderpädagogin für außerschulische Lebensbereiche (M.A.), Heimaufsicht der Regierung von Unterfranken), Susanne Seelbach (Diplom Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin/Therapeutin (DGSF))

Termin(e): Montag, 29. Januar 2024 (09:00 -15:30 Uhr)

Dauer: 6,00 Stunden  
Ort: Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum  
wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Anmeldeschluss: 19.01.2024

**Ergänzender Hinweis** Anmeldung für externe Fachkräfte ausschließlich per Mail an: [info@jwk-akademie.de](mailto:info@jwk-akademie.de) (Teilnahmegebühr: 168 Euro)

---

W24-08

## Grundkurs Taubblindheit/ Hörsehbehinderung

Was bedeutet es, weder sehen noch hören zu können? Wie erlebt ein Mensch mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung das In-Der-Welt-Sein? Welche Möglichkeiten hat er, mit seiner Umwelt in Kontakt zu treten, sich auszutauschen und Beziehungen zu gestalten? Wie orientiert sich jemand räumlich, zeitlich und in der Gemeinschaft, wenn der Zugang zu relevanten Informationen um ein Höchstmaß eingeschränkt ist? Diesen und vielen weiteren Fragen werden Sie in diesem Kurs begegnen.

Zunächst geben wir Ihnen die Möglichkeit, die doppelte Sinnesbehinderung mit Hilfe einer Simulation selbst nachzuempfinden. Ausgehend von den dabei gesammelten Erfahrungen lernen Sie Möglichkeiten und Wege kennen, die es Menschen mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung erleichtern, soziale Interaktionen zu gestalten, Kommunikation und Kommunikationstechniken anzubahnen sowie sich im Raum und in der Zeit zu orientieren.

Sie unternehmen einen kleinen Exkurs in den Aufbau und die Bedeutung des Ohres. Prozesse des Hörorgans werden Ihnen dabei nachvollziehbar veranschaulicht.

Im Vordergrund des gesamten Kurses steht die Erprobung von Möglichkeiten, den Alltag mit Menschen mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung zu gestalten, Kommunikation gemeinsam zu entwickeln und gegenseitiges Verstehen zu erleichtern.

Bitte teilen Sie vor der Veranstaltung eventuelle Lebensmittelunverträglichkeiten mit!

Zielgruppe: Beschäftigte, externe Fachkräfte  
Teilnehmerzahl: ACHTUNG: Für jedes Blindeninstitut und die Dienststelle Untermain werden jeweils 2 Plätze zur Verfügung gestellt.  
Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Kursleitung:	Maria Rascher-Wolfring (Studienrätin im Förderschuldienst), Anja Dantinger (Heilpädagogische Unterrichtshilfe), Stefanie Tröster (Erzieherin), Maria Vetter (Sonderpädagogin B.A.), Melissa Barina (Sonderpädagogin (B.A.), Heilpädagogische Förderlehrerin)
Termin(e):	Donnerstag, 01. Februar 2024 (14:00-17:15 Uhr) Freitag, 02. Februar 2024 (09:00-16:15 Uhr)
Dauer:	9,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Anmeldeschluss:	15.01.2024

**Ergänzender Hinweis** Anmeldung für externe Fachkräfte und Eltern ausschließlich per Mail an [info@jwk-akademie.de](mailto:info@jwk-akademie.de) (Teilnahmegebühr: 252 Euro).

W24-09

## Einführung in die ICF Klassifikation

Mit der „International Classification of Functioning, Disability and Health“ der WHO soll das Phänomen Behinderung über sich wechselseitig bedingende funktionale Zusammenhänge zwischen Körperstrukturen/-funktionen, (soziale) Aktivitäten und Umweltfaktoren klassifiziert werden. Die ICF bezieht sich dabei ausdrücklich auf das Bio-psycho-soziale Erklärungsmodell der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und zielt auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ab. Das internationale Verständnis von Behinderung (disability) etabliert sich seit mehr als zehn Jahren in der bundesdeutschen Sozial- und Gesundheitspolitik und wird wohl auch in Zukunft die theoretische Basis für moderne Teilhabeleistungen darstellen.

In dieser Veranstaltung werden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- Sozialpolitische Intentionen der ICF: Stärkung sozialer, bürgerlicher und politischer Rechte von Menschen mit Behinderung gemäß UN-BRK
- Modernisierungsprobleme
- Grundlagen der ICF: Das Bio-psycho-soziale Modell der WHO
- Die Sprache der ICF: Schädigungen, Beeinträchtigungen, Barrieren und Ressourcen
- Anwendungsbeispiele: ICF basierte Hilfebedarfsermittlung

Zielgruppe:	Beschäftigte
Teilnehmerzahl:	maximal 20 Personen
Kursleitung:	Prof. Dr. Peter Groß (Professur für Inklusive Education an der EH Darmstadt)
Termin(e):	Freitag, 09. Februar 2024 (09:00 -16:00 Uhr)
Dauer:	6,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Anmeldeschluss:	15.01.2024

---

W24-10

## Lagern – Positionieren – Mobilisieren

In dieser Fortbildung sowohl praktisch, als auch theoretisch ein grundlegendes Verständnis geschaffen werden, das die Alltags- teilhabe und das Wohlbefinden unserer Klienten stärkt.

Unter Beachtung von physiologischen Gesichtspunkten werden Tipps und Tricks zu folgenden Themenschwerpunkten gemeinsam erarbeitet:

- Allgemeine Überlegungen (medizinische Aspekte, sensomotorische Aspekte, Handling, etc.)
- Praktische Umsetzung (unterstützendes Handling, individuelle Aspekte, Materialien, etc.)
- Folgen von unzureichendem Lagern, Positionieren oder Mobilisieren
- Alltagsbeispiele und Fragestellungen der Teilnehmer\*innen

Da innerhalb dieser Fortbildung die praktische Umsetzung erprobt werden soll, **bitten wir Sie bequeme Kleidung zu tragen und eine Decke, ein großes Duschtuch und ein Handtuch mitzubringen.** Gerne können Sie uns Ihre Fragestellungen vorab zukommen lassen, um diese innerhalb der Fortbildung berücksichtigen zu können.

Zielgruppe:	Beschäftigte
Teilnehmerzahl:	maximal 12 Personen
Kursleitung:	Daniela Turtschany (Physiotherapeutin), Rachid Essamadi (Physiotherapeut)
Termin(e):	Samstag, 10. Februar 2024 (09:00 -16:00 Uhr)
Dauer:	6,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Anmeldeschluss:	15.01.2024

---

W24-11

## Möglichkeit zur Zertifizierung/ Auffrischung des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens „Bronze“ und Erfahrungsaustausch zu Besonderheiten im Schwimmen für Menschen mit Behinderung

Diese Fortbildung richtet sich an gesunde Personen, die das Rettungsschwimmabzeichen ablegen oder auffrischen möchten und an die Personen, die über besondere Gefahren beim Schwimmen mit Menschen mit Behinderung sensibilisiert werden möchten.

Folgende Themen werden behandelt:

- Rettungsschwimmen in Theorie und Praxis;  
Kleiderschwimmen; Tauchen; Abschleppen und an Land bringen; Rettungs- und Befreiungsgriffe; Erste-Hilfe-Maßnahmen zum Thema Schwimmen und Baden
- Sicherheitsvoraussetzungen im Schwimmbad
- Schwimmen für und mit Menschen mit Behinderungen; Schwimmstile unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen
- Besondere Gefahren beim Schwimmen mit Menschen mit Behinderung
- Präventive Maßnahmen beim Schwimmen, um Unfällen entgegenzuwirken

Die theoretischen und praktischen Inhalte werden in Kleingruppenarbeit gelehrt und praktisch geübt.

**Bitte bringen Sie mit:**

- Schwimmsachen/Badebekleidung, Handtuch und Badelatschen
- Jogginghose und langärmeliges T-Shirt (zum Kleiderschwimmen)
- Schreibutensilien
- ausreichend Getränke und Essen  
(Mittagsverpflegung wird nicht gestellt)

Zielgruppe: Beschäftigte, externe Fachkräfte

Teilnehmerzahl: maximal 18 Personen

Kursleitung: Tobias Rehnolt (Studienrat im Förderschuldienst, Rettungssanitäter),  
Christian Hein (Ausbilder Rettungsschwimmen der Wasserwacht Veitshöchheim)

Termin(e): Freitag, 23. Februar 2024 (16:00 - 20:00 Uhr)

Samstag, 24. März 2024 (09:00 - 17:00 Uhr)

	Freitag, 15. März 2024 (16:00 - 20:00 Uhr)
	Samstag, 16. März 2024 (09:00 - 17:00 Uhr)
Dauer:	24,00 Stunden
Ort:	Schwimmbad und Lehrerzimmer der Graf zu Bentheim – Schule
Anmeldeschluss:	23.01.2024
<b>Ergänzender Hinweis</b>	Anmeldung für externe Fachkräfte ausschließlich per Mail an: <a href="mailto:info@jwk-akademie.de">info@jwk-akademie.de</a> (Teilnahmegebühr: 672 Euro)

---

W24-12

## Praxisorientiertes Arbeiten mit dem TEACCH - Konzept

Zielgruppe der Veranstaltung sind Kolleg\*innen, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) oder ähnlichen Beeinträchtigungen im Bereich des sozialen Verhaltens und/oder der Kommunikation begleiten und fördern. TEACCH ist ein ganzheitliches Programm zur Förderung von Menschen, die in den oben genannten Bereichen eingeschränkt sind. Wesentliche Aspekte der Förderung sind die räumliche und zeitliche Strukturierung der Lern- und Lebenssituation, die Gestaltung des eingesetzten Materials sowie die Entwicklung visueller Hinweise und Verstehens-Hilfen. Diese Veranstaltung wird mit drei Themenschwerpunkten durchgeführt:

- Einführung in die Autismus-Spektrum-Störungen
- Vorstellung des TEACCH-Ansatzes
- Übertrag in den Arbeitsalltag durch Fallbesprechungen

Hilfreich, aber keine Voraussetzung für die Veranstaltung, ist die Bereitschaft, Beispiele aus der Praxis vorzustellen und in der Fortbildungsgruppe zu reflektieren.

In der Veranstaltung wird mit Vortrag, Videobeispielen, Fallbesprechungen, Diskussion und Gruppenarbeit gearbeitet.

Zielgruppe:	Beschäftigte
Teilnehmerzahl:	maximal 12 Personen
Kursleitung:	Tobias Schuck (Heilpädagogischer Förderlehrer)
Termin(e):	Samstag, 24. Februar 2024 (10:00 - 15:30 Uhr)
Dauer:	4,50 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Anmeldeschluss:	30.01.2024

---

W24-13

## iPad & Co

In diesem Seminar werden folgende Themenbereiche bearbeitet:

- Einführung in die Welt von iPad & Co
- Grundfunktionen des iPad für Einsteiger oder zum Auffrischen
- Wann und wo kann das iPad im Alltag mit unseren Klient\*innen eingesetzt werden? - Möglichkeiten und Einsatzbereiche – von komplexen Behinderungen bis hin zur Sehbehinderung – im Blindeninstitut
- Vorstellung von Hardware/Gerät und Apps/Programme.

Die Inhalte sind praxisbezogen ausgerichtet und zeigen allgemeine Förderungsmöglichkeiten sowie die Einsatzmöglichkeiten in der „Unterstützten Kommunikation“, in der Sehförderung (u. a. das dob-Programm) oder einfach für Spiel und Spaß.

In der Veranstaltung wird mit Vortrag und praktischen Übungen rund ums iPad gearbeitet, Hard- und Software werden vorgestellt. Interessenten können gerne vor der Veranstaltung mit dem Referenten Bedarfe besprechen.

Zielgruppe:	Beschäftigte, externe Fachkräfte
Teilnehmerzahl:	maximal 16 Personen
Kursleitung:	Heiner Kreßmann (Erzieher und Kommunikationspädagoge)
Termin(e):	Freitag, 01. März 2024 (14:00-17:15 Uhr) Samstag, 02. März 2024 (10:00-16:30 Uhr)
Dauer:	9,25 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Anmeldeschluss:	15.02.2024

**Ergänzender Hinweis** Anmeldung für externe Fachkräfte und Eltern ausschließlich per Mail an [info@jwk-akademie.de](mailto:info@jwk-akademie.de) (Teilnahmegebühr: 259 Euro)

W24-14

## Geistige Behinderung und Demenz – Eine Einführung

Auch im Blindeninstitut Würzburg haben inzwischen Klient\*innen ein Alter erreicht, in dem sie von Demenz bedroht sein können. Um Demenzerkrankungen bei Personen mit geistiger Behinderung wahrnehmen zu können und Betroffene adäquat begleiten zu können, benötigen wir Wissen um Formen und Symptome der Demenz.



In dieser Fortbildung werden folgende Arbeitsschwerpunkte gesetzt:

- Formen und Symptome der Demenz
- Demenz bei geistiger Behinderung, Besonderheiten
- Diagnostik von Demenz bei geistiger Behinderung
- Impulse für die Betreuung von Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung
- Neben einem Theorieinput und einem Filmbeitrag wird in der Fortbildung mit Fallarbeit, Gruppenarbeit und Diskussion gearbeitet.

Zielgruppe: Beschäftigte, externe Fachkräfte

Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen

Kursleitung: Felicia Wunder (BA Sozialpädagogin (FH), Mitarbeiterin von HALMA e. V.)

Termin(e): Mittwoch, 13. März 2024 (09:00 -16:00 Uhr)

Dauer: 6 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Anmeldeschluss: 13.02.2024

**Ergänzender Hinweis** Anmeldung für externe Fachkräfte und Eltern ausschließlich per Mail an [info@jwk-akademie.de](mailto:info@jwk-akademie.de) (Teilnahmegebühr: 168 Euro)

---

W24-15

## Basale Stimulation

Basale Stimulation ist ein umfassender Ansatz, um Menschen mit schweren, mehrfachen und Sinnesbehinderungen zu fördern. Einfachste Reize somatischer, vestibulärer und vibratorischer Art bilden die Grundlage, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu Entwicklungsmöglichkeiten und zu einer verbesserten Lebensqualität zu verhelfen. Diese elementaren Wahrnehmungsangebote sollen den betroffenen Menschen die Möglichkeit geben, Kontakt zu sich sowie ihrer dinglichen und personalen Umwelt zu aufzubauen.

Folgende Themenbereiche werden in der Fortbildung erläutert:

- Menschenbild und Rollenverständnis
- Grundbedürfnisse von Menschen mit und ohne Behinderung
- Basale Berührung - somatischer Dialog
- Grundlagen und Übungen zur eigenen Körperwahrnehmung
- Entstehung und Hintergründe des Konzeptes Basale Stimulation®
- Grundlagen und Übungen zu den Bereichen somatische, vestibuläre und vibratorische Angebote

- Basale Stimulation® im pädagogischen und therapeutischen Alltag anhand konkreter Fragestellungen

Zielgruppe: Beschäftigte, externe Fachkräfte

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Kursleitung: Jutta Hennies (Praxisbegleiterin für Basale Stimulation, Referentin und Betreuungsdienstleitung mit Schwerpunkt Mitarbeiterfortbildung.)

Termin(e): Montag, 08. April 2024 (09:00 -16:00 Uhr)

Dienstag, 09. April 2024 (09:00 -16:00 Uhr)

Mittwoch, 10. April 2024 (09:00 -13:00 Uhr)

Dauer: 15 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Anmeldeschluss: 08.03.2024

**Ergänzender Hinweis** Anmeldung für externe Fachkräfte und Eltern ausschließlich per Mail an [info@jwk-akademie.de](mailto:info@jwk-akademie.de) (Teilnahmegebühr: 420 Euro)

---

W24-16

## Praxisideen zum (multisensorischen) Singen und Musizieren im Alltag für Menschen mit Sehbehinderung

- Folgende Inhalte werden in dieser Fortbildung vermittelt:
- Erproben vielfältiger Praxisideen zum Singen, Bewegen, Hören und Spüren
- Gemeinsames Entwickeln von Ideen und Methoden zum Einsatz von Musik im pädagogischen Alltag mit sehbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Ideen zum Einsatz von Elementarem Instrumentarium
- Überblick über Grundgedanken der Elementaren Musikpädagogik
- Literaturempfehlungen
- Arbeitsweise:
- Ausgehend von den selbst erprobten Praxisideen werden individuelle Erfahrungen und methodische Vorgehensweisen reflektiert und zu Grundgedanken der Elementaren Musikpädagogik gebündelt.
- Gemeinsam werden Schnittpunkte zum jeweiligen Arbeitsumfeld herausgearbeitet und konkrete Praxisideen für den Alltag entwickelt.

- In Kleingruppen werden die Ergebnisse musikalisch ausgearbeitet und gefestigt.
- Bitte ziehen Sie bewegungsfreundliche Kleidung an und bringen, falls vorhanden, eigene Instrumente mit.

Kursleitung: Severin Krieger (Akademischer Mitarbeiter an der Hochschule für Musik Freiburg i. B.; Diplommusiklehrer Elementare Musikpädagogik), Anja Günther (Dozentin an der Hochschule für Musik Würzburg)

Termin(e): Samstag, 13. April 2024 (10:00-17:00 Uhr)

Dauer: 6,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Anmeldeschluss: 13.03.2024

---

W24-17

## Bewegungskompetenzen fördern in Anlehnung an die sensomotorische Entwicklung

In den ersten Lebensmonaten eines Säuglings funktioniert das motorische Lernen wie von selbst. Jede Woche bringen uns neue Fähigkeiten und Entwicklungsschritte der Babys zum Staunen: die zunehmende Aufrichtung in den Stütz, erste Versuche koordiniert zu Drehen oder sich durch Robben im Raum fortzubewegen und auch später die Positionswechsel zum freien Sitz oder Stand. Bei körperlichen Beeinträchtigungen und/oder eingeschränkter Wahrnehmung geht dann Vieles oft doch nicht so leicht. Welche Auswirkungen hat es auf Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene und ihre Bewegungsfähigkeiten, wenn diese normale Entwicklung im ersten Lebensjahr nicht, nur sehr eingeschränkt oder mit alternativen Bewegungsmustern durchlaufen wird? Um die vorhandenen Potentiale in der Bewegungsentwicklung voll auszuschöpfen, benötigen unsere Klient\*Innen daher gezielte Impulse. Was können wir dazu von Säuglingen lernen?

Ausgangspunkt dieser Fortbildung stellt die differenzierte Betrachtung der normalen sensomotorischen Entwicklung im ersten Lebensjahr dar. Aus diesem Wissen heraus sollen Möglichkeiten zur Förderung von motorischen Fähigkeiten abgeleitet und auf eigene Beispiele übertragen werden. Da es im Kurs auch einzelne praktische Bestandteile geben wird, ist das Tragen von bequemer Kleidung von Vorteil.



Zielgruppe:	Beschäftigte, externe Fachkräfte
Teilnehmerzahl:	maximal 12 Personen
Kursleitung:	Melanie Treusch (Physiotherapeutin / Bobath-Therapeutin / B.Sc. Physiotherapie)
Termin(e):	Samstag, 20. April 2024 (09:00-16:00 Uhr)
Dauer:	6 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Anmeldeschluss:	20.03.2024

**Ergänzender Hinweis** Anmeldung für externe Fachkräfte und Eltern ausschließlich per Mail an [info@jwk-akademie.de](mailto:info@jwk-akademie.de) (Teilnahmegebühr: 168 Euro)

---

W24-18

## Menschenwürde und Scham

Scham ist eine schmerzhaft, oft übersehene Emotion, die in jeder Begegnung, in jeder Arbeit mit Menschen akut werden kann, etwa, wenn Klient/-innen sich für ihre Herkunft, ihr Verhalten oder ihre Hilfsbedürftigkeit schämen. Unerkannte Schamgefühle können z.B. zu Depression, Rückzug oder Sucht führen – oder in Zynismus, Trotz oder Aggression umschlagen. Daher ist es für alle, die mit Menschen arbeiten, wichtig, Scham zu erkennen und konstruktiv mit ihr umgehen zu können. Denn sie ist zwar schmerzhaft, hat aber auch positive Aufgaben: Scham ist, nach Leon Wurmser, die Hüterin der Menschenwürde.

In der Fortbildung werden (aus Sicht von Psychologie, Sozialpsychologie und Gehirnforschung) die grundlegenden Informationen über Scham vermittelt.

Zielgruppe:	Beschäftigte, Angehörige, externe Fachkräfte
Teilnehmerzahl:	maximal 20 Personen
Kursleitung:	Dr. Stephan Marks (Sozialwissenschaftler, Supervisor, Fortbildner)
Termin(e):	Mittwoch, 24. April 2024 (09:00-16:00 Uhr)
Dauer:	6,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Aschaffenburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Anmeldeschluss:	24.03.2024

**Ergänzender Hinweis** Anmeldung für externe Fachkräfte und Eltern ausschließlich per Mail an [info@jwk-akademie.de](mailto:info@jwk-akademie.de) (Teilnahmegebühr: 168 Euro)

---

W24-19

## Behinderung & Psychische Gesundheit

Durch eine (komplexe) Behinderung wird das Erleben und Verhalten von Menschen deutlich beeinflusst. Viele unserer Klient\*innen weisen psychische Auffälligkeiten auf. Teilweise sind diese eine normale Reaktion auf unnormale (Lebens-)Bedingungen, auch wenn wir sie als störend oder problematisch empfinden.

Doch wann ist ein abweichendes Verhalten krankhaft? Wann besteht (Be-)Handlungsbedarf? Wer (be-)handelt? Und was können Bezugspersonen in diesem Fall unternehmen?

Inhalte der Fortbildung:

- die Entwicklung von Erleben und Verhalten sowie die Wechselwirkungen mit Behinderung
- Grundlagen unterschiedlicher psychischer Erkrankungen
- Diagnostik psychischer Erkrankungen und Faktoren (sozioemotionaler Entwicklungsstand, Intelligenzminderung, einzelne Störungsbilder)
- Behandlungsformen und Informationen über die Arbeit verschiedener psychologisch-psychiatrischen Berufsgruppen (insbesondere auch die Abstimmung zwischen pädagogisch-therapeutischen Maßnahmen und Pharmakotherapie)
- Möglichkeiten für Mitarbeitende in Einrichtungen oder Angehörige, um im Alltag mit psychischen Auffälligkeiten umzugehen und den (Be-)Handlungsbedarf abzuschätzen und entsprechend handeln zu können

Gerne dürfen eigene Fälle und Fragestellungen eingebracht werden.

Zielgruppe: Beschäftigte, Angehörige, externe Fachkräfte

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Kursleitung: Daniela Zink (Diplom Psychologin,  
Psychologische Psychotherapeutin (KVT)

Termin(e): Freitag, 26. April 2024 (16:00 -19:15 Uhr)  
Samstag, 27. April 2024 (09:00 -12:15 Uhr)

Dauer: 6,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum  
wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Anmeldeschluss: 26.03.2024

**Ergänzender Hinweis** Anmeldung für externe Fachkräfte und Eltern ausschließlich per Mail an [info@jwk-akademie.de](mailto:info@jwk-akademie.de) (Teilnahmegebühr: 168 Euro)

W24-20

## Palliative Kompetenz

Palliative Care dient der Verbesserung der Lebensqualität von Patienten und ihren Familien, die mit Problemen konfrontiert sind, die mit einer lebensverkürzenden Erkrankung einhergehen. Vorbeugen und Lindern von Leiden, frühzeitiges Erkennen, Einschätzen und Behandeln von Schmerzen sowie anderer belastender Beschwerden körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art sind Bestandteil des Ansatzes. (vgl. Definition der WHO von 2002)

Zentrale Themen dieser Fortbildung sind:

- Was bedeutet eine palliative Betreuung in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung?
- Wie lässt sich dies umsetzen?
- Welche pflegerischen Maßnahmen unterstützen die Symptomkontrolle?
- Alle an einem Strang – ist das möglich?
- Fallstricke in der Kommunikation – wie können wir das vermeiden?

Zielgruppe: Beschäftigte

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Kursleitung: Elke Schellenberger (Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin und Palliativmedizin, Leiterin des Malteser Kinderpalliativteams Unterfranken) und weitere Mitarbeiter\*innen des Kinderpalliativteams

Termin(e): Mittwoch, 15. Mai 2024 (09:00-16:00)

Dauer: 6,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Anmeldeschluss: 15.14.2024

---

W24-21

## Spirituelle Wandertag

**Im Leben unterwegs – Wandern mit Impulsen**

Die Arbeit von pädagogischen Fachkräften, Pflegenden und Hilfskräften verlangt ein hohes Maß an Verantwortung und Engagement, sowie eine umfassende Bereitschaft und Fähigkeit, sich auf sein Gegenüber einzulassen, stehen aber oft im Kontrast mit institutionellen Gegebenheiten oder den real vorherrschenden Möglichkeiten. Tägliche Herausforderungen können zur Belastung

werden, die das professionelle Leben und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden beeinflussen kann.

Unter dem Motto „Im Leben unterwegs“ gehen wir zusammen ca. 14 km in moderatem Tempo.

Ein Tag zum Innehalten und Luft holen, zum Laufen und zur Ruhe kommen. Unterwegs sein mit anderen, neue Kraft schöpfen.

Kleine Stationen mit spirituellen Gedankenimpulsen werden uns auf dem Weg begleiten.

Zielgruppe:	Beschäftigte
Teilnehmerzahl:	maximal 12 Personen
Kursleitung:	Christine Weingärtner (Pastoralreferentin im Blindeninstitut), Roswitha Spenkuch (Seelsorgerin im Blindeninstitut)
Termin(e):	Mittwoch, 15. Mai 2024 (10:00-16:30 Uhr)
Dauer:	6 Stunden
Ort:	wird nach Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldeschluss:	23.04.2024

---

W24-22

## Gute Raumgestaltung in der Begleitung bei Menschen mit Blindheit/Sehbeeinträchtigung

Themenschwerpunkte sind:

- Grundlagen zu Kontrasten, Farben und Materialien zur Raumgestaltung.
- Fallbesprechung eingereicht durch TN
- Praktische Übung: Herstellung von Markierungsmaterial und Raumkennzeichnung
- Experimente mit der Simulationsbrille
- Selbsterfahrung zum Thema: Systematische Raumerkundung

Zielgruppe:	Beschäftigte
Teilnehmerzahl:	maximal 12 Personen
Kursleitung:	Michael Blassdörfer (Rehabilitationslehrer LPF) + Rehabilitationslehrer/in O&M
Termin(e):	Mittwoch, 17. Mai 2024 (09:00-12:00 Uhr)
Dauer:	4 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Anmeldeschluss:	17.04.2024

---

W24-23

## Ich - Würde - Selbst - Bestimmen

### Menschen mit mehrfacher Behinderung zwischen Selbst- und Fremdbestimmung

Ist Selbstbestimmung keine Selbstverständlichkeit? Diese Frage muss für Menschen mit komplexen Behinderungen leider häufig verneint werden. Die gesetzlichen Vorgaben und fachlichen Leitprinzipien sind eindeutig. Dienste und Mitarbeitende haben ihre Angebotsstruktur und ihre Herangehensweisen an das Selbstbestimmungs-Paradigma anzupassen. Bei der Umsetzung der Leitidee der Selbstbestimmung kommen die Begleitenden gelegentlich an Grenzen. Das Spannungsfeld zwischen Selbst- und Fremdbestimmung ist ständig auszubalancieren. Ziel des Seminars ist es, Grenzen zu beleuchten und neu auszuloten. Bis zu welchem Punkt ist Selbstbestimmung im Interesse der zu begleitenden Menschen? Wo beginnt ein „im Stich lassen“ und wo lassen wir zu wenig Freiraum? Welche Kompetenzen bringt der einzelne Mensch mit? Wie kann die Person hinsichtlich der Selbstbestimmung wachsen und wie kann ich als Begleitung individuell unterstützen?

Zentrale Inhalte der Fortbildung:

- Verschiedene Aspekte von Selbstbestimmung
- Das Recht auf Selbstbestimmung
- Das Spannungsfeld zwischen Selbst- und Fremdbestimmung
- Selbstbestimmung aktivieren - Konzepte
- Konsequenzen für das professionelle Handeln

In der Fortbildung wird mit dialogischem Vortrag, Übungen, Diskussionen, Kleingruppen und Selbsterfahrung gearbeitet. Bringen Sie bitte Neugier, Interesse und Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit mit.

Zielgruppe: Beschäftigte

Teilnehmerzahl: maximal 25 Personen

Kursleitung: Susanne Seelbach (Diplom  
Sozialpädagogin (FH), Systemische  
Beraterin/Therapeutin (DGSF))

Termin(e): Montag, 10. Juni 2024 (13:00 -17:00 Uhr)  
Dienstag, 11. Juni 2024 (09:00 -16:00 Uhr)

Dauer: 9,5 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum  
wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Anmeldeschluss: 10.05.2024



W24-24

## Marte Meo – Methodik für Entwicklung und Interaktionsunterstützung

Marte Meo® ist der Name für eine Entwicklungs- und Kommunikations-Methode. Mit ihr werden Fähigkeiten und Bedürfnisse von Personen sichtbar gemacht und somit die Interaktion, Kommunikation und Beziehung zwischen Menschen nachhaltig positiv beeinflusst.

Besonders daran ist der sehr wertschätzende Blick auf den Menschen und seine bereits vorhandenen Stärken und Ressourcen. Dieser positive Blickwinkel versetzt Interaktionspartner in eine Entwicklungsstimmung und gibt Sicherheit und Zuversicht hinsichtlich des eigenen Handelns im Alltag.

Marte Meo® kann unterstützen...

- eigene Kompetenzen sichtbar zu machen und weiterzuentwickeln
- unterstützendes Verhalten der Bezugsperson aufzuzeigen
- Fähigkeiten und Kommunikationsmöglichkeiten zu erkennen und zu nutzen in schwierigen Situationen
- Bedürfnisse wahrzunehmen und zu priorisieren
- die Botschaft hinter auffälligem Verhalten sichtbar zu machen
- Alltagssituationen zu erleichtern
- Bedingungen zu schaffen, um individuelle Entwicklung zu ermöglichen (Bindung, Beziehung, Selbstsicherheit)
- soziale Fähigkeiten und Interaktion zu fördern
- Respekts- und Kooperationsmodelle zu entwickeln
- Das Ziel der Fortbildung ist das Wissen der Teilnehmer\*innen zu Marte Meo zu erweitern und die Anwendung der Methodik in der Kommunikation und Interaktion zwischen ihnen und Klienten zu erlernen.

Zielgruppe:	Beschäftigte
Teilnehmerzahl:	maximal 20 Personen
Kursleitung:	Susan Wiegand (Dipl.- Sozialpädagogin (FH), Marte Meo Therapist)
Termin(e):	Freitag, 28. Juni 2024 (14:00-17:30 Uhr)
Dauer:	3 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Anmeldeschluss:	28.05.2024

W24-25

## Psychiatrische Krankheitsbilder bei Menschen mit geistiger Behinderung

Menschen mit „Behinderung(en)“ haben ein vergleichsweise höheres Risiko, auch psychisch/ psychiatrisch zu erkranken. Die Ursachen, Auslösebedingungen und Auswirkungen sind in der diagnostischen Einordnung vielfältig. Die Symptomatik sowie Verhaltensausrprägungen sind in der Diagnostik häufig komplex und anspruchsvoll. Präventions-, Interventions- und Therapiemöglichkeiten umfassen ein breites Spektrum an medikamentösen Maßnahmen und heil-/sonderpädagogischen Methoden. Die multiprofessionelle und interdisziplinäre Zusammenarbeit ist sowohl im diagnostischen Prozess, als auch bei der Behandlungsplanung sinnvoll. Hierüber und über die häufigsten Störungsbilder soll das Seminar in Theorie- und Praxisbezug informieren. In der Veranstaltung wird mit Wissensvermittlung, Fallbeispielen, Gruppenarbeit und Diskussion gearbeitet. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit.

Zielgruppe:	Beschäftigte
Teilnehmerzahl:	maximal 20 Personen
Kursleitug:	Prof. Dr. Jürgen Seifert (Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie sowie für Kinderheilkunde, Professur „Medizinische Grundlagen in der Sozialen Arbeit“ an der FHWS)
Termin(e):	Samstag, 06. Juli 2024 (09:00 -16:00 Uhr)
Dauer:	6,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Anmeldeschluss:	06.06.2024

---

W24-26

## Transfer der Menschen mit komplexer Behinderung in der Pflege

Als Transfer in der Pflege wird die Bewegung des Pflegebedürftigen von einer Position in eine andere bezeichnet. Dieser Positionswechsel geschieht idealerweise unterstützend. In dieser Fortbildung werden die Techniken vermittelt, die helfen, den Tagesablauf der Menschen mit Behinderung besser zu gestalten, das Personal zu entlasten und zu unterstützen.

- Fragestellungen in der Fortbildung:
  - Was bedeutet Transfer?
  - Welche Transferhilfen gibt es?
  - Transfertechniken
  - Transferarten
  - Sicherer Transfer mit oder ohne Hilfsmittel
  - In der Veranstaltung wird überwiegend praktisch gearbeitet.
- Zusätzlich findet immer wieder theoretischer Input statt.

Kursleitung: Rachid Essamadi (Physiotherapeut)  
 Termin(e): Freitag, 12. Juli 2024 (09:00 -16:00 Uhr)  
 Dauer: 6,00 Stunden  
 Ort: Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum  
 wird nach Anmeldung bekannt gegeben)  
 Anmeldeschluss: 12.06.2024

W24-27

## Zerebrale visuelle Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörung – CVI

### Einführung und Überblick

Das Ziel der Fortbildung ist das Wissen um und die Sensibilisierung für die zerebral bedingten Seheinschränkungen für die eigene praktische Arbeit zu vermitteln. Die Veranstaltung wird mit der Einführung in die Thematik inkl. Überblick über mögliche Erscheinungsformen von zerebral bedingten Sehbeeinträchtigungen im Kindes- und Jugendalter beginnen. Dann werden Arbeitsweise des visuellen Systems dargestellt. Anschließend wird ein Einblick in diagnostische Vorgehensweisen bei CVI sowie in Unterstützungs- und Förderangebote bei unterschiedlichen Zielgruppen geworfen. In der Fortbildung wird mit Vorträgen, Falldarstellungen, Gruppenarbeiten, sowie Austausch- und Reflexionsrunden der eigenen Praxis gearbeitet. Bitte bringen Sie Lust und Motivation mit, um sich mit dem Thema auseinanderzusetzen – gerne auch fallbezogene Fragen für den Austausch.

Kursleitung: Frank Laemers (Sonderpädagoge FSP Sehen,  
 akademischer Mitarbeiter an der PH Heidelberg,  
 Blinden- und Sehbehindertenpädagogik)  
 Termin(e): Freitag, 11. Oktober 2024 (09:00 -17:00 Uhr)  
 Dauer: 6,00 Stunden  
 Ort: Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum  
 wird nach Anmeldung bekannt gegeben)  
 Anmeldeschluss: 11.09.2024

W24-28

## Spastik verstehen und behandeln

Je nach Lokalisation und Ausmaß der Spastik können die Auswirkungen von Behinderungen bei täglichen Abläufen bis hin zu schweren Einschränkungen im Leben reichen.

Spastizität kann das Leben der Betroffenen sehr stark beeinflussen und dazu führen, dass sie in ihrer Mobilität sowie vielen Aktivitäten des täglichen Lebens wie Körperhygiene, An- und Auskleiden eingeschränkt sind. Diese Fortbildung bietet die Möglichkeit an, die Spastik zu identifizieren und unterschiedliche Behandlungsmethoden zu erlernen.

Das Ziel der Fortbildung: Erkennen von Spastik, Abgrenzung zu Kontrakturen sowie Behandlungsmöglichkeiten (multimodale Therapie, Tabletten, Botulinumtoxin)

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Kursleitung: Dr. Anja Klafke (Fachärztin für Neurologie, Leitung MZEB Würzburg)

Termin(e): Freitag, 18. Oktober 2024 (14:00 -17:30 Uhr)

Dauer: 3,00 Stunden

Ort: Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Anmeldeschluss: 18.09.2024

---

W24-29

## Mit allen Sinnen lernen

Eine gute Wahrnehmung und Verarbeitung von Sinneseindrücken über die Sinnesorgane (Auge, Ohr, Haut...) sind eine wichtige Voraussetzung für alltägliche Handlungen. Wahrnehmungsstörungen haben einen starken Einfluss auf z.B. Feinmotorik, Gleichgewicht oder Selbsteinschätzung. Der „Input“ steuert den „Output“: Das Verhalten unserer Kinder resultiert letztendlich aus ihrer Fähigkeit, Sinnesinformationen zu verarbeiten und darauf zu reagieren. Sie erfahren an diesem Nachmittag, warum vielfältige Bewegungs- und Sinneserfahrungen für die Entwicklung von Geschicklichkeit und Kraftdosierung sowie eine gute Interaktion mit der Umwelt so wichtig sind.

In dieser Fortbildung werden Ihnen theoretische Grundlagen über die sensorische Integration, die Möglichkeiten und Grenzen der Förderung sowie die Auswirkungen von Wahrnehmungsstörungen auf den Alltag des Kindes vermittelt. Sie dürfen selbst erfahren, wie es sich anfühlt, z.B. mit einer visuellen Einschränkung zu

balancieren oder mit Einschränkungen im taktilen Bereich kleine Gegenstände zu ergreifen. Sie werden mehr Verständnis für manche Verhaltensweisen der Kinder erhalten und in der Lage sein, ihnen durch gezielte Hilfestellungen den Alltag zu erleichtern. Nach der Pause haben Sie die Möglichkeit, Beispiele aus Ihrem Berufsleben vorzustellen und zu besprechen.

Teilnehmerzahl:	maximal 16 Personen
Kursleitung:	Nicole Fiedler (Staatlich geprüfte Ergotherapeutin) und Ulrike Marten-Öchsner (Staatlich geprüfte Ergotherapeutin in eigener Praxis)
Termin(e):	Samstag 19. Oktober 2024 (10:00 -17:00 Uhr)
Dauer:	6,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Anmeldeschluss:	19.09.2024

---

W24-30

## In Sterben, Tod und Trauer begleiten

Aufgrund der vielfältigen Behinderungen unserer Klient\*innen gehören Sterben, Tod und Trauer in unserer Einrichtung zur Realität. Wir möchten unsere Klient\*innen auch in diesen Grenzsituationen begleiten und machen doch die Erfahrung, dass wir selbst an unsere Grenzen stoßen, dass die Konfrontation mit Sterben und Tod Verunsicherung und Ängste auslöst. Ziel der Fortbildung ist es, in eine Haltung hineinzufinden, die uns zu empathischen und zugleich gelassenen Begleiter\*innen in Sterben, Tod und Trauer macht.

Im Einzelnen setzen wir uns mit folgenden Fragen auseinander: Wie kann der Umgang mit einem Menschen in der letzten Lebensphase gelingen, welche Bedürfnisse könnte ein Sterbender haben, was kann basale Stimulation bewirken? Wie kann ich Klient\*innen in ihrer je eigenen Betroffenheit begleiten? Wie finde ich eine Balance zwischen Nähe und Distanz, wie und wo erlebe ich meine eigenen Grenzen? Welche Erfahrungen mit Sterben, Tod und Trauer habe ich in der eigenen Lebensgeschichte gemacht?

Wie erleben Menschen mit einer geistigen Behinderung den Tod? Was ist Trauer? Welche Aufgaben haben Trauernde zu bewältigen? Was ist das Besondere an der Trauer von Menschen mit geistiger Behinderung? Was brauchen sie, um mit dem Verlust eines lieben Menschen leben zu lernen?

In dieser Fortbildung wird mit Einzel- und Gruppenarbeit, im Plenum, mit Referat, praktischen Übungen, meditativen Elementen und Ritualen gearbeitet.

Bitte bringen Sie Schreibzeug, bequeme Kleidung, ggf. eine Decke als Unterlage mit.

- Zielgruppe: Mitarbeitende des Blindeninstituts Würzburg  
Teilnehmerzahl: maximal 14 Personen  
Kursleitung: Martina Frank-Blaß (Diplom Pädagogin, Altenpflegerin, Gesprächsbegleiterin für Gesundheitliche Versorgungsplanung),  
Michaele Langhans-Grünberg (Diplom Sozialpädagogin (FH), Weiterbildung in „Palliative Care für Mitarbeiter in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung“ u. a.), Roswitha Spenkuch (Pastoralreferentin, Seelsorgerin im Blindeninstitut)
- Termin(e): Mittwoch, 06. November 2024  
(09:00 -16:00 Uhr)  
Donnerstag 07. November  
2024 (09:00 -16:00 Uhr)
- Dauer: 12,00 Stunden  
Ort: Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
- Anmeldeschluss: 06.10.2024

---

W24-31

## Leichte Sprache

Verständlicher Zugang zu Informationen ist eine wichtige Basis für selbstbestimmte Entscheidungen und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Leichte Sprache kann dafür ein wichtiges Instrument sein. Diese Fortbildung widmet sich u.a. folgenden Fragen: - Was ist Leichte Sprache? - Warum ist Leichte Sprache wichtig - und wenn ja, für wen? - Wie kann eine Umsetzung in der Praxis aussehen? Neben der theoretischen Einführung in das Regelwerk und das Konzept der Leichten Sprache soll vor allem die praktische Anwendung im Vordergrund stehen. Dazu wird gezeigt, wie sowohl schriftliche als auch mündliche Informationen in Leichte Sprache übertragen werden können. Gern können eigene Beispiele und Ideen aus der beruflichen Praxis mit eingebracht werden.

Teilnehmerzahl: maximal 16 Personen

Kursleitung:	Theresa Lang (Pädagogin/Sonderpädagogin B.A.), Nina Treusch (staatl. anerkannte Logopädin und M.A. Erziehungswissenschaft)
Termin(e):	Samstag, 09. November 2024 (10:00 -17:00 Uhr)
Dauer:	6,00 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Würzburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Anmeldeschluss:	09.10.2024

---

W24-32

## Sexualität bei Menschen mit Beeinträchtigungen

Sexuelle Selbstbestimmung zu leben ist für Menschen mit Beeinträchtigungen manchmal nur eingeschränkt möglich. Es gibt in ihrem Leben Faktoren, die das Ausleben ihrer Wünsche und Bedürfnisse behindern können. Auf der anderen Seite werden Menschen mit Beeinträchtigungen nicht selten Opfer von sexuellen Übergriffen.

Inhalte der Fortbildung

- Was behindert die Sexualität von Menschen mit Beeinträchtigungen?
- Rechtliche Fragen zum Thema sexuelle Selbstbestimmung
- Sexuaufklärung und sexuelle Bildung in leichter Sprache
- Schutz der Klient\*innen vor sexuellen Übergriffen

Zielgruppe:	Beschäftigte, externe Fachkräfte
Teilnehmerzahl:	maximal 15 Personen
Kursleitung:	Maria Bakonyi (Dipl. Sozialpädagogin (FH), Sexualpädagogin (ISP und FH Merseburg), Sexualberaterin (DGfS))
Termin(e):	Freitag, 22. November 2024 (15:00 -18:00 Uhr) Samstag, 23. November 2024 (09:00 -15:00 Uhr)
Dauer:	8,50 Stunden
Ort:	Blindeninstitut Aschaffenburg (Seminarraum wird nach Anmeldung bekannt gegeben)
Anmeldeschluss:	22.10.2024

**Ergänzender Hinweis** Anmeldung für externe Fachkräfte und Eltern ausschließlich per Mail an [info@jwk-akademie.de](mailto:info@jwk-akademie.de) (Teilnahmegebühr: 238 Euro)

---

---

**Achtung:** Die Termine für die folgenden Veranstaltungen müssen vereinbart werden

---

## Angebote des Fachdienstes Kommunikation

Der Fachdienst Kommunikation stellt für alle Teams und Fachdienste terminlich individuell vereinbarte Kursangebote zur Verfügung. Die Kursangebote bieten allen Interessierten die Gelegenheit, Unterstützungsmöglichkeiten der Kommunikationsentwicklung nicht sprechender Klient\*innen sowie solcher mit nur schwer verständlicher oder eingeschränkter Lautsprache, kennenzulernen.

W24-33

### Gebärdenkurse

Im Rahmen des Gebärdenkurses lernen und üben die Teilnehmer\*innen über zehn Stunden hinweg den Einsatz lautsprachbegleitender Gebärden in ihrer täglichen Arbeit.

Orientiert am Kernvokabular der „Kölner Tafel“ wird in den aufeinander aufbauenden Einheiten der Wortschatz stetig erweitert, praktisch nachvollziehbar und spielerisch geübt.

Darüber hinaus bleibt Raum, Themenwünsche mit einzubringen und den Kurs, an den eigenen Bedarfen orientiert, individuell mitzugestalten.

Teilnehmerzahl:	nach Vereinbarung
Kursleitung:	Fachdienst Kommunikation
Termin(e):	Einheiten nach genehmigtem Stundenumfang
Dauer:	10 Zeitstunden verteilt auf 30-60 Minuten-Einheiten
Ort:	Nach Vereinbarung im Blindeninstitut Würzburg

---

W24-34

### Talkerkurs

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer\*innen die Möglichkeiten elektronischer Kommunikationshilfen und den Umgang damit in ihrer täglichen Arbeit kennen. Orientiert an den Bedürfnissen der

**118**



Gruppen und Klassen wird der Einsatz von Talkern (einfache bis komplexe Talker) zu unterschiedlichen Themenbereichen geübt.

Teilnehmerzahl:	nach Vereinbarung
Kursleitung:	Heiner Kreßmann (Erzieher und Kommunikationspädagoge)
Termin(e):	Einheiten nach genehmigtem Stundenumfang
Dauer:	Stundenzahl in Absprache, 60 Minuten-Einheiten
Ort:	Nach Vereinbarung im Blindeninstitut Würzburg

W24-35

## Sehförderung

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter\*innen mit gefestigtem „Basiswissen Sehen“. Die Sehförderung in der Blindeninstitutsstiftung bietet eine wertvolle Möglichkeit an, unsere Klienten und Klientinnen in ihrer Weiterentwicklung und Selbstständigkeit zu unterstützen. Eine gezielte Sehförderung auf Basis der Entwicklungs- und Förderdiagnostik des Sehens (EFS) ermöglicht es, das Interesse und die Fähigkeiten zum Sehen aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Unter welchen Voraussetzungen macht eine Sehdiagnostik Sinn? Welche Sehfähigkeiten gibt es und wie kann ich, ausgehend vom Befund, einzelne Sehfähigkeiten gezielt und auf meinen Klienten/meine Klientin angepasst fördern? Welche Materialien eignen sich für welche Förderziele und wie setze ich die Materialien ein? Wie Sorge ich für eine optimale Förderumgebung?

Teilnehmerzahl:	nach Vereinbarung
Kursleitung:	Hanna Bachmann (Psychologin M.Sc.), Michaela Langhans-Grünberg (Sozialpädagogin)
Termin(e):	Einheiten nach genehmigtem Stundenumfang
Dauer:	Stundenzahl in Absprache
Ort:	Nach Vereinbarung im Blindeninstitut Würzburg

## Betriebliche Gesundheitsförderung

### Kurse und Angebote im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Blindeninstituts Würzburg

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Mit dem Suchbegriff „Aktuelle Betriebssportgruppen“ oder dem QR-Code auf dieser Seite, finden sie schnell und einfach auf die entsprechende Seite im Infoportal. Weiterhin werden Sie über aktuelle Angebote, Aktionen und Kurse per Email und diversen Aushänge auf dem Laufenden gehalten.



Der Personalrat unterstützt auch gerne Initiativen aus der Kolleg\*innenschaft und berät zur Umsetzung und Etablierung neuer Angebote.

Bezüglich Genehmigung und Anerkennung der Kurse gelten dieselben Bedingungen wie bei anderen Fortbildungen.

Für den AK - Mitarbeitendengesundheit  
*Stefan Lindt*

## **Organisatorische Hinweise** (bitte unbedingt lesen)

1. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Blindeninstitutsstiftung müssen die Teilnahme an den Fortbildungen, auch die anderer Träger, mit dem/der Dienstvorgesetzten vorher absprechen und genehmigen lassen (Formulare in den jeweiligen Sekretariaten erhältlich). Erst nach Genehmigung sollte die Anmeldung erfolgen.
2. Bitte melden Sie sich schriftlich und fristgerecht an. Folgen Sie dazu dem üblichen Prozedere in Ihrem Institut und beachten Sie die umseitigen Hinweise zur Anmeldung.
3. Pro Person und Fortbildung muss jeweils eine separate Anmeldung erfolgen.
4. Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Absage einer Teilnahme nach Ablauf der Anmeldefrist ohne triftigen Grund (außer, es wird eine Ersatzperson gefunden) sowie im Falle unentschuldigtem Fehlens am Tag der Fortbildung (auch bei Krankheit oder kurzfristigem Arbeitseinsatz muss der/die Dienstvorgesetzte über die Absage der Teilnahme informiert werden) wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Ausfallgebühr in Höhe von 20,00 Euro in Rechnung gestellt.

## **Organisatorische Hinweise für Externe:**

Zu einigen Fortbildungen können sich auch externe Interessenten anmelden, die nicht Mitarbeiter\*innen der Blindeninstitutsstiftung sind. Die umseitigen Hinweise zur Anmeldung sind zu beachten. Die Kursgebühr beträgt – soweit nicht anders angegeben – 28,00 Euro pro Fortbildungsstunde (d. h. pro 60 Minuten). Die Kursgebühren sind nach Rechnungserhalt zu zahlen und können nach Ablauf der Anmeldefrist nicht mehr zurückerstattet werden.

# Notizen





# Anmeldung

**WICHTIG:** Bitte falls vorhanden das hausinterne Anmeldeformular verwenden. Bitte außerdem beachten, dass eine Anmeldung zu Fortbildungen mit den Kürzeln BIS, L und W ab sofort nur noch elektronisch erfolgen kann ([www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)).

Hiermit melde ich mich verbindlich zu u.g. Fortbildung an.  
(bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Kurs-Nr. \_\_\_\_\_

Kurs-Bezeichnung: \_\_\_\_\_

Nachname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Gruppe/Klasse: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Bei Absage einer Teilnahme nach Ablauf der Anmeldefrist ohne triftigen Grund (außer, es wird eine Ersatzperson gefunden) sowie im Falle unentschuldigtem Fehlen am Tag der Fortbildung (auch bei Krankheit oder kurzfristigem Arbeitseinsatz muss der/die Dienstvorgesetzte über die Absage der Teilnahme informiert werden) ist eine Ausfallgebühr in Höhe von 20,- Euro zu entrichten.

Die organisatorischen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift

## Die Anmeldungen nehmen entgegen:

Stiftungsübergreifende Fortbildungen /  
Fortbildungen für Führungskräfte /  
Würzburg:

Anmeldungen ausschließlich elektronisch unter  
[www.blindeninstitut.de/fortbildung](http://www.blindeninstitut.de/fortbildung)

Frühförderung:

Verwaltung Frühförderung Regensburg  
Christine Wimmer

An der Brunnstube 31, 93051 Regensburg  
[christine.wimmer@blindeninstitut.de](mailto:christine.wimmer@blindeninstitut.de)

München:

Personalverwaltung

Romanstraße 12, 80639 München

0 89 /16 78 12-1 56, Fax: 0 89 /16 78 12-1 19

Regensburg:

Personalverwaltung

An der Brunnstube 31, 93051 Regensburg

09 41/29 84–0, Fax: 09 41/29 84–1199

Rückersdorf:

Mandy Kramer

Dachsbergweg 1, 90607 Rückersdorf

09 11/95 77–130, \*2510, Fax: 09 11/95 77–111

Thüringen:

Steffi Kallenbach

Notstraße 11, 98574 Schmalkalden

0 36 83/6 43–0, Fax: 0 36 83/64 313

Weitere Fortbildungsangebote der  
Johann Wilhelm Klein-Akademie finden Sie unter:  
[www.jwk-akademie.de](http://www.jwk-akademie.de)



